la Croze. –
Sub hoc nomine quidam
fuit Benedictinus
Congregationis S. Mauri;
quam deseruit, postea
factus Bibliothecarius
Regius Berolini
circa annum 1730 vel ultra
vel antea.
vide PP. Ziegelbauer
et Legipont

<36603442580012
<36603442580012
Bayer. Staatsbibliothek

Hist. univ. ~~9~~ 329
~~273~~

La Croze.

Des Herrn la Croze

Kurzer Begrif der allgemeinen Weltgeschichte,

von neuen durchgesehen, bis auf die gegenwärtigen Zeiten fortgesetzet und mit einigen Anmerkungen vermehrt

von

Herrn Samuel Formey.

Aus dem Französischen übersetzt

von

C. E. Suppius.

Mit Kön. Poln. und Churfl. Sächß. allergn. Privilegio.

Gotha

bey Johann Paul Mevius 1755.

Denen

Durchlauchtigsten Fürsten

und Herren,

HERREN

Ernst Ludewig

und

August;

Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, u. s. w.

Meinen gnädigsten Herren.

Staatsbibliothek

Durchlauchtigste Prinzen
Gnädigste Herren,

Die Geschichte ist allemahl für eine Lehrerin der Grossen dieser Welt gehalten worden. Der Staatsmann und der Held holet sich aus derselben Beyspiele, wenn er

er sich Muster der Nachahmung aussondern will. In ihren Jahrbüchern erblicken beyde die Mittel, Staaten glückselig zu machen, und Nationen vor dem Untergange zu bewahren, wenn der verzehrende Krieg sich ihren Gränzen nähern will, und denen Fluhren bereits in der Ferne mit lauter Verwüstung drohet. Jener findet in den Einrichtungen eines Numa Pompilius Weisheit und Tugend als nothwendige Stücke, welche die ganze Seele eines Regenten erfordern, wenn er ein unbiegsam Volk geschmeidiger machen, und es von den lermenden Beschäftigungen der Waffen zu den sanften und nährenden Pflichten des bürgerlichen Lebens abrufen will.

Für diesen ist der Paß bey Thermopilä und das Schlacht-Feld bey Marathon auch noch nach mehr als zweytausend Jahren lehrreich, wenn er Heerschaaren mit einer geringen Macht widerstehen soll; und das Betragen der Leonides und Miltiaden kann seinen Muth zu Unternehmungen anfeuren, wodurch Völkerschaften von dem Verderben errettet werden können. Beyden aber dienet Cyrus, der erste Monarch des grossen Persischen Reichs, zu einem Exempel der Möglichkeit, daß die grösseste Staatsklugheit mit allen Helden-Tugenden in einem Geiste vereiniget seyn kann.

Da sie auch die Handlungen solcher Menschen, von deren einem

oft die Wohlfahrt unzählig anderer abgehangen, wie auf einem öffentlichen Schauplatze vorstellet, so wird sie dadurch zu einer Schule der Sitten, wo sie die Tugenden in reizenden Gestalten und das Laster in seiner Abscheulichkeit vorstellet. Sie ist es, die den redlichen, den liebenswürdigen Mann bald in Cronen und Purpur, bald unter der Menge seiner Mitbürger, bald an der Spitze einer Schlacht-Ordnung allemahl groß und verehrungswürdig sehen lässet, wenn sie die Trojane, die Mark Aurele, die Aristiden und Phocione noch wirksam darstellet, nachdem sie der Verwesung schon längstens in den Armen gelegen haben.

Eure Hochfürstliche Durchlauchtigkeiten werden nach Dero gestärkten Einsichten noch weit mehrere Vortheile anmerken, welche die Geschichte gewähren kann, wenn Sie gnädigst geruhen wollen, die deutsche Ausgabe eines Buches, das Ihnen in französischer Sprache von seinem jetzigen berühmten Herausgeber gewidmet worden, eines Blickes zu würdigen. Da diese nach ihren äusseren Verzierungen jener in allem ähnlich gemacht worden, so hat Eurer Hochfürstl. Durchlaucht. dieselbe billig gewidmet werden müssen, wenn ich auch mein Verlangen unbefriediget seyn lassen wollen, Denenselben ein Merkmahl meiner tiefen Ehrfurcht darzulegen. In

Eurer

Eurer Hochfürstl. Durchlaucht entwickeln sich bereits solche Tugenden, die in der zukünftigen Zeitgeschichte keine der niedrigsten Stellen einnehmen werden, die ungebohrnen Helden in noch entfernten Weltaltern neue Beyspiele zur Nachfolge abgeben müssen, wenn Dero Fürstliche Nahmen nach grossen Thaten und Begebenheiten in das Register der Helden bey einem Johann Wilhelm und Bernhard den Großen aufgeschrieben, und der Unvergänglichkeit übergeben worden sind. Da sich aber alle dieses vielleicht erst alsdenn zutragen dürfte, wenn ich bereits meinen Lauf werde vollendet haben, so schätze mich schon um deßwillen glücklich, daß ich den gülde-

 nen

nen Zeiten so nahe gewesen bin, da ich voraus sehen können, wie die Cäsars dieser Lande einmahl ihre eigene Commentarien abfassen, und neue Livios mit ihren Begebenheiten beschäftigen werden.

Inzwischen sind meine Wünsche für das Wachsthum und die Glückseligkeit Eurer Hochfürstl. Durchlaucht. so wie meine Ehrfurcht uneingeschränkt, mit welcher ich lebenslang verharren will

Durchlauchtigste Prinzen
Gnädigste Herren,

Ew. Hochfürstl. Durchlauchtigkeit.

Friedenstein,
den 14. August 1754.

unterthänigst gehorsamster
der Uebersetzer.

Allgemeine Grundsätze der Weltgeschichte.

1 Was ist die Geschichte?

Sie ist eine Erzehlung der Dinge, die sich in der Welt zugetragen haben.

2 Was muß man wissen, wenn man eine hinlängliche Erkäntniß der Geschichte erlangen will?

Man muß die Anfangsgründe der Geographie wissen, welche die Lage der Oerter lehret, wo sich die Sachen zugetragen haben; und die Chronologie, als die Wissenschaft der Zeit.

3 Wie wird die Geschichte eingetheilet?

Man theilet sie insgemein in die geistliche und weltliche Historie. Jene ist in den

 Büchern

Büchern des alten und neuen Testaments enthalten, diese aber in allen andern Denkmahlen des Alterthums.

4 **Wie wird die geistliche Geschichte eingetheilet?**

Man theilet sie in einen dreyfachen Zustand ein, nemlich, wie sie unter dem Gesetze der Natur von Adam an bis auf Mosen gewesen, in den Zustand unter dem geschriebenen Gesetze, von Mose bis auf Christum, und in den Zustand unter dem Gesetze der Gnade seit der Aufrichtung des Evangelii.

5 **Wie wird die weltliche Historie eingetheilet?**

Man theilet sie gemeiniglich in drey Zeiten, nemlich in die dunkle oder ungewisse, in die fabelhafte und in die historische Zeit.

6 **Was nennet man die dunkle oder ungewisse Zeit?**

Diejenige, welche seit Erschaffung der Welt bis auf den Ursprung der griechischen Fabeln verflossen ist, oder bis zur Sündfluth, die sich in Griechenland zur Zeit des athenienſischen Königes Ogyges zugetragen.

7 **Welches ist die fabelhafte Zeit?**

Diejenige, welche von dieser Sündfluth an bis auf die Einführung der olympischen Spiele verflossen ist.

8 **Welches ist aber die historische Zeit?**

Es ist diejenige, welche sich von den olympischen Spielen an bis auf die gegenwärtige erstrecket.

9 **Hat man keine andere Eintheilungen, die sich zu Erlernung der allgemeinen Historie am besten schicken?**

Die bequemsten und am allergebräuchlichsten sind diejenigen, welche nach Epochen und Perioden gemacht werden.

10 **Was ist eine Epoche?**

Es ist eine merkwürdige Begebenheit, deren man sich bedienet, die Zeitordnung zu bestimmen und dem Gedächtnisse zu statten zu kommen.

11 **Was ist ein Periodus?**

Die Folge der Begebenheiten, welche sich von einer Epoche bis zur andern ereignet hat.

12 **Wie ordnet man diese Epochen oder Perioden?**

Die Ordnung derselben ist schlechterdings willkührlich. Hier werden wir deren, von Erschaffung der Welt bis auf die Geburt Christi, nur achte setzen.

13 **Welches sind die Epochen?**

I. Die Sündfluth. II. Die Berufung Abrahams. III. Das dem Mose gegebene Gesetz.

IV. Die Einnahme der Stadt Troja durch die Griechen. V. Die Erbauung des Tempels zu Jerusalem vom Salomo. VI. Die Erbauung der Stadt Rom. VII. Cyrus, König in Persien. VIII. Die Geburt Christi.

14 **Welches sind nun die Perioden?**

Die erste von Erschaffung der Welt bis auf die Sündfluth begreift	1656 Jahr
Die andere von der Sündfluth bis auf die Berufung Abrahams	366 Jahr
Die dritte von der Berufung Abrahams bis auf das durch Mosen gegebene Gesetz	431 Jahr
Die vierte von der Zeit des durch Mosen gegebenen Gesetzes bis auf die Eroberung von Troja	347 Jahr
Die fünfte von Eroberung der Stadt Troja bis auf die Erbauung des Tempels zu Jerusalem, vom Salomo	192 Jahr
Die sechste von dem salomonischen Tempelbau zu Jerusalem bis auf die Erbauung der Stadt Rom	239 Jahr
Die siebende von Erbauung der Stadt Rom bis zu Anfang der	

Regie-

Regierung des Cyrus, ersten Königes in Persien 192 Jahr
Die achte von den Zeiten des Cyrus an bis auf die Geburt JEsu Christi 560 Jahr.

15 **Theilet man nicht auch die Dauer der Welt in vier grosse Monarchien?**

Ja, und ist dieses eine sehr alte Abtheilung, die auch ihren Nutzen hat.

16 **Was sind dieses für Monarchien?**

Der Assyrer, Perser, Griechen und Römer.

17 **Was nennet man eine Monarchie?**

Es ist ein Staat, welcher von einem einzigen Fürsten ohnumschränkt beherrschet wird.

18 **Wie nennet man die übrigen Regierungsarten?**

Diejenige, worinnen alle Gewalt bey dem Volke sich befindet, als in Holland, der Schweitz ꝛc. nennet man Democratie. Wo aber die höchste Macht sich in den Händen des Adels befindet, als zu Venedig, Genua, ꝛc. die wird eine Aristocratie genennet.

19 **Sind denn die vier Monarchien, von welchen jetzo die Rede war, die einzigen grossen Reiche des Alterthums gewesen?**

Keinesweges. Die Geschichte lehret uns auch

noch andere kennen, die nicht minder beträchtlich gewesen.

20 **Nenne mir einige?**

Das Reich der Egyptier war ehedessen von einem weiten Umfange, und das chinesische ist eines der ältesten in der Welt. (*) Das parthische hat denen Römern lange Zeit die Spitze gebothen, und endlich ist noch das Reich des Chingis-Kan, eines tartarischen Eroberers, welcher im XIII. Jahrhundert das grösseste Reich, so jemals auf dem Erdboden gewesen, aufgerichtet hat.

21 **Wie läßt sich dieses sagen?**

Daher; weil dieses Reich, welches im übrigen von nicht gar langer Dauer gewesen, sich von China bis an Hungern erstrecket hat.

(*) Man kan die Schriften hierbey zu rathe ziehen, welche von diesem grossen Reiche vorhanden sind, besonders des P. du Halde Beschreibung, als das vollständigste und zuverläßigste hiervon.

Erster Theil.

Erste Periode.

Von Erschaffung der Welt bis auf die Sündfluth, 1656 Jahr.

22 **Woraus lernen wir die Begebenheiten dieser Periode?**

Sie sind in den ersten Capiteln des ersten Buches Mosis enthalten.

23 **Was sind es für Begebenheiten?**

Die Schöpfung nebst dem Falle Adams und Evens. Die Ermordung Abels durch seinen Bruder Cain. Enoch, der wegen seines frommen Lebens gen Himmel genommen worden. Die Verunartung des menschlichen Geschlechtes. Die Verkündigung der Sündfluth durch Noah, 120 Jahr zuvor, ehe sie erfolget. (*)

(*) Hierbey kann man auch nechst der h. Schrift den Geschichtschreiber Josephus lesen, welchen Mr. Arnaud d'Andilly übersetzt hat, dessen Uebersetzung sehr bekannt ist.

Zwote Periode.

Von der Sündfluth bis auf die Berufung Abrahams, 366 Jahr.

24 **Was hat man vor Begebenheiten in diesem Periode?**

Die Sündfluth. Den Thurn zu Babel. Nimrod fängt an am ersten in Assyrien zu regieren. Um diese Zeit ist auch der Grund zu dem Königreiche Egypten geleget worden, wie aus der h. Schrift abzunehmen.

25 **Wie hieß der erste König in Egypten?**

Er hieß Menes. Wie man dafür hält, so war es eben der Mizraim, der Sohn Chams, eines von des Noah Söhnen.

26 **Was für Begebenheiten mehr bringt man in diesen Zeitraum?**

Gemeiniglich setzet man die Aufrichtung der egyptischen Pyramiden dahin, die eines von den sieben Wunderwerken der Welt gewesen, und das einzige sind, so heut zu Tage noch vorhanden ist. (*)

(*) Siehe la description de l'Egypte par Mr. Maillet. In Ansehung des alten Egyptens kan man vieles aus den Roman Sethos des Abts Terasson lernen.

27 Was trift man in diesem Zeitraume noch vor ein ander Reich an?

Das Chinesische, welches sich durch eine lange Thronfolge der Könige bis hieher erhalten hat.

28 Wie heisset der Stifter dieses Reichs?

Er heisset Fo-hi. (*)

29 War die Abgötterey während diesem Periode bereits zu Stande gekommen?

Anfänglich erhielten die Kinder Noah noch den Gottesdienst, hernach aber brachten die unartigen Sitten der Menschen und der Aberglaube die Abgötterey in die Welt.

Dritter Periode.

Von der Berufung Abrahams bis auf das durch Mosen gegebene Gesetz, 431 Jahr.

30 Warum berief GOtt den Abraham?

Damit er ihn und seine Nachkommen für der Abgötterey bewahren mögte, die sich über den Erdboden ausbreitete.

(*) Die Chineser geben vor, daß sie viel weiter, und bis zu solchen Zeiten hinaus reichen, welche nicht

31 **Was ist in diesem Zeitraume wichtiges vorgegangen?**

Die Geburt Ismaels, von welchem alle Araber herkommen. Die Geburt Isaacs, Jacobs und Esaus, und andere in der h. Schrift aufgezeichnete Begebenheiten, als die Verkaufung Josephs von seinen Brüdern, die Ankunft Jacobs in Egypten, und die Drangsale der Israeliten unter Pharao.

32 **Gibt es in diesem Zeitraume keine Begebenheiten für die weltliche Geschichte?**

Es gibt deren einige, als die Ankunft des Inachus in dem Peloponnes, so heutiges Tages Morea genennet wird, wo er das Königreich Argos stiftete. (*)

33 Aus

nur über die Sündfluth, sondern gar über die Erschaffung der Welt hinaufsteigen. Inzwischen haben ihre Jahrbücher nichts gewisses vor der Regierung des Fo-hi.

(*) Man kann überhaupt wegen dieser Historie des grauesten Alterthums seine Neugier überflüßig vergnügen, aus der allgemeinen Weltgeschichte, welche im Englischen durch eine Gesellschaft gelehrter Männer verfertiget, hernach in das Französische und in das Deutsche übersetzt, und unter Aufsicht des Herrn D. **Baumgartens** zu Halle im Gebauerischen Verlag erschienen ist.

33 **Aus was für einem Lande kam dieser Jnachus?**

Man glaubt, daß er aus Phönicien gekommen sey, denn dieses Volk hat unter allen im Alterthum sich am ersten auf die Schiffahrt geleget, und Pflanzstädte ausser seinem Lande errichtet.

34 **Was hat man noch sonst für Begebenheiten der weltlichen Geschichte während dieser Periode?**

Die zwey Ueberschwemmungen, als des Ogyges in Attica, und des Deucalion in Thessalien.

35 **Kann man wohl diese Wasserfluthen vor würklich geschehen halten?**

Allerdings, was nemlich die Begebenheit selbst betrift; doch hat man darunter besonders bey der zwoten viele, von der noachischen Sündfluth genommene Umstände, und überdieses, viele kindische Fabeln gemischet.

Vierdter Periode.

Von den Zeiten des durch Mosen gegebenen Gesetzes bis auf die Eroberung von Troja, 347 Jahr.

36 **Was war es für eine Regimentsverfassung, die GOtt dem Mose in der Wüste gegeben?**

Sie war von einer ganz besondern Beschaffenheit. GOtt selbst war der König seines Volkes, und man hat ihr den Namen Theocratie, oder des Reiches GOttes, beygeleget.

37 **Wer hat das auserwählte Volk in das Gelobte Land geführet?**

Josua, der Nachfolger Moses, welcher Palästina unter die zwölf Stämme vertheilete, und acht Jahre hernach starb.

38 **Wie heissen dessen Nachfolger?**

Sie heissen Richter; und dieses war der Name der Obrigkeit bey den Juden bis auf Saul, der ihr erster König gewesen.

39 **Was für Königreiche sind während diesem Zeitlaufe gestiftet worden?**

Das zu Thebe, das Assyrische, das Trojanische, und das im Peloponnes.

40 Wer war der Stifter des Königreichs Thebe?

Cadmus, ein Phönicier, dessen Geschichte durch die Fabeln der Poeten gar sehr mißgestaltet worden. (*) Er hat zu erst die Buchstaben nach Griechenland gebracht, von welchen man bis dahin daselbst nichts wußte.

41 Wer war der Stifter des assyrischen Reiches?

Belus, welchem Ninus, der Erbauer der Stadt Ninive, und der Gemahl der Königin Semiramis, nachfolgete.

42 Wer war der Stifter des trojanischen Reichs?

Dardanus, ein Phrygier; dessen Nachfolger war Troß, welchem Assaracus folgte, diesem aber Laomedon, der Vater des Priams, unter dessen Regierung die Griechen Troja eroberten.

43 Aus was für Ursachen wurde diese Stadt belagert?

Die Entführung der Helena, der Gemahlin des

(*) Man kann, was die Fabeln und deren Erklärung betrift, nichts bessers lesen, als die Mythologie des Abts Banier, welche nun auch zu Leipzig in groß 8. und 3 T. von Schlegeln übersetzt, heraus gekommen ist.

des spartanischen Königes Menelaus, durch den Paris, des Priams Sohn, war Ursach an dieser Belagerung.

44 **Wer war bey dieser Unternehmung das Haupt des griechischen Heeres?**

Agamemnon, König von Mycen, der Bruder des Menelaus.

45 **Wer ist der Stifter des Königreichs Athen gewesen?**

Cecrops, ein Egypter, welcher sich mit einer Pflanzschule seiner Landesleute in Attica niedergelassen.

46 **Was für Begebenheiten mehr gehören zu diesem Zeitraume?**

Unterschiedene, sowohl aus der Kirchen- als weltlichen Historie.

47 **Was für welche aus der Kirchenhistorie?**

Die Begebenheiten, welche in den Büchern Josua und der Richter, die dem Josua nachfolgeten, von Othniel bis auf Jephta, beschrieben werden.

48 **Was für Begebenheiten aus der weltlichen Geschichte?**

Sie gehören größtentheils zur fabelhaften Historie. Die vornehmsten sind, die Geburt und

das

das Leben des Hercules, welcher zu Theben das Licht der Welt erblicket, und Alcmenen, des Amphytrions Frau zur Mutter gehabt hat. Der Zug der Argonauten, deren Anführer Jason war. Man findet dessen Historie oder Fabel in den Verwandlungen des Ovidius.

49 Sind dieses die Begebenheiten dieser Periode alle?

Es ist noch eine übrig, welche in dem Alterthum sehr berühmt ist, nemlich die Geschichte des Königes von Thebe, Oedipus, auch seiner zwoen Söhne, Eteocles und Polynices.

Fünfter Periode.

Von der Eroberung Troja bis auf den salomonischen Tempelbau zu Jerusalem, 192 Jahr.

50 Wie viel Jahre daurete die Belagerung von Troja?

Zehn Jahre, und zu Ende derselben wurde diese Stadt eingenommen, und gänzlich zerstöhret.

51 Wie ergieng es denen trojanischen Fürsten?

Diejenigen, so nicht währender Belagerung umkom-

umkommen waren, als Hector und Paris, des Priams Söhne, wurden theils erwürget, theils gefangen weggeführet.

52 **Ist keiner von denselben entkommen?**

Es geschiehet nur von zwoen Meldung, vom Antenor, den man für den Stifter der Stadt Padua hält; und vom Eneas, welcher nach Italien schiffete, woselbst er sich mit Lavinien, der Tochter des Königes Latinus, vermählete.

53 **Wer war Eneas?**

Ein Sohn des Anchises, Bruders des Königes Priams, seine Mutter aber war, nach der Fabel der Poeten, die Göttin Venus.

54 **Hat er Kinder gehabt?**

Einen Sohn, mit Namen Askanius, welcher die Stadt und das Königreich Albalonga auf den lateinischen Grund und Boden errichtet hat.

55 **In welchem Zustande befanden sich damals die griechischen Angelegenheiten?**

Der Peloponnes veränderte seine Herrn; die vorige Könige, als Agamemnon und Menelas, waren aus dem Geschlechte Pelops des Phrygiers, Tantals Sohnes, welcher, als er sich in dieser Halbinsel niedergelassen, ihr den Namen

Pelopon-

Peloponnes gegeben, welches nichts anders heisset, als die Insel des Pelops.

56 Wer folgte auf diese Fürsten?

Die Heracliden, oder Nachkommen des Hercules, welche die Königreiche Lacedämon und Corinth aufrichteten.

57 Stand damals das Königreich Athen noch?

Es hat in diesem Zeitlaufe ein Ende genommen, und Codrus war dessen letzter König, welcher sich einem freywilligen Tod aussetzte, indem er sich für seine Unterthanen aufopferte.

58 Was zog dieser Tod für Folgen nach sich?

Die zwey Söhne des Codrus stritten um die Crone, die Athenienser hingegen, um künftig dergleichen Streitigkeiten überhoben zu seyn, schaften die königliche Würde ab, und ordneten an deren Stelle obrigkeitliche Personen, die zwar allerdings solches auf lebenslang blieben, deren Gewalt aber von dem Volk abhieng, unter dem Namen Archonten, welches nichts anders bedeutet, als Fürsten, oder Herren.

59 Haben die Griechen nicht während diesem Zeitlaufe noch sonst was vorgenommen?

Sie schickten Pflanzstädte nach Kleinasien,

wo sie viel griechische Städte erbauet haben. Die berühmtesten darunter sind: Ephesus, Smyrna, Cumes und Phocäa.

60 Was hat man in der Kirchengeschichte für Begebenheiten?

Das Ende der obrigkeitlichen Würde der Richter vom Jephta bis auf Saul, welcher den König David zum Nachfolger hatte.

Sechster Periode.

Von dem Tempelbau zu Jerusalem bis auf die Erbauung der Stadt Rom, 239 Jahr.

61 Um welche Zeit ist der Tempel zu Jerusalem gebauet worden?

Er wurde 992 Jahr vor Christi Geburt, im Jahre der Welt 2992, gebauet.

62 Warum bauete nicht David den Tempel zu Jerusalem?

GOtt hatte es ihm verboten, weil er Menschenblut vergossen; Salomon aber wurde ausersehen, diesen Bau zu unternehmen und zu vollführen, weil er ein friedfertiger Herr war.

63 Durch was für Dinge ist die Regierung Salomonis besonders berühmt worden?

Man kann deren dreyerley rechnen. Erstlich die Weisheit, welche GOtt diesem grossen Fürsten gab, nachdem er ihm darum gebeten hatte. Zum andern, den Gottesdienst, welcher nunmehr an einen bestimmten Orte eingerichtet war, nachdem die Bundeslade in den Tempel gebracht worden, da sie zuvor bald an diesem bald an jenem Orte gewesen war. Endlich den Reichthum und die Macht Salomons, wodurch das Königreich Israel ungemein erhoben wurde.

64 Mit was für Königen hat Salomo einiges Gewerbe gehabt?

Die h. Schrift thut nur des Königes in Egypten, des Königes von Tyrus, und der Königin aus Saba Meldung.

65 Wer war dieser König in Egypten?

Er wird in der Schrift Pharao genennet, welcher Name allen egyptischen Königen gemein war. Salomo vermählete sich mit einer von seinen Töchtern.

66 Wer war der König zu Tyrus?

Er hieß Hiram, und stund mit Salomo in einem genauen Bündnisse, dem er Materialien

und Werkleute überließ, den Tempel zu Jerusalem zu bauen. (*)

67 **Wer war die Königin aus Saba?**

Die heil. Schrift thut ihres Namens keine Erwähnung. Es melden aber die alten Jahrbücher von Ethiopien, daß sie die Königin Makeda geheissen habe. Sie kam mit einem grossen Gefolge nach Jerusalem, wohin sie durch den Ruhm Salomons gezogen worden, und kehrete, voll Bewunderung gegen diesen grossen König, wieder in ihr Land.

68 **In welchem Lande herrschete diese Fürstin?**

In dem glückseligen Arabien, wo das Reich Saba gelegen ist.

69 **Wie hatte sie in einem so entfernten Lande von der Grösse und Weisheit Salomons reden hören?**

Es scheinet, daß solches durch die Flotten geschehen sey, welche dieser Herr zugleich mit Hiram dem Könige zu Tyrus nach Ophir sendete, Gold und andere Kostbarkeiten daselbst zu hohlen.

70 Was

(*) Hiervon ist ein Werk des Herrn Huet, Bischofs zu Avranches, von dem Handel und der Schiffahrt bey den Alten nachzulesen.

70 **Was nahmen diese Flotten für einen Weg?**

Sie liefen aus dem Hafen Etzeongeber, der an der mitternächtlichen Seite des rothen Meeres lag, und indem sie hernach mittagwärts hinfuhren, bestrichen sie die Küsten des glückseligen Arabiens, bis an den Ausgang der Meerenge, die heutzutage Babelmandel heisset.

71 **Wo war das Land Ophir gelegen?**

Man glaubet, daß es eben dasjenige sey, welches man jetzo das Königreich Zofala an der östlichen Küste von Africa gelegen, nennet.

72 **Worauf gründet sich diese Meinung?**

Auf die Menge Goldes, die man noch heutiges Tages in diesen Gegenden antrift, und auf die alten prächtigen Gemäuer, welche die Einwohner Werke des Salomo nennen.

73 **Thut die weltliche Historie von keinem Meldung, den man für einen Zeitverwandten mit Salomo halten könnte?**

Man glaubet, daß der Poet Homer währender Regierung dieses Fürsten in Griechenland gelebet habe.

74 **Wer war Homer?**

Dieser Dichter ist in Betrachtung seiner Per-

son und seines Vaterlandes wenig bekant, und wir kennen ihn weiter nicht als aus seinen Schriften.

75 Was sind es für Schriften?

Zween unvergleichliche Gedichte in griechischer Sprache geschrieben. Das erste ist die Iliade, welches eine poetische Beschreibung des trojanischen Krieges in sich fasset; das zwote ist die Odysee, wo die Rückkunft des Ulyß auf der Insel Ithaka sein Vaterland nach der Einnahme von Troja beschrieben ist. (*)

76 War das Ende der Regierung Salomons eben so glücklich, als der Anfang gewesen?

Nein, sondern er fiel in schändliche Schwachheiten und in eine sträfliche Abgötterey, wovon er, wie man zu vermuthen Ursach hat, vor seinem Ende wieder abgelassen, obschon die heil. Schrift davon keine Meldung thut.

77 Wer

(*) Diejenigen, so diese Werke sich in der Grundsprache nicht bedienen können, haben die schöne Uebersetzung der Frau Dacier in das Französische nachzulesen. Zu einer Uebersetzung in deutsche Verse ist auch vor kurzem in Altona ein doppelter Anfang gemacht worden, deren Fortsetzung ein jeder Kenner des Schönen von Herzen wünschet.

77 **Wer war sein Nachfolger?**

Rehabeam, sein Sohn, welcher, weil er sehr unweislich den Rath der Jüngern dem Rathe der Alten vorgezogen, die Helfte des Reiches, so sich wider ihn empörete, eingebüsset hat.

78 **Wer war das Haupt und der Stifter dieser Empörung?**

Jerobeam der Sohn Nabats, welcher die zehen Stämme Israels an sich gezogen, und der, um zu verhindern, daß sie nicht nach Jerusalem ziehen möchten, GOtt anzubeten, das güldne Kalb errichtet, und die zehen abgesonderten Stämme genöthiget hat, solches als den Gegenstand ihres Gottesdienstes anzusehen.

79 **Daurete diese Trennung lange Zeit?**

Bis auf die Gefangenschaft waren Könige zu Jerusalem über die Stämme Juda und Benjamin, und andere Könige zu Samaria über die zehn abtrünnigen Stämme.

80 **Haben die Könige zu Tyrus lange Zeit gedauret?**

Bis auf die vom Nabuchodonosor geschehene Verwüstung dieser Stadt, und zu den Zeiten des Königes Abia, eines Enkels Salomons, und Sohnes des Rehabeam, Königes in Juda, oder nach andrer Meinung, bis auf die Zeiten Jorams, Königes in Juda, und eines andern

dern Jorams, Königes in Israel, da ein König in Tyrus war, der in der Historie unter dem Namen Pygmalion bekannt ist.

81 **Hat man eine Begebenheit, wodurch uns der Name und das Gedächtniß dieses Königes aufbehalten worden?**

Eine, die sehr berühmt ist, nemlich die Gründung der Stadt Carthago, durch die tyrische Prinzeßin Dido, welche sich mit einem zahlreichen Gefolge nach Africa begeben, und daselbst den Grund zu dieser grossen Stadt fast 300 Jahr nach der Eroberung von Troja geleget. (*)

82 **Sind in der griechischen Historie keine Begebenheiten, die man in diese Periode bringen kan?**

Unter andern zwey, die man als merkwürdig betrachten kan; Die Veränderung, welche zu Lacedämon durch die neuen Gesetze, die Lycurgus diesem Staate gegeben, erfolget; und die Stiftung des macedonischen Reiches durch Caranus, der

(*) Virgil, der bey den Lateinern in eben der Hochachtung stehet, als Homer bey den Griechen, hat sein so berühmt Gedicht die Eneis dadurch nicht wenig verschönert, daß er der Dido in solchem einen Platz vergönnet, als ob sie den Eneas gesprochen habe, obschon von diesem Helden an bis auf die Dido eine sehr lange Zeit verstrichen.

der von Argos bürtig, und ein Abkömmling des Hercules war.

83 **Haben sich diese beyden Dinge ausdrücklich zu einer Zeit begeben?**

Nein, es ist zwischen beyden ein Zeitraum von 70 Jahren. Lycurgus war 884 Jahr vor Christi Geburt berühmt, und Caranus stiftete das macedonische Reich 814 Jahr vor eben dieser Epoche.

84 **Ist während dieser Epoche kein neues Reich gestiftet worden?**

Das medische Reich wurde von Dejoces gestiftet, und daurete bis auf den Cyrus, der sich nicht nur die Meder, sondern auch alle Staaten im Orient unterwürfig gemacht hat.

85 **Hatten die Griechen dazumahl noch keine Kunst, die Epochen und Perioden zu ordnen, und ihnen durch ihre Historie gewisse Stellen zu bestimmen?**

Es scheinet nicht, daß sie dergleichen gehabt haben, bis auf die Zeiten des Periode, darinnen wir stehen; aber um das 776. Jahr vor der Geburt Christi setzten sie eine berühmte Feyerlichkeit ein, die ihnen hernachmahls gedienet hat, die Zahl ihrer Jahre einzurichten, und die Begebenheiten ihrer Geschichte fest zu setzen.

86 Was war es für eine Feyerlichkeit?

Die olympischen Spiele, welche alle fünf Jahre, unter dem allgemeinen Zulaufe des ganzen Griechenlandes, in der Stadt Olympia, in der Landschaft Elis, einer kleinen Provinz des Pelopones, gelegen, gehalten wurden.

87 Worinnen bestunden diese Spiele?

In verschiedenen Uebungen des Leibes und des Geistes, die Ueberwinder aber wurden öffentlich ausgerufen und gecrönet, welches ihnen auf ihre Lebenstage eine besondere Hochachtung zuwege brachte.

88 Wie bedienten sich aber die Griechen der olympischen Spiele, ihre Jahre darnach zu zählen?

Den Namen einer Olympiade gaben sie vier völligen Jahren, welche von einer Feyerlichkeit bis zur andern verstrichen, und brachten die Begebenheiten erstlich zur Olympiade, und hernach zu dem Jahre eben derselben, darinne sie vorgefallen war.

89 Mache dieses durch Beyspiele etwas begreiflicher?

Hier sind deren zwey, welche von dem Ende des Periode, davon hier die Rede ist, genommen worden. Ohngefehr im 2ten Jahre der IIten Olympiade schickten die Griechen neue Pflanz-

Pflanzschulen nach Sicilien, welche von dem Corinthier Archias, der die Stadt Syracus erbauet, angeführet worden. Im 4ten Jahre der V. Olympiade verordneten die Athenienser, daß die Archonten, die seit dem Tode des Codrus solches auf Lebenslang gewesen waren, hinführo nicht länger mehr als 10 Jahre regieren sollten. (*)

Siebender Periode.

Von Erbauung der Stadt Rom bis zu Anfange der Regierung des Cyrus, 192 Jahr.

90 **Um welche Zeit ist der Grund zu der Stadt Rom geleget worden?**

Gegen Ende des 3ten Jahres der VI. Olympiade, im Jahre der Welt 3251, und 753 Jahre vor Christi Geburt. (**)

91 **Wer**

(*) Die Geschichte alter Zeiten des Herrn Rollin, fänget von dieser Zeit an, und kan für diejenigen schon zureichend seyn, welche sich mit bloß gelehrten Untersuchungen nicht so tief einlassen wollen. Herr M. Gottfried Ephraim Müller hat davon eine schöne deutsche Uebersetzung besorget.

(**) Siehe das Werk des Herrn von Beaufort von der Ungewißheit der 5 ersten Jahrhunderte der rö-

91 **Wer war der Erbauer dieser Stadt?**

Romulus, ein Enkel des Numitor, Königes zu Alba Longa, und Sohn der Rhea Sylvia, einer vestalischen Jungfrau. Sein Vater war allem Ansehen nach ein Unbekannter, und damit die Römer die Schande seiner Geburt bedecken möchten, so liessen sie das Gerüchte ausgehen, daß er ein Sohn des Gottes Mars wäre.

92 **Hatte Romulus nicht noch einen Zwillingsbruder?**

Ja. Er hieß Remus, welchen er mit eigner Hand um das Leben gebracht hat.

93 **Warum begieng er ein so groß Verbrechen?**

Weil Remus, zum Hohn über den Graben der neuen Stadt Rom gesprungen war.

94 **Wer waren die ersten Einwohner Roms?**

Räuber, und entlaufene Knechte, denen Romulus eine Freystadt gab, um sie zu bevölkern.

95 Hat=

mischen Historie, und die Abhandlung des Herrn Pelloutier vom Ursprunge der Römer. Was die römische Historie betrift, so hat man viele Werke derselben. Des Abt Vertot seines ist unvergleichlich, es erstreckt sich aber nicht über die Zeiten der Republick hinaus. Man kan, was die folgenden Zeiten betrift, zu solchen den Eckhart und Rollin fügen. Dieser ist auch in einer deutschen Uebersetzung zu lesen.

95 **Hatten sie keine Weiber bey sich?**

Nein. Die Sabiner, ihre Nachbarn, deren Töchter sie zu heyrathen verlanget, schlugen es ihnen mit Verachtung ab.

96 **Was entstund daraus?**

Romulus nahm die Verstellung an. Einige Zeit hernach stellete er feyerliche Spiele an, zu welchen er das sabinische Frauenzimmer einladete, welche auch in Menge mit ihren Töchtern dahin kamen, die hernach mit Gewalt geraubet, und nach Rom geführet wurden, wo sie die Unterthanen des Romulus heyratheten.

97 **Das hat ohne Zweifel einen Krieg nach sich gezogen?**

Freylich. Er war aber von kurzer Dauer, wegen der Klugheit der römischen Damen, denn diese versöhneten ihre Väter mit ihren Männern, und nöthigten sie durch ihr Flehen, mit ihnen hinfort nur ein Volk zu seyn.

98 **Wie viel Jahre hat Romulus regieret und wer ist sein Nachfolger gewesen?**

Er regierete 38 Jahr, und Numa Pompilius, ein Sabiner, aus der Stadt Cures bürtig, regierete nach ihm.

99 Was hatten diese zwey Prinzen für einen Character?

Romulus war unternehmend und kriegerisch, hingegen Numa, ein der Religion ergebener und weiser Staatsmann.

100 In was für einem Zustande befanden sich damals die jüdischen Sachen?

Um das 26 Jahr der Stadt Rom fieng Ezechias seine Regierung zu Jerusalem an, und im 7. Jahre seines Reichs nahm der assyrische König Salmanasser die Stadt Samaria ein, und führete Hoseas, den König in Israel, nebst den 10 abtrünnigen Stämmen mit sich in die Gefangenschaft hinweg. (*)

101 Stund dazumal das Königreich Juda noch?

Ja. Und kurze Zeit nach der Eroberung von Samaria kam Sanherib, König von Assyrien, in Judäa, mit demjenigen grossen Heere, welches

(*) Hier nimmt die schöne Historie der Juden des Herrn Prideaux ihren Anfang, welche bis auf unsere Zeiten fortgehet. Mr. Schuckford hat ein Werk geschrieben, welches noch etwas weiter hinaus gehet, und Herrn Basnage Schrift handelt von denen Zeiten, die dieser gefolget sind, daß also diese drey Schriftsteller ein vollständiges Werk der jüdischen Historie geliefert haben.

ches durch einen Engel so wunderbarer Weise geschlagen worden.

102 **Wir wollen zu den Römern zurückkehren. Wie lange regierte Numa Pompilius?**

Er regierte 43 Jahr, und hatte den Tullus Hostilius zum Nachfolger, der 23 Jahr regieret hat.

103 **Wir haben in dem vorhergehenden Periode von dem Reiche der Meder gehandelt: Was hat dieses vor einen Anfang genommen?**

Arbaces, ein medischer Herr, hatte sich wieder Sardanapel, den König in Assyrien, einen weibischen Herrn empöret, und ihn genöthiget, sich selbst umzubringen, worauf die medische Nation das assyrische Joch abschüttelte, und sich in Freyheit setzte.

104 **Hat nicht auch Arbaces den Namen eines Königes geführet?**

Nein. Sondern nachdem die Meder eine Zeitlang ihrer Freiheit genossen, so wähleten sie einen, Nahmens Dejoces, zum Könige, dessen Nachkommen diese Würde bis auf Cyrus behauptet haben.

105 **In was für einem Zustande befand sich damals Griechenland?**

Im 67 Jahre der Stadt Rom wurden die Archon-

Archonten zu Athen alle Jahr verändert, welches bis auf den Verfall dieses Staats also blieb.

106 **Fuhren die Lacedämonier fort die Gesetze des Lycurgus zu beobachten?**

Ja; und weil ihre Regierungsverfassung bloß kriegerisch war, so führeten sie oft mit den Römern Krieg.

107 **Was für einen Krieg führeten sie um diese Zeit?**

Sie hatten einen langwierigen Krieg wieder ihre Nachbarn, die Messenier, deren Stadt sie sich nach einer Belagerung von 10 Jahren, bemeisterten.

108 **Wie ergieng es denen Messeniern?**

Diejenigen, welche der Grausamkeit der Lacedämonier entrinnen konnten, giengen zu Schiffe und nach Sicilien über, wo sie sich einer Stadt, mit Namen Zankla, bemeisterten, die sie nach den Namen ihres ehemaligen Vaterlandes, Messina, nennten.

109 **Wer ist der vierte König der Römer nach Tullus Hostilius gewesen?**

Ancus Martius, welcher im 115 Jahre nach Erbauung der Stadt zu regieren anfieng, und 24 Jahr hernach starb.

110 Hat während dieser Zeit kein berühmter Mann in Griechenland gelebet?

Man setzt die sieben Weisen aus Griechenland in diese Zeit.

111 Weiß man ihre Namen noch?

Es sind folgende: I. Solon, der Athenienser Gesetzgeber. II. Thales von Milet. III. Periander, König zu Corinth. IV. Pittacus, König von Mitylene. V. Bias, von Briene. VI. Chilo, ein Lacedämonier. VII. Cleobulus, von Linda.

112 Worinne bestund die Weisheit dieser Männer?

In Beobachtung der Gebote der Sittenlehre und des *natürlichen* Gesetzes. (*)

113 Wer waren die Nachfolger des ersten medischen Königes Dejoces?

Dieses Reich hat mehr nicht als vier Könige gehabt, die binnen einer Zeit von 450 Jahren einander vom Vater auf den Sohn gefolget sind.

114 Wer sind sie?

I. Dejoces, der 53 Jahre regieret. II. Phra-
ortes,

(*) Man hat hiervon die Historie der sieben Weisen von Mr. Barren, ein Werk, welches zum Nutzen und Vergnügen geschrieben ist.

ortes, der 22 Jahre, III. Cyaxares, der 40 Jahre, und IV. Astyages, der mütterliche Großvater des Cyrus, der 35 Jahre regieret hat.

115 **War ausser diesem kein ander berühmt Königreich im Orient?**

Das Babylonische war sehr mächtig, und Nabuchodonosor, des Nabopolasser Königes zu Babel Sohn hat dazumahl grosse Eroberungen gemacht, worunter die von Jerusalem und Palästina mit begriffen ist.

116 **Wenn hat sich die Eroberung Jerusalems und die Zerstörung des Tempels zugetragen?**

Ohngefehr 160 Jahr nach Erbauung Roms und 580 Jahr vor Christi Geburt?

117 **Wer regierete damahls zu Rom?**

Tarquin der ältere, der 5te König zu Rom. Er regierete 38 Jahre.

118 **Wer war Tarquin?**

Er war eines griechischen Ursprungs, und der Sohn eines Corinthiers, mit Namen Damaratus, der sich nach Tarquinium in Tuscien geflüchtet hatte, um sich vor den Gewaltthätigkeiten des Cypselus, eines Tyrannen zu Corinth in Sicherheit zu setzen.

119 **Was hat Tarquin für ein Ende genommen?**

Er wurde in einem Alter von 84 Jahren von zween Bauern ermordet, die von den Kindern des Ancus Marcius dazu bestellt waren.

120 **Was bewog sie zu einer so abscheulichen Handlung?**

Der Haß, den sie gegen den König gefasset hatten, weil sie sich einbildeten, er trüge eine Crone, die ihnen gehörete.

121 **Wer war sein Nachfolger?**

Servius Tullius, der von der Tanaquil des Tarquins Gemahlin erzogen worden, mit deren Tochter er sich vermählet hatte.

122 **Welches sind die wichtigsten Eroberungen des Nabuchodonosors gewesen, ausser der von Syrien und Palästina?**

Er hat auch Egypten bezwungen und zinsbar gemacht.

123 **Wer war sein Nachfolger?**

Sein Sohn Evil Merodach, der nicht länger als 3 Jahre regieret hat.

124 **Hat sich das Königreich Babylon nach dem Tode des Königes Nabuchodonosor noch erhalten?**

Nein; die nachfolgenden Prinzen, welche in

der Historie wenig bekant sind, haben nichts merkwürdiges unternommen; und Cyrus, erster König der Perser, hat kurze Zeit darauf sich die Babylonier unterwürfig gemacht.

125 War dazumahl kein berühmtes Königreich in klein Asien?

Crösus, König in Lydien, der reicheste Fürst seiner Zeit regierete damals zu Sardes, der Hauptstadt seiner Staaten.

126 Hatte er unter der Zahl seiner Höflinge eine beträchtliche Person?

Ausser dem Aesop, einen Phrygier, den Erfinder der Fabeln, die ihn unsterblich gemacht haben, warteten ihm alle Griechen auf, wegen seines grossen Reichthums und seiner Freygebigkeit.

127 Kam auch einiger Athenienser an seinen Hof?

Solon, der athieniensische Gesetzgeber kam dahin, und wurde von dem Könige Crösus ziemlich schlecht aufgenommen.

128 Wie das?

Weil er seinen Reichthum verachtete, und zu ihm sagte; daß sich niemand vor seinem Tode glücklich preisen könte.

129 **Also war Solon nicht aus eigennützigen Absichten nach Sardes gekommen?**

Keinesweges. Er hatte sich von Athen weg begeben, weil diese Stadt, welcher er sehr schöne und weise Gesetze gegeben, unter den Drangsalen des Pisistratus seufzete, der sich daselbst einer tyrannischen Gewalt angemasset hatte.

130 **Erhielt er sich lange bey derselben?**

Er regierete ganzer 16 Jahr, und ließ die Krone seinen Kindern, die sich bey derselben nicht so, wie er, zu erhalten wusten.

Achter Periode.

Von Cyrus, dem ersten Könige in Persien bis auf die Geburt Christi, 560 Jahre.

131 **Wer war Cyrus?**

Er war der Sohn eines persischen Herrn, mit Namen Cambyses, seine Mutter aber, Mandane, war des letzten medischen Königes Astyages Tochter.

132 Wie brachte derselbe die königliche Würde von der medischen Nation auf die Perser?

Er empörete sich wider seinen Großvater, und überwand ihn.

133 Welches waren seine Siege und Eroberungen.

Zuerst hat er den Cröses, König in Lydien überwunden, hernach die Babylonier und Assyrer, und stiftete darauf durch diese Eroberungen die persische Monarchie, welche von einem weiten Umfange war.

134 Was für einer Religion war er zugethan?

Aus seiner Zuneigung gegen das jüdische Volk, und aus dem Zeugnisse, welches ihm GOtt bey dem Propheten Esaia gibt, scheinet es, daß er den GOtt Israels fürchtete.

135 Worinnen hat sich seine Neigung zu denen Juden geäussert?

Darinne, daß er ihnen erlaubet, unter der Anführung Zorobabels und Josua des Sohnes Josedeck, des Hohenpriesters wieder nach Jerusalem zu kehren.

136 Was hatte diese Erlaubniß für Folgen?

Zween Jahre nach der Zurückkunft legte Zorobabel

robabel den Grund des Tempels, und richtete GOtt einen Altar auf; der Tempelbau aber wurde durch die Widersetzlichkeit und Verunglimpfungen der Samaritaner gehemmet.

137 **Was für ein Zeugniß hat GOtt dem Cyrus bey dem Propheten Esaia gegeben?**

Am Ende des 44. und zu Anfange des 45. Capitels dieses Propheten, nennet ihn GOtt 220 Jahr vor seiner Geburt mit Namen, und gibt ihm die glorwürdigen Namen seines Hirten und Gesalbten.

138 **Was für ein König regierte zu den Zeiten des Cyrus in Rom?**

Tarquin der Hochmüthige, welcher durch ein Verbrechen zur Krone kam, und sie durch ein anderes wieder verlohr.

139 **Was war das erste Verbrechen?**

Die Ermordung seines Schwiegervaters Servius Tullius.

140 **Welches das andere?**

Das, der Lucretien einer römischen Dame durch seinen ältesten Sohn Sextus Tarquinius zugefügte Unrecht. Wir werden weiter unten darauf kommen.

141 **Was hat Cyrus für ein Ende genommen?**

Man behauptet, daß er nach einer 30 jährigen Regierung das scythische Land zur ungelegenen Zeit mit Krieg überzogen habe, und daß er in einem Treffen wider das Heer dieser Nation, welches von der Königin Tomiris angeführet worden, geblieben sey.

142 **Ist es aber auch wohl zuverläßig, daß Cyrus dergestalt sein Leben geendiget hat?**

Es scheinet noch gar sehr zweifelhaft zu seyn. Denn es gibt alte Schriftsteller, wie Xenophon, welche berichten, daß er ruhig auf seinem Bette gestorben sey, nachdem er ein sehr hohes Alter erreichet gehabt.

143 **Wer ist sein Nachfolger gewesen?**

Sein Sohn Cambyses, ein grausamer und blutdürstiger Herr, welcher nicht länger als 7 Jahr und 5 Monath regieret hat.

144 **An welchem Orte starb er?**

In Egypten, wohin er gezogen war, Krieg mit dem Psammenit zu führen, der sich wider ihn empöret hatte.

145 **Wer ist ihm nachgefolget.**

Ein Mage, Namens Smerdis, der sich unverschämter Weise für den Bruder des Cambyses

ses ausgab, und solchergestalt 7 Monate regierete.

146 **Wie hat solches geschehen können?**

Cambyses hatte einen Bruder, Tanaoxares mit Namen, den ließ er aus Eifersucht umbringen. Weil dieser Tod heimlich gehalten wurde; so gab sich Smerdis, der ihm sehr gleich sahe, vor denselben aus.

147 **Durch wen ist dieser Betrug entdecket worden?**

Durch sieben Satrapen oder persische Herrn, welche, da sie von dem Tode des Tanaoxares gnugsam benachrichtiget waren, sich gegen den Betrüger auflehneten, und ihn in dem Pallaste umbrachten.

148 **Wer regierete nach dem Smerdis?**

Darius, Hystaspes Sohn, einer der sieben verschwohrnen Satrapen.

149 **Wie ist er denen andern vorgezogen worden?**

Ausser dem Rechte der Geburt, welches er für sich hatte, indem er aus königlich persischen Geblüt entsprossen war, erhielt er noch die Krone vermittelst einer Verabredung, welche diese Herrn unter sich genommen hatten.

150 **Was war es für eine Verabredung?**

Weil die Perser dazumahl die Sonne anbeteten, so wurden diese sieben Satrapen unter sich einig, daß derjenige unter ihnen, dessen Pferd am ersten bey Ansichtigwerdung der aufgehenden Sonne wiehern würde, als König erkannt werden sollte; und des Darius Pferd wieherte am ersten.

151 **Hat Darius denen Juden gutes gethan?**

Ja. Er vergönnete ihnen, ihren Tempel zu bauen, welcher im 8ten Jahre seines Reiches vollführet worden.

152 **Was gieng um diese Zeit in Griechenland vor?**

Im 4ten Jahre der Regierung Cambyses, 527 Jahr vor Christi Geburt, nachdem der Tyrann zu Athen Pisistratus gestorben war, folgete ihm sein ältester Sohn Hippias im Regiment, und regierete 18 Jahr, bey deren Ausgang er von dem atheniensischen Volke, welches sich in Freyheit setzte, verjaget worden.

153 **Hatte Darius bey dem Anfange seines Reiches keinen Krieg zu unterhalten?**

Die Babylonier empöreten sich, er brachte sie aber durch eine That des Zopyrus wieder

zum Gehorsam, die von denen Alten gelobet worden, ob es gleich scheinet, daß sie mehr tadelns als lobenswürdig sey.

154 **Lasset uns wieder zu dem Verlaufe der römischen Historie kommen. Was erfolgte, nachdem Tarquin verjaget war?**

Die Römer schaffeten auf immerdar die königliche Würde ab, und setzten dafür jährlich zween Bürgemeister, deren die ersten L. Junius Brutus, und L. Tarquinius Collatinus waren; wobey zu merken, daß dieser letztere kurze Zeit hernach genöthiget worden, sich seiner Würde zu begeben, weil er nicht nur den Namen der Tarquinier führete, sondern auch aus ihrem Geschlechte war, und daß ein anderer Bürgemeister P. Valerius mit Namen, an seine Stelle gesetzet worden.

155 **Wie ist es Tarquin dem Hochmüthigen ergangen, nachdem er aus Rom vertrieben worden?**

Er hat verschiedene mahl, wiewohl vergebens, alles angewendet, seine vorige Würde wieder zu erlangen. Sogar Porsenna, König in Hetrurien, stund ihm in Person und mit seinen Truppen bey, ohne doch die Standhaftigkeit der Römer überwinden zu können, welche diesen Krieg muthig unterhielten, auch den Porsenna und Tarquin nöthigten, sich zurück zu begeben.

156 Könnet ihr mir nicht ein oder den andern berühmten Mann nennen, der um diese Zeit in Griechenland sich hervor gethan?

Pythagoras, ein griechischer Weltweiser, (*) aus der Insel Samos bürtig, kam nach Italien, und lehrete seine Philosophie zu Crotona, zu der Zeit Tarquins des Hochmüthigen.

157 Wie waren die Lehren dieses Philosophen beschaffen?

Unter denen, die uns das Alterthum aufbewahret, befanden sich sehr lächerliche, als die Metempsychosis, oder Wanderung der Seelen, die er für eine Wahrheit ausgab. Aus dieser falschen Lehre zog er diese Folge; daß man sich alles Fleisches enthalten sollte.

158 War es dieser Philosoph allein, der dazumal lebte?

Man thut auch noch zween anderer Meldung, die so berühmt als sonderbar gewesen, Heraclitus von Ephes, der über alles weinete, und

(*) Diejenigen, welche sich eine Kenntniß von den Lebensumständen und Lehren der alten Philosophen überhaupt verschaffen wollen, dürfen zu dem Ende nur die critische Historie der Philosophie des Mr. Deslan lesen.

und Democritus von Abdera, der hingegen mit Lachen nicht aufhören konnte.

159 **Was verursachte aber die Thränen des einen und das Lachen des andern?**

Von dieser und jener Seite war es einerley Sache. Heraclit weinete über die Thorheiten der Menschen, und Democrit fand darinnen eine Ursach der Belustigung.

160 **Was hat Darius nach der Eroberung von Babylon für Kriege geführet?**

Er überzog die Scythen, womit er aber schlechte Ehre eingeleget, indem er dabey den besten Theil seines Heeres eingebüsset hat. Er nahm sich auch vor die Griechen zu bekriegen, worinnen er noch weit weniger Ruhm davon getragen.

161 **Aus was für Bewegungsgründen wurde Darius veranlasset, denen Griechen den Krieg anzukündigen?**

Hippias, Tyrann von Athen, war zu ihm geflüchtet, und lag ihm beständig an, ihn wiederum einzusetzen. Ueberdieses wurde Megabazes, ein Statthalter des Darius, welcher mit den Griechen in Kleinasien im Kriege verwickelt war, oft von denen Atheniensern geschlagen. Dieser Schimpf machte den Darius schlüssig, eine Armee nach Griechenland zu schicken, deren

Befehlshaber sein Schwiegersohn, Mardonius, war.

162 **War diese Armee so beschaffen, daß sie Griechenland erobern konnte?**

Allerdings, wenn diese Truppen eben so tapfer gewesen wären, als zahlreich sie waren. Doch die Armee des Mardonius, welche aus dreymal hundert tausend Mann bestund, wurde in dem marathonischen Gefilde von der griechischen, die nur zehntausend Mann ausmachte, unter Anführung des Miltiades von Athen, geschlagen.

163 **Was that Darius, nachdem er Nachricht von dieser Niederlage erhalten?**

Er fassete darüber einen solchen Verdruß, der ihn zum Tode beförderte, zu eben der Zeit, als er sich zu einem neuen Zuge gegen die Griechen rüstete.

164 **In was für Zustande waren der Griechen Sachen, währender Regierung des Darius?**

Die Artigkeit und schönen Künste fiengen unter ihnen an zu blühen, besonders in Athen, wo das Trauerspiel bereits erfunden, und vom Eschilus und Sophocles zur Vollkommenheit gebracht war. (*)

165

(*) Man kann keinen bessern Begrif von diesen Schauspieldichtern, als aus dem Theatre des Grecs des P. Brumois, erhalten.

165 **Sind uns einige Stücke von diesen Verfassern übrig?**

Ja, wir haben deren noch welche, so wie auch von dem Euripides, der einige Jahre nach dem Tode des Sophocles gelebet hat. Nach denen Mustern dieser Männer, haben sich eben unsere neuern grossen Poeten gerichtet.

166 **Liefert uns die neuere Geschichte hier keine merkwürdige Begebenheit?**

Nach Wegschaffung der Könige, hatte die annoch schwache Republick sonst nichts, als kleine Kriege mit ihren Nachbarn zu führen.

167 **Was hat es denn mit der Unternehmung des Coriolanus für eine Bewandniß, von welcher man so viel redens macht?**

Hier ist der ganze Verlauf derselben. C. Marcius Coriolanus wurde von den Römern, seinen Mitbürgern, unverdienter Weise in das Elend geschicket. Dadurch wurde er wieder dieselben zum Zorne gereitzet, und begab sich in das Land der Volsker, der Römer Feinde, und als er sich über ihre Armee zum obersten Befehlshaber setzen lassen, belagerte er Rom, welches er auch erobert haben würde, dafern er sich nicht durch das Flehen seiner Mutter und Frauen erweichen lassen, die ihn nöthigten, die Belagerung aufzuheben und wieder zurücke zu kehren.

168 **Wer war der Nachfolger des Darius, dritten Königes der Perser?**

Xerxes, sein Sohn, der zwanzig Jahre regierete, und welcher, im vierdten Jahre seines Reiches, den Krieg gegen die Griechen fortsetzte, welchen sein Vater angefangen hatte.

169 **Könnet ihr mir nicht diesen Krieg etwas umständlich erzehlen, und von was für Erfolg er gewesen?**

Die alten Geschichtschreiber berichten uns davon mancherley Umstände. Das Heer des Xerxes bestund aus mehr als 800000 Mann, ohne die Truppen zu rechnen, die sich auf mehr als 1200 Schiffen befanden, die er auf dem Meere hatte, er ließ seine Truppen aus Asien nach Europa über eine Brücke gehen, die er über den Hellespont bauen lassen. Er ließ die Erdzunge, welche den Berg Athos mit dem festen Lande verknüpfte, durchbrechen, und seine Flotte durch den Canal seegeln, den er daselbst graben lassen.

170 **Alle diese wunderbaren Unternehmungen haben sonder Zweifel einige wichtige Vortheile nach sich gezogen, die er bey den Griechen davon getragen?**

Nichts weniger als dieses. Es ist wohl niemals eine Unternehmung unglücklicher abgelaufen, als diese. Themistocles, der athenienser

Feldherr

Feldherr schlug die persische Flotte bey Salamin, und im folgenden Jahre darauf wurde das Heer zu Lande, welches von eben dem Mardonius, dessen bereits Erwähnung geschehen, angeführet wurde, bey der Stadt Platäa in Beotien geschlagen.

171 **Zu welcher Zeit haben sich diese wichtigen Begebenheiten zugetragen?**

Im Jahre der Welt 3500, im 270 Jahre nach Erbauung der Stadt Rom, 484 Jahr vor Christi Geburt.

172 **Waren dazumahl einige berühmte Schriftsteller im Flor?**

Derjenige, welcher um diese Zeit am meisten verdienet, daß man seiner gedenke, ist Herodot von Halicarnaß, von dem wir eine sehr schöne allgemeine Historie in 9 Büchern haben, welche nach den Namen der neun Musen benennet sind. (*)

173 **Wer war der Nachfolger des Xerxes?**

Artaxerxes mit der langen Hand, sein Sohn, der 40 Jahre regieret hat.

174 **Ist Xerxes eines natürlichen Todes gestorben?**

Nein. Er wurde von einem, Namens Artabanus

(*) Du Ryer hat eine Uebersetzung derselben in das Französische heraus gegeben.

tabanus umgebracht, der ein Hyrcanier war, welcher, als er darauf den Artaxerxes verwundet, den er umbringen wollen, nach Verdiensten dafür gestrafet worden ist.

175 **Erzehle mir doch einige Begebenheiten aus der Regierung des Artaxerxes?**

Themistocles, der athenienſische Feldherr, welcher aus Neid seiner Mitbürger aus seinem Vaterlande verbannet war, flüchtete zu diesem Könige, welcher die seinem Vater gegebene Ursachen zu Betrübniß vergaß, ihm mit grosser Freundlichkeit begegnete, auch mit Gütern und Gnadenbezeigungen überhäufete.

176 **In was für einem Zustande befand sich dazumahl das Volk GOttes?**

Weil der ganze Orient dem Könige in Persien unterthänig war, so waren die Juden in dieser Unterwürfigkeit mit begriffen. Unter der Regierung des Artaxerxes waren sie glücklich, denn er liebte sie, und gab ihnen Erlaubniß, die Mauren zu Jerusalem wieder aufzurichten, ob sich schon ihre Feinde, die Samariter, Ammoniten und Araber widersetzten.

177 **Machten die Römer dazumahl schon einiges Aufsehen in der Welt?**

Nichts weniger als dieses, ihre Gewalt war sehr mittelmäsig, und unter ihnen waren beständig

dig Spaltungen zwischen dem Adel und dem Volke.

178 **Wer war dieser römische Adel?**

Er bestund in den patricischen oder der Senatorn Geschlechtern, die von so geringem Ansehen waren, daß die vornehmsten derselben hinter dem Pfluge hergiengen, und ihr Feld mit eignen Händen baueten.

179 **Was für Gesetze hatten sie dazumahl?**

Bis auf das 300 Jahr nach Erbauung ihrer Stadt hatten sie sonst keine andere, als des Numa Pompilius und ihrer andern Könige Gesetze. Um diese Zeit aber sendeten sie fünf Abgeordnete nach Griechenland, um sich nach den Gesetzen dieses Landes, besonders der Athenienser zu erkundigen.

180 **Was für Gebrauch machten sie von diesen Gesetzen?**

Sie lasen sich die besten aus, welche sie öffentlich in zwölf Tafeln aushiengen, damit sie sich jedermann bekannt machen könnte. Um aber dieselben stets beyzubehalten, schaffeten sie die Bürgermeisterwürde ab, und übergaben alle Gewalt zehn obrigkeitlichen Personen, die sie Zehnherrn nenneten.

181 **Hat diese Würde lange gedauret?**

Etwas über zwey Jahre.

182 **Was war die Ursach dieser kurzen Dauer?**

Die Unverschämtheit dieser obrigkeitlichen Personen. Einer unter ihnen, mit Namen Appius Claudius war gegen ein junges Frauenzimmer, Virginia genannt, in Liebe entbrannt, daher ließ er sie unter einem falschen Vorwande, als wäre sie seine Sclavin, wegnehmen, der Vater aber erwürgte sie mit eigner Hand, weil er sie lieber todt, als einer solchen Schande ausgesetzet, sehen wollte.

183 **Was für Folgen zog diese That nach sich?**

Das Volk grif zu den Waffen, unter Anführung des Virginius, setzte die Zehnherrn ab, die Bürgemeister und Zunftmeister des Volks hingegen wieder ein.

184 **Wer waren diese Zunftmeister?**

Es waren obrigkeitliche Personen, die sich das Volk zuwege gebracht, um es wider die ausnehmende Gewalt des Adels zu beschützen.

185 **Lebten die Griechen damals in Frieden?**

Nein, sondern sie führten wider Artaxerxes verschiedene Kriege, in denen der Vortheil alle-

mahl auf ihrer Seite war. Ueber dieses waren sie unter sich in bürgerliche Kriege verwickelt, worunter der atheniensische mit den Lacedämoniern der Vornehmste war, die wegen ihrer verschiedenen Regierungsarten niemals mit einander in gutem Vernehmen stunden.

186 **Waren auch dazumal berühmte Leute in Griechenland?**

Sehr viele. Die vornehmsten sind; Pericles ein berühmter Feldherr der Athenienser, und der weltweise Socrates, der grösseste Mann, den Griechenland jemals hervor gebracht. (*)

187 **Worinne bestund das vornehmste Verdienst dieses Weltweisen?**

Darinne, daß er die Menschen von ihren eitlen Bemühungen zur Erkänntniß ihrer selbst, und zur Erlernung der Tugend leitete.

188 **Hatte er viel Schüler?**

Er hatte deren im Leben sehr viel, noch mehr aber nach seinem Tode.

(*) Man kan fast alle berühmte Männer, sowohl Griechen als Römer aus dem Leben des Plutarchs kennen lernen, welche Herr Dacier in das Französische übersetzt hat. Man kan auch die vom Amyot lesen, obschon die Sprache ein wenig alt ist. Die deutsche Uebersetzung, welche Herr M. Kind in Leipzig besorget, ist nun auch vollständig zu haben.

189 **Welches sind darunter die berühmtesten?**

Ohne des Alcibiades zu erwähnen, welcher der Lehre seines Meisters eben nicht viel Ehre macht, so hatte er den Plato und Xenophon unter seinen Zuhörern, deren jeder die Lehren, die ihm Socrates gegeben, aufgezeichnet hat.

190 **Wie starb Socrates?**

Er starb, als ein von seinen Mitbürgern zum Tode verurtheilter, auf vorhergegangene Anklage zweener Bösewichter, die ihm schuld gaben, daß er andere Götter einführe, als das Land bisher gehabt, und daß er durch seine Lehren die Jugend in das Verderben stürze.

191 **Haben die Athenienser nicht bald hernach ihren Fehler erkannt?**

Freylich erkannten sie ihn, weswegen sie nicht nur seine Ankläger ausbanneten, sondern ihn auch auf den öffentlichen Plätzen ihrer Stadt Ehrensäulen aufrichten liessen.

192 **Hat das persische Reich beständig gedauret?**

Ja, ohnerachtet es durch die Siege der Griechen in Kleinasien von seinem Ansehen viel verlohren hatte. Dieser Verlust ereignete sich unter der Regierung Artaxerxes mit den langen Händen, der, wie schon gedacht, 40 Jahre regieret hat.

193 **Wer war sein Nachfolger?**

Xerxes II. der nur zween Monat regierte, worauf ihm Sogdian folgete, dessen Regierung nicht länger als 7 Monate daurete. Diese zwey Prinzen haben nichts von Wichtigkeit unternommen.

194 **Wer regierete nach ihnen?**

Darius Nothus, der 19 Jahre den Thron besessen.

195 **Unter den Schülern des Socrates hast du mir den Alcibiades genennet, mache mir doch einen Begrif von seiner Gemüthsbeschaffenheit?**

Er war ein junger Herr von hoher Geburt, voller Geist, aber dabey unruhig und ruchlos. Er führete den Degen bald für bald wider sein Vaterland, und kam wegen seines übeln Betragens unglücklicher Weise um das Leben.

196 **Lebte nicht Dionysius, der Tyrann von Syracus um diese Zeit?**

Ja, er war ein tapfrer Fürst, der mit den Carthaginensern Krieg geführet, und sie vielmals überwunden hat.

197 **Welches sind die wichtigsten Unternehmungen des Tyrannen Dionysius?**

Er schlug die Carthaginenser, welche sich nach

vielen Siegen von Sicilien Meister gemacht hatten.

198 **Wer war der Nachfolger des Darius Nothus?**

Artaxerxes sein Sohn, der 10te persische König. Dieser Prinz regierete 40 Jahre, und wurde wegen seines treflichen Gedächtnisses Mnemon genennet.

199 **Daurete das Mißverständniß zwischen denen Atheniensern und Lacedämoniern noch immer fort?**

Es war damals am höchsten gestiegen, und die Athenienser waren der schwächeste Theil. Lysander, der Lacedämonier Feldherr, nahm die Stadt Athen ein, veränderte die Regierungsart, und nahm dem Volke alle Gewalt, die er 30 Tyrannen in die Hände gab, welche viel Grausamkeit verübten.

200 **Daureten die Gewaltthätigkeiten lange?**

Nicht länger als drey Jahre, nach deren Verlaufe Thrasibulus ein Athenienser die Tyrannen verjagte, und die Regierung des Volkes wieder einführete.

201 **Wie wird dieser zwischen den Atheniensern und Lacedämoniern geführte langwierige Krieg genennet, und wie lange daurete derselbe?**

Er heisset der peloponesische Krieg, und daurete 30 Jahre. Im 28. Jahre desselben wurde Athen von dem Lysander eingenommen.

202 **Hat Artaxerxes Mnemon die Regierung, so ihm sein Vater hinterlassen, ruhig geführet?**

Der Anfang seiner Regierung wurde durch den Krieg beunruhiget, den ihm sein Bruder, der jüngere Cyrus, welchem Darius Nothus vor seinem Ableben zum Stadthalter in Kleinasien gemacht, zuzog.

203 **Erzähle mir einige Umstände von diesem Kriege?**

Cyrus hatte unter seinem Heer zehntausend griechische Hülfstruppen, die der Athenienser Clearch anführete, und er würde seinen Bruder ohne Zweifel überwunden haben, wenn er sich nicht durch seine Verwegenheit selbst in das Verderben gestürzet hätte.

204 **Wie trug sich dieses zu?**

In einem Treffen, welches Cyrus dem Artaxerxes lieferte, drang dieser junge Prinz unvorsichtiger Weise bis mitten in die Feinde, und

wurde daselbst umgebracht, wodurch seine bis dahin sieghafte Armee von selbst in Unordnung gerieth, weil sie ihr Oberhaupt verlohren hatte.

205 **Wie ergieng es denen griechischen Hülfsvölkern?**

Sie setzten sich zur Gegenwehr, und wollten sich denen Persern keinesweges unterwerfen. Als Clearch durch Treulosigkeit der Feldherrn des Artaxerxes umgekommen war, so übernahm Xenophon, der Schüler des Socrates, die Anführung dieser Völker, und führete sie mitten durch verschiedene barbarische Nationen, vom Euphrat an den Pontus Euxinus, und von da nach Griechenland.

206 **Wer hat die Geschichte dieses berühmten Kriegeszuges beschrieben?**

Xenophon selbst, der ein eben so guter Geschichtschreiber als fürtreflicher Feldherr war.

207 **Was lebten damals noch sonst für grosse Männer in Griechenland?**

Einer der berühmtesten war Agesilaus, König zu Lacedämon, ein guter Feldherr und tugendhafter Fürst. Xenophon hat sein Leben beschrieben.

208 **In was für Zustande befanden sich der Römer Sachen um diese Zeit?**

Es gieng damals eine grosse Veränderung mit

ihnen vor. Nachdem die Gallier die römische Armee geschlagen hatten, bemeisterten sie sich Roms, welches sie nach ihrem Gefallen plünderten. Nur allein das Capitol wurde nicht erobert, und Camillus, den die Römer zuvor in das Elend verwiesen hatten, kam mit einigen Truppen dazu, und verjagete die Gallier.

209 **Zu welcher Zeit ist diese grosse Begebenheit vorgefallen?**

Im 364 Jahre nach Erbauung der Stadt Rom und 390 Jahre vor Christi Geburt.

210 **Was war dazumal für ein Zustand im Griechenlande?**

Die Lacedämonier, welche sich allen Griechen fürchterlich gemacht hatten, wurden in das äusserste Verderben gestürzet, und verfielen von ihrem ehemaligem Ruhme ganz und gar.

211 **Was war die Ursach dieses Verfalles?**

Ihr Stolz und ihr Hochmuth, der sie bey allen Griechen verhasst gemacht hatte. Epaminondas, der General der Thebaner, welche bis daher von den Lacedämoniern unterdruckt gewesen waren, empörete sich wieder sie, schlug sie verschiedenemale, und setzte sie ausser Stande hinführo ihre Nachbarn zu unterdrücken.

212 **Wer war Artaxerxes Memnons Nachfolger?**

Ochus, der eilfte persische König. Er regierete 26 Jahre. Seine Regierung war eben nicht friedlich. Verschiedene Satrapen lehneten sich wieder ihn auf; und die Egyptier, welche seit der Regierung des Cambyses denen Persern unterthänig gewesen waren, wähleten sich einen König aus ihrem Volke, der sich unterdessen nicht gar lange dabey erhalten konnte.

213 **Genossen denn die Griechen nach Erniedrigung der Lacedämonier einiger Ruhe?**

Keinesweges; sondern sie brachten sich durch die innerliche Kriege und immerwährenden Zwistigkeiten ihren eigenen Untergang zuwege.

214 **Wer zog den besten Vortheil dabey?**

Philipp, König in Macedonien, der Vater Alexanders des Grossen. Dieser Prinz wurde sehr mächtig, doch hatte derselbe den glücklichen Erfolg seiner Unternehmungen vielmehr seinem Geiste, als seiner Tapferkeit zu verdanken. Er wurde gewisser massen Meister von dem ganzen Griechenlande.

215 **Wer hat sich unter den Griechen ihm am meisten wiedersetzet?**

Die Athenienser, welche durch den Redner Demo-

Demosthenes (*) aufgemuntert, aus allen Kräften, wiewohl vergebens der künftigen Hoheit der Macedonier am meisten Wiederstand gethan.

216 **Regierete der Tyrann Dionysius noch zu Syracus?**

Nein, sondern sein Sohn gleiches Namens war ihm in der Regierung gefolget. Er verlohr aber seine königliche Würde, nachdem er dieselbe 38 Jahre behauptet. Dion, ein Schüler und Freund des Weltweisen Plato, setzte Syracus, und denjenigen Theil Siciliens, der davon abhieng, in Freyheit.

217 **Ist dieser Prinz niemals wieder nach Syracus zurücke gekommen?**

Er hat es zwar zehn Jahre hernach wieder einbekommen, wurde aber daraus von neuem durch den Timoleon von Corinth vertrieben.

218 **Wie ist es ihm hernach ergangen?**

Er entfernte sich nach Corinth, woselbst er durch einen unerhörten Glückswechsel dahin gebracht

(*) Man kann sich einen schönen Begrif von den Angelegenheiten Griechenlandes zu dieser Zeit machen, wenn man die zierliche Vorrede lieset, die Mr. Toureil seiner Uebersetzung des Demosthenes vorgesetzet hat.

bracht worden, Schule zu halten, und Kinder zu unterrichten, um nur sein Leben hinzubringen.

219 **Zu welcher Zeit wurde Alexander der Grosse gebohren? (*)**

Es geschahe 356 Jahr vor Christi Geburt, in eben der Nacht, als der berühmte Tempel der Diane zu Ephesus vom Herostrat eingeäschert worden.

220 **Wie hieß seine Mutter?**

Olympias, sie war eine Tochter Neoptolems, Königes in Epirus.

221 **Wem hatte Ochus, König in Persien, zum Nachfolger?**

Arses, seinen Sohn, der nicht länger als vier Jahre regierete.

222 **Ist dieser Prinz eines natürlichen Todes gestorben?**

Nein. Ein Verschnittener mit Namen Bagoas, welcher den Ochus umgebracht, und nach dessen Tode desselben Sohn Arses auf den Thron gesetzet, brachte diesem Gift bey, und setzte den Darius

(*) Besondere Nachrichten seines Lebens trift man bey verschiedenen Geschichtschreibern an. Quintus Curtius hat dasselbe ganz beschrieben, aber in einem etwas romanhaften Geschmacke. Mr. de Vaugelas hat davon eine sehr schöne Uebersetzung geliefert.

Darius Codomannus dreyzehnten und letzten König in Persien an seine Stelle.

223 Gieng es diesem treuvergessenen Verschnittenen so ungestraft hin?

Er wurde dafür nach Verdiensten gestraft. Weil ihm das Laster schon zur Gewohnheit worden war, so wollte er auch den Darius vergiften, weil aber dieser Prinz sein Vorhaben gemerket, so nöthigte er ihn selbst das zubereitete Gift zu trinken.

224 Wie viel Jahre regierete Philipp, König in Macedonien?

Er regierete 24 Jahre, bey deren Ausgange er von einem, mit Namen Pausanias, an eben dem Tage, als er die Vermählung seiner Tochter Cleopatra mit Alexandern, König von Epirus vollzog, umgebracht wurde.

225 Welches waren die ersten Thaten Alexanders, Königes in Macedonien, Philipps Sohnes und Nachfolgers?

Er ließ sich gleich anfangs zum Feldherrn aller Griechen wieder die Perser erwählen; und weil sich die Stadt Thebe wieder ihn auflehnete, während, daß er gegen die Thracier zu Felde gezogen war, so nahm er bey seiner Zurückkunft diesen alten und berühmten Ort ein, zerstöhrete ihn gänzlich, und verschonete nichts als die Häu-

ser des Poeten Pindars, und des Feldherrns Epaminondas.

226 **Zu welcher Zeit fieng er den Krieg gegen die Perser an?**

Ohngefehr im 422 Jahre der Stadt Rom, und 332 Jahre vor Christi Geburt.

227 **Mache mir doch einen kurzen Entwurf von dem Leben und den Eroberungen Alexanders des Grossen?**

Er hat zu dreyenmalen die zahlreichen Heere des Darius mit einer kleinen Anzahl Truppen geschlagen. Anfänglich bey dem Uebergang über den Granicus, und darauf in Cilicien, hernach bezwung und zerstöhrete derselbe die Stadt Tyrus. Der letzte Sieg, den er in dem Treffen bey Arbela davon trug, war entscheidend, denn Darius, welcher eine gänzliche Niederlage erlitten, nahm die Flucht, und wurde von dem Statthalter von Bactra, Bessus, umgebracht.

228 **Wußte sich Alexander seines Sieges wohl zu gebrauchen?**

So, daß es nicht besser hätte seyn können, was die Person und das Geschlecht des Darius anbetrift. Er rächete den Tod dieses Prinzen, begegnete desselben Mutter mit sehr grosser Ehrerbietigkeit, wie auch dessen Gemahlin und Töchtern, für die er alle Vorzüge der königlichen Hoheit beybehielt.

229 **Nahmen die Kriege Alexanders mit Eroberung des persischen Reiches ein Ende?**

Nein, sondern er setzte den Krieg bis nach Indien fort, wo er den König Porus in offener Feldschlacht überwand, worauf er ihm nichts destoweniger seine Staaten wiedergegeben, und sich nur mit dem Ruhme dieser Unternehmung begnüget hat.

230 **Was hat Alexander nach seiner Zurückkunft aus Indien gethan?**

Er begab sich nach Babylon, woselbst er im zwölften Jahre seines Reiches und im zwey und dreissigsten seines Lebens starb.

231 **Wer ist sein Nachfolger gewesen?**

Weil er vor seinem Absterben keinen ernennet hätte, so trenneten sich seine Feldherrn in viele Partheien, welche, nachdem sie sich unter einander selbst aufgerieben, sich endlich in zwey mächtige Reichen eingeschränket haben, nemlich dem Syrischen, welches Seleucus Nicanor gestiftet, und dem Egyptischen, dessen erster König Ptolomäus, der Sohn des Lagus, gewesen.

232 **Was trug sich während dieser Zeit in Griechenland zu?**

Nach Alexanders Tode bearbeiteten sich die Griechen dahin, um sich wieder in Freyheit zu setzen; doch ihre Zwistigkeiten unter sich selbst

 waren

waren ihnen daran hinderlich. Aristoteles, ein berühmter Weltweiser, (*) und Lehrmeister Alexanders des Grossen, starb im 63 Jahre seines Alters, kurze Zeit nach demjenigen, den er erzogen hatte.

233 **Was haben um diese Zeit noch mehr für grosse Männer gelebet?**

Alexander, König in Epirus, ein Mutter Bruder Alexanders des Grossen. Als dieser Prinz nach Italien übergegangen war, wo er mit den Römern Krieg führete, so sagte er: Sein Schwester Sohn schlüge sich mit Weibern herum, während daß er selbst mit Männern zu streiten hätte. Man darf auch hier den Agathocles, eines Töpfers Sohn aus der Stadt Rhegio, nicht vorbey gehen, welcher sich durch seine Tapferkeit der Stadt Syracus bemeistert, und über ganz Sicilien geherrschet hat.

234 **Wie war dazumal die Regierung bey den Juden beschaffen?**

Sie lebten unter Alexander dem Grossen und unter dem Könige in Syrien Seleucus in Ruhe, auch ertheilete ihnen Ptolomäus, König in Egypten, verschiedene Freyheiten. Ihr Hoherpriester

(*) Seine Weltweisheit hat in denen Schulen bis auf Descartes geherrschet. Hiervon ist eine Abhandlung des gelehrten Launoy zu sehen, die den Titul führet: De varia Aristotelis fortuna.

priester war damals ihre erste obrigkeitliche Person.

235 **Was hatte Egypten für ein Schicksal seit dem Tode Alexanders des Grossen?**

Es ist schon erwähnet worden, daß Ptolomäus, des Lagus Sohn, dessen erster König gewesen. Alle dessen Nachfolger haben, bis auf die Königin Cleopatra eben diesen Namen geführet, unter welcher aber das Reich eine römische Provinz worden ist.

236 **Wie viele Jahre hat Ptolomäus der Sohn des Lagus regieret, und wer ist sein Nachfolger gewesen?**

Er regierete 29 Jahre, und wurde Soter genannt, das ist, Erretter. Sein Sohn Ptolomäus Philadelphus folgete ihm, und regierete 38 Jahre.

237 **War die Regierung Ptolomäi Philadelphi wegen einiger grossen Begebenheit merkwürdig?**

Zur Zeit dieses Fürsten, und wie man dafür hält, auf seinen Befehl ist zu Alexandria, welche damahls die Hauptstadt in Egypten war, das *alte* Testament in das Griechische übersetzet worden.

238 **Haben wir diese Uebersetzung noch?**

Ja, es ist diejenige, welche man der siebenzig

Dollmetscher nennet. Die heiligen Verfasser des neuen Testaments haben sich deren oft bedienet.

239 **Hatten die Römer zu dieser Zeit einen berühmten Krieg zu führen?**

Den wider Pyrrhus, König in Epirus, einen der grössesten Feldherrn des Alterthums.

240 **Was hatte dieser Krieg für einen Ursprung?**

Als die Römer denen Einwohnern von Tarent den Krieg angekündiget hatten, weil sie sich gegen dieselben vergangen, so ruften diese, nach einer von den Römern erlittenen Niederlage den König Pyrrhus zu Hülfe, der auch mit einem grossen Heer und nicht geringer Anzahl Elephanten nach Italien übergieng, um ihnen beyzustehen.

241 **Erhielte Pyrrhus einige Vortheile über die Römer?**

Er schlug sie fast allemal aus dem Felde, doch waren seine Siege so blutig, daß, als er seine Armee geschwächet sahe, er für nöthig hielt, über Meer wieder zurücke zu gehen.

242 **Ist er nicht wieder nach Italien zurücke gekommen?**

Er kam zwar nach einer Unternehmung wider die Carthaginenser in Sicilien auf das neue

dahin, doch war er nicht so bald in Italien, als er von den Römern geschlagen, und genöthiget wurde davon zu ziehen.

243 **Wie ist es ihm hernach ergangen?**

Er hat noch verschiedene Kriege geführet, und als er in den Peloponnes übergegangen, belagerte er die Stadt Argos, die er auch einbekam, und in welche er auch seinen Einzug hielte. Als er aber durch eine enge Gasse zog, ließ eine Frau einen Dachziegel auf seinen Kopf fallen, daß er starb.

244 **Was haben die Römer nach diesem für andere Kriege geführet?**

Der erste, in dem sie verwickelt wurden, war wider die Carthaginenser, welchen man gemeiniglich den ersten punischen Krieg nennet. Die Einwohner von Tarent gaben zu demselben abermals Gelegenheit, indem sie von den Carthaginensern wider die Römer Hülfe begehret und erhalten hatten.

245 **Wie lange daurete dieser erste punische Krieg?**

Er daurete 24 Jahre, in welchem die Römer bald Ueberwinder bald Ueberwundene waren.

246 **Um welche Zeit nahm er seinen Anfang?**

Im 490 Jahre der Stadt Rom, und 264 Jahre vor Christi Geburt.

247 Hat sich während diesem Kriege sonst nichts merkwürdiges zugetragen?

Es kann nichts merkwürdiger seyn, als die That des römischen Feldherrn Attilius Regulus, welcher, als er in Africa von denen Carthaginensern gefangen, und nach Rom geschicket worden war, um die Auswechslung der Kriegesgefangenen in Vortrag zu bringen, den Rath davon abrieth, und nach Carthago zurückkehrete, um Wort zu halten, ob er schon vorher wußte, daß ihn die Carthaginenser eines grausamen Todes würden sterben lassen.

248 Was thaten die Römer nach dem ersten punischen Kriege?

Als sie mit den Carthaginensern Friede gemacht hatten, fiengen sie an gesitteter zu werden, indem sie sich auf die Gelehrsamkeit und schönen Künste legten. Das Trauerspiel, das Lustspiel fand in Rom Zugang, nach der Griechen Weise, doch dieser unausgebildete Anfang schmeckte noch gar sehr nach der alten Barbarey.

249 War der Friede, den die Römer mit den Carthaginensern gemacht hatten, von langer Dauer?

Er daurete nicht länger als 24 Jahre, worauf abermals ein Krieg folgete, welchen man

den zwoten punischen Krieg nennet, der 17 Jahre gewähret hat.

250 **Woher nahm dieser Krieg seinen Ursprung?**

Der Athenienser Hochmuth, besonders des Hannibals, Hamilcars Sohnes, der für Begierde brannte, sich hervor zu thun, belagerte mitten im Frieden die mit den Römern in Bündniß stehende Stadt Sagunt. Als er darauf nach Italien gezogen, erfocht er sehr wichtige Siege, die aber hernach sein übles Betragen sich nicht zu Nutze gemacht.

251 **Wie endigte sich dieser Krieg?**

Scipio, der Africaner genannt, gieng mit den römischen Truppen nach Africa über, welches die Carthaginenser nöthigte den Hannibal mit seinem Heere zurück zu rufen. Als Scipio darauf die Carthaginenser überwunden, nöthigte er dieselben, einen schändlichen Frieden einzugehen, und den Hannibal aus ihren Reiche zu verbannen.

252 **War der Zustand bey den Juden noch immer ruhig?**

Nein, sondern die syrischen Könige fiengen an sie wegen ihrer Religion zu beunruhigen.

253 **Wer waren damals die mächtigsten und merkwürdigsten Könige?**

Die Egyptischen, die Syrischen und Macedonischen. Das Reich der Parther nahm dazumal erst in einem Herrn, der Arsaces hieß, seinen Anfang, welcher das syrische Joch abschüttelte und seinen Namen allen seinen Nachfolgern überließ, die man insgemein Arsaciden nennete.

254 **Haben alle diese Könige sich gegen die Gewalt der Römer behauptet.**

Nein, sondern einer nach den andern ist unterwürfig gemacht worden, die Parther ausgenommen, welche niemals unter der Römer Bothmässigkeit gelanget sind.

255 **Was haben die Römer zu diesen Zeiten noch sonst für Kriege gehabt?**

Währendem zwoten punischen Kriege stritten sie auch in Sicilien, wo Marcus Marcellus nach einer dreyjährigen Belagerung die Stadt Syracus einnahm. Der berühmte Meßkünstler Archimedes, ist bey Eroberung dieser Stadt getödtet worden.

256 **Ist nicht auch um diese Zeit der macedonische Krieg vorgefallen?**

Er nahm gleich nach dem zwoten punischen Kriege seinen Anfang, und zwar wegen des üblen Betra-

Betragens des macedonischen Königes Philippus, welcher währendem Kriege insgeheim ein Bündniß mit dem Hannibal gemacht, und über dieses die Römer bey verschiedenen Gelegenheiten beleidiget hatte.

257 **Wie war der Ausgang dieses Krieges beschaffen?**

Philippus wurde zu verschiedenen malen geschlagen; und nach Verlauf von 5 Jahren sahe sich derselbe genöthiget, einen schändlichen Frieden einzugehen, und Demetrium seinen ältesten Sohn als Geissel nach Rom zu schicken.

258 **Wie war es währender Zeit, als dieses vorfiel, dem Hannibal ergangen?**

Er war zu Antiochus, König in Syrien geflohen, der eben damit umgieng, denen Römern den Krieg anzukündigen.

259 **Ist dieser Krieg wirklich erfolget?**

Ja, und zwar zum grössesten Nachtheil des Antiochus, welcher von dem Lucius Scipio eine gänzliche Niederlage erlitten, der dieserwegen den Beynamen der Asiatische bekommen. Als Antiochus endlich den Frieden begehret, hat er solchen nicht anders, als mit Verlust des besten Theils seiner Staaten erhalten können.

260 **Hat Philipp, König in Macedonien, die seinigen beständig behalten?**

Er erhielt sich dabey, so lange er lebte, und hinterließ den Thron seinem Sohne Perseus.

261 **Warum hat er nicht seinen ältesten Sohn Demetrius zum Nachfolger gehabt?**

Perseus hatte denselben noch bey Lebzeiten seines Vaters umbringen lassen, der darüber vor Betrübniß gestorben.

262 **Wie ergieng es dem Perseus nach diesem?**

Er unternahm unbesonnener Weise einen Krieg wider die Römer, wurde aber überwunden, gefangen, und vom L. Aemilius Paulus, den man gemeiniglich Paul Anmil nennet, im Triumph aufgeführet. Darauf wurde Macedonien in eine römische Provinz verwandelt.

263 **Sage mir doch etwas von dem jetzigen Zustande der Juden?**

Dieses ist eben die Zeit, wohin man, die in den Büchern der Maccabäer verzeichneten Unruhen, und die Verfolgungen des Antiochus Epiphanes, der sich vornahm, die jüdische Religion zu vertilgen, setzen muß, welches auch gewiß geschehen wäre, daferne nicht Judas Maccabäus, ein Sohn des Matthathias von dem Geschlecht

Geschlecht Aaron zu den Waffen gegriffen, und die Feldherrn des Königes Antiochus tapfermüthig zurück getrieben hätte.

264 **Nahm die Regierungsverfassung der Juden damals eine andere Gestalt an?**

Die Hohenpriester erlangten mehr Ansehn und nahmen mit der Zeit sogar den königlichen Titel an. Aristobulus hat solchen ohngefehr 111 Jahr vor Christi Geburt am ersten geführet.

265 **Wie nannten sich diese Fürsten?**

Die Geschichte nennet sie Asmonäer, welches so viel als Fürst bedeutet.

266 **Kanst du mir sie wohl alle her nennen?**

Judas Maccabäus war der erste. Ihm folgete Jonathas sein Bruder, und darauf Simon, der ebenfalls jenes Bruder war. Johann Hircanus folgete seinem Vater Simon, und Aristobulus Hircans Sohn war der erste König, wie nur gedacht worden. Dieser hatte seinen Bruder Alexander Janneus zum Nachfolger, dessen Sohn und Nachfolger Hircan von seinem eigenen Bruder Aristobulus zwar ab- von dem Pompejus aber wieder eingesetzet worden ist. Unter diesem Hyrcan hat sich Antipater der Idumeer und Vater des Königes Herodes zu Jerusalem

salem niedergelassen, und daselbst grosses Ansehn zuwege gebracht.

267 **Waren die Römer ruhig, nachdem sie Macedonien, Asien und Africa bezwungen hatten?**

Ihre Grösse gereichte ihnen zum Schaden. Die römischen Bürger wurden durch den Pracht und Hochmuth verderbet, worüber sie zuletzt um ihre Freyheit kamen.

268 **Erhielt sich Carthago noch?**

Nein, sondern im 605. Jahre der Stadt Rom, 149 Jahre vor Christi Geburt, wurde dasselbe währendem dritten punischen Kriege von Scipio Aemilianus dem römischen Feldherrn verderbet und gänzlich zerstöret.

269 **Gehöret nicht der Krieg des Mithridats in diese Zeiten?**

Ja, und zwar ist dieser Herr, welcher König in Pontus war, einer der mächtigsten Feinde der Römer gewesen, mit denen er bald als Sieger, bald als Ueberwundener 40 Jahre hindurch Krieg geführet, bis ihn Pompejus, der ihn gänzlich überwunden, dahin gebracht, sich mit eigner Hand um das Leben zu bringen.

270 **Was haben die Römer noch sonst für Kriege geführet?**

Die bürgerlichen zwischen Sylla, Marius und

und Cinna waren am allerblutigsten. Sylla, der die Oberhand behielt, ließ sich zum Dictator des römischen Staats erwählen, welche Würde ihm eine unumschränkte Gewalt in die Hände gab. Während, daß er dieselbe verwaltete, vergoß er das Blut unzehlicher Bürger, und begieng unerhörte Grausamkeiten.

271 Was lebten damals für grosse Männer in Rom?

Julius Cäsar, Pompejus und Cicero, welche während der Dictatur des Sylla, die nur drey Jahre daurete, noch jung waren.

272 Von was für Gemüthsbeschaffenheit waren diese drey berühmten Römer?

Cäsar und Pompejus haben sich durch ihre Tapferkeit hervorgethan, Cicero aber hat seinen Ruhm seinen Wissenschaften und seiner Beredsamkeit zu verdanken. (*)

273 Was hat dem Cicero seine vornehmste Ehre zuwege gebracht?

Als dieser grosse Mann Burgemeister war, so errettete er die Republik aus einer Gefährlichkeit, die sie dem Untergange nahe brachte, und

(*) Es ist fast keine Schrift so reizend, als das Leben des Cicero von Midleton, welches der Abt Prevot in das Französische übersetzt hat.

und worein sie durch die Zusammenschwörung eines edlen Römers, mit Namen Catilina gerathen, der mit sehr vielen Aufrührischen sich vereiniget hatte, die Stadt Rom anzuzünden, und die Staatsverfassung zu ändern, nachdem sie die rechtschaffnesten Männer der Stadt würden ermordet haben.

274 **Was thaten Cäsar und Pompejus während dieser Zeit?**

Pompejus führete Krieg mit den Seeräubern, und Cåsar gerieth in Verdacht, als ob er an dieser Zusammenschwörung des Catilina Theil genommen habe, wovon er aber nicht überführet werden können.

275 **Waren Cäsar und Pompejus gute Freunde mit einander?**

Sie waren es äuserlich um ihres gemeinschaftlichen Nutzens willen, der dahin gieng; ein Triumvirat oder eine dreyherrliche Gewalt aufzurichten, die aber ihren und der Republik Untergang nach sich gezogen hat. (*)

276 **Erkläre mir ein wenig, was es mit diesem Triumphirate für Bewandniß habe.**

Es bestund in einem Bündniß, welches drey der

(*) Mr. Larrey hat die Geschichte der beyden Triumphirate beschrieben.

der mächtigsten römischen Bürger, Cäsar, Pompejus und Licinius Crassus unter sich geschlossen hatten. Diese drey Männer theileten das Reich unter sich, Cäsar bekam Gallien, wo er zehn Jahre Krieg geführet, Pompejus erhielt Spanien, und Crassus Syrien, woselbst er, als er wider die Parther zu Felde gezogen, auf eine unglückliche Weise umkommen ist.

277 **Wie hat das Bündniß aufgehöret, welches Cäsar und Pompejus aufgerichtet?**

Weil ihre beyderseitige Hoheit ihnen Eifersucht einflössete, so war unter ihnen keine andere Freundschaft, als zum Scheine. Als Cäsar die Burgemeisterwürde begehrete, und Pompejus, der eine grosse Parthey auf seiner Seite hatte, verlangte, daß er sich deswegen nach Rom begeben, zuvor aber seine Truppen abdanken sollte, so kam es mit ihnen zum öffentlichen Bruch, Cäsar gieng mit seinem Heer nach Italien, zeigete sich vor Rom, und nahm es ein.

278 **Wie gieng es hernach dem Pompejus?**

Er hatte Italien verlassen, und sich über Meer davon gemacht, und als ihn Cäsar dahin nachgefolget, schlug er sein Heer in der Ebene von Pharsalien, in Thessalien gelegen, und nöthigte den Pompejus, die Flucht zu nehmen.

279 **Wie ergieng es ihm ferner?**

Als er in Egypten fliehen wollen, wurde er daselbst auf Befehl des jungen Ptolomäus, Bruders der berühmten Königin Cleopatra um das Leben gebracht.

280 **Was brachten diese Siege des Cäsars für Früchte?**

Den gänzlichen Umsturz der römischen Freyheit, und die Aufrichtung der Monarchie. Cäsar ließ sich zum immerwährenden Dictator ernennen, und gieng eben damit um, sich zum Könige zu machen, als in dem vierten Jahre seiner Würde viele Verschwohrne, deren Häupter Cassius und Brutus waren, ihn auf dem Rathhause ermordeten.

281 **Erhielt die römische Republik nach Cäsars Tode ihre Freyheit wieder?**

Nein, sondern Markus Antonius, ein unruhiger und den Lastern ergebener Mann, verwirrete alles unter einander, und ergrif die Waffen wider sein Vaterland.

282 **Wie hat er sich dabey erhalten?**

Octavius, der Schwester Enkel des Julius Cäsar, den er in seinem Testament an Kindesstatt angenommen, fieng an, seinen Namen zu führen, und Truppen zu werben, als er nur erst 19 Jahr alt war, um gegen den Antonius Krieg zu führen, wider welchen er auch anfänglich mit

gutem Erfolge fochte, hernach aber verglich er sich mit ihm, und kehrete die Waffen gegen die Republik.

283 **Wie gieng dieses zu?**

Antonius, der sich mit dem Lepidus vereiniget hatte, der Befehlshaber über ein Heer in Gallien war, fand Mittel, sich mit dem Octavius, der nachmals der Kayser August genennet worden, zu unterreden, und nachdem er ihm den Vorschlag gethan, den Tod Cäsars zu rächen, so erhielt er seine Bewilligung zu einem Triumphirat, unter dem Vorwande, die Republik wieder her zu stellen.

284 **Was zog dieses Triumphirat nach sich?**

Ausser dem gänzlichen Umsturze der Freyheit eine erschreckliche Verjagung der reichsten und besten Bürger, auf deren Köpfe sie Preise setzten, um durch die Einziehung deren Güther sich zu bereichern. Unter diesen Vertriebenen war auch Cicero, welcher elendiglich umkam, denn man hieb ihn den Kopf ab, als er 63 Jahr alt war, 40 Jahre vor Christi Geburt, und 713 Jahre nach Erbauung der Stadt Rom.

285 **War die Freundschaft des Antonius und Augustus von Bestande?**

Nein. Als Antonius Octavien, die Schwester des Augustus verstossen hatte, hieng er sich

an die egyptische Königin Cleopatra, und zog sich dadurch einen Krieg zu, in welchem so wol er als auch diese Königin umgekommen. Dazumal geschah es eben, daß Egypten zu einer römischen Provinz gemacht wurde.

286 **Nur noch ein paar Worte von dem Zustande der Juden.**

Antipater, der Vater Herodes, hinterließ seinen Sohn sehr mächtig. Dieser nahm währenden Kriegen der Römer am Ansehn je mehr und mehr zu, indem er es bald mit dem einen, bald mit dem andern Theile hielt. Er wuste sich so wol zu betragen, daß er von dem Senate den Titel eines Königes in Judäa erhielt, welchen die Aßmonäer ferner zu führen gänzlich aufhöreten. Unter seiner Regierung wurde Christus gebohren im 753. Jahre der Stadt Rom, im 3983. Jahre der Welt.

Kurzer Begrif
der allgemeinen Weltgeschichte.

Zwoter Theil.

287 **Wie werden wir diesen zwoten Theil der allgemeinen Weltgeschichte einzutheilen haben?**

Wir wollen ihn erstlich in Epochen und Perioden theilen, hernach in XVII. Jahrhunderte, welche von der Geburt Christi bis auf gegenwärtige Zeiten verflossen sind.

288 **Wie werden wir die Epochen und Perioden einrichten?**

Wir zehlen in allen bis auf unsere Zeiten sieben Epochen und 6 Perioden.

289 **Welches sind die Epochen?**

Diese.

I. Die Geburt Christi.
II. Die Bekehrung des Kaysers Constantin.
III. Die Krönung Carls des Grossen.
IV. Der Anfang des Reichs, Kayser Heinrich des Vogelstellers.

V. Die Krönung Rudolphs, Grafen zu Habsburg.
VI. Friederich I. Churfürst zu Brandenburg.
VII. Die Geburt Friederich des II. Königes in Preussen.

290 **Wie willst du die Perioden einrichten?**

Die erste von der Geburt Christi bis auf die Bekehrung Kaysers Constantin	312 Jahr
Die zwote von der Bekehrung Constantins bis auf die Krönung Carl des Grossen	488 Jahr.
Die dritte von der Krönung Carls des Grossen, bis auf die Gelangung Heinrich des Voglers zum Reich	120 Jahr
Die vierte von Heinrich den Vogler bis auf die Erwählung Rudolphs, Grafen zu Habsburg, ersten österreichischen Kaysers	363 Jahr
Die fünfte von Kayser Rudolph bis auf Friederich, den ersten Churfürsten zu Brandenburg	144 Jahr
Die sechste von Friederich den ersten Churfürsten zu Brandenburg bis auf die Geburt Friederichs des II. dritten Königes in Preussen	295 Jahr.

291 **Was werden diese Epochen und Perioden für Nutzen haben?**

Sie werden uns dienen, die Ordnung der Begebenheiten zu bestimmen, und uns dieselbe an ihrer gehörigen Stelle bemerken lassen, ohnerachtet wir eine andere Lehrart erwählet haben, nemlich die nach der Reyhe der Jahrhunderte, als welche am kürzesten und leichtesten ist.

* *

Erster Periode.

Von der Geburt Christi bis auf die Bekehrung Constantins.

Erstes Jahrhundert.

292 **Was für ein Kayser regierete zu Rom zur Zeit der Geburt Christi?**

Der Kayser August (*) welcher nach der Niederlage des Antonius, die Staatsverfassung der römischen Republik in eine Monarchie verwandelte. Er starb im 14. Jahre nach Christi Geburt im 76 Jahre seines Alters,

 und

(*) Zu der Geschichte der Kayser bis auf Constantin dienet das Werk des Herrn de Tillemont, welches gar sehr zuverläßig ist.

und im 43. nach dem Tode seines Mitwerbers Antonius.

293 **Wie heisset sein Nachfolger im Reich?**

Tiberius, ein Sohn der Kayserin Livia und des Domitius Nero, ihres ersten Gemahls. Augustus nahm den Tiber an, und ernannte ihn zu seinem Thronfolger.

294 **Was für eine Gemüthsbeschaffenheit hatte Tiberius?**

Er war ein geschickter und verständiger Prinz, aber dabey grausam, mißtrauisch und wollüstig. Er kam im 55. Jahre seines Alters auf den Thron, und war 78 alt, als er nach einer 23 jährigen Regierung im 37. Jahre nach Christi Geburt starb. (*)

295 **Wie viele Jahre hat unser Heyland auf der Erde zugebracht?**

Drey und dreyssig, oder vier und dreyssig Jahre zum höchsten gerechnet. Er wurde im 29. Jahre der Regierung des Augustus gebohren, wenn man von der Schlacht bey Actium an, wo Antonius überwunden worden, zählet, und starb gegen das Ende der Regierung des

(*) Man lese den Tacitus, wovon man die Uebersetzungen des Ablancourt und Amelot de la Houssaye hat. Herr Alembert hat zu einer Hoffnung gemacht, wovon er bereits etliche nicht übelgerathene Proben in seinen vermischten Schriften vorgeleget.

des Tibers, um das Jahr nach der Erbauung der Stadt Rom 785 oder 786.

296 **Woher kan man dasjenige nehmen, was die Lebensumstände unsers Heylandes betrift?**

Was wir hierinnen gewisses haben, ist in den historischen Büchern des neuen Testamentes enthalten. Die vier Evangelisten geben uns von dem Lebenslaufe JEsu Christi Nachricht, und die Apostelgeschichte, welche der heil. Lucas geschrieben, hat uns die Nachricht von dem Anfange der Kirche aufbehalten.

297 **Haben wir nicht andere Geschichtschreiber von eben dem Zeitalter, die von demjenigen gehandelt, was sich in der Kirche währenden drey ersten Jahrhunderten zugetragen hat?**

Nein, sondern es sind weiter nichts als wenige Ueberbleibsel von diesen Zeiten auf uns gekommen. Was wir am zuverlässigsten wissen, ist, daß sich die christliche Kirche binnen noch nicht 200 Jahren fast in allen Theilen der Welt ausgebreitet hat. (**)

(**) Man kan mit Nutzen die Geschichte der Kirche und des Reichs von Herrn le Süeur lesen, in Betrachtung der Kirchengeschichte wird diejenige, so Herr Fleury geschrieben, am meisten gesuchet. Sie ist vor kurzem zu Leipzig in das Deutsche übersezt heraus gekommen.

298 **Wen hatte Kayser Tiberius zum Nachfolger?**

Den Cajus Caligula, einen Sohn des Germanicus und Enkel des Drusus. Er war ein Sohn der Livia und jüngerer Bruder des Tiberius.

299 **Wie war dieser Prinz dem Gemüthe nach beschaffen?**

Er war ein Unmensch an Grausamkeit und Gottlosigkeit. Man sagt, daß er, aus grosser Begierde zu herrschen, den Kayser Tiberius auf der Insel Caprea mit eigenen Händen erdrosselt habe, als er in den letzten Zügen gelegen.

300 **Was für Abscheulichkeiten erwähnet sonderlich die Geschichte, wenn sie von Caligula redet?**

Er pflegete zu sagen, es wäre zu wünschen, daß das römische Volk nur einen Hals haben möchte, damit er solchen auf einmal abhauen könnte, bey alle dieser Bosheit wollte er für einen Gott gehalten und als ein solcher angebetet seyn.

301 **Rühreten diese Vergehungen von einer üblen Erziehung oder von einem bösen Gemüth her?**

Man glaubet, ein Liebestrunk, den ihm seine Buhlerin Cesonia beygebracht, in die er sterblich verliebt war, habe ihm das Gehirn verrücket.

302 **Hat er lange regieret?**

Noch nicht völlig vier Jahr. Ein Haufe Zusammenverschwohrner, deren Anführer Cherea, einer der vornehmsten Officiers seiner Leibwacht war, brachte ihn in seinem Pallaste um. Cesonia, mit ihrer kleinen Tochter, die sie vom Caligula hatte, wurde von eben den Mitverschwohrnen gleichfalls getödtet.

303 **Wie alt war Caligula, als er starb?**

Er war 29 Jahr alt, und hatte im 25 Jahre zu regieren angefangen.

304 **Wer war sein Nachfolger?**

Sein Oheim Claudius, der Sohn des Drusus, der im 41 Jahre nach Christi Geburt zu regieren anfieng.

305 **Ehe wir weiter gehen, so gib mir doch einmal ein vollständig Geschlechtsregister von dem Hause des Kaysers Augustus?**

Octavius, zugenahmt Augustus, der auch den Namen Cäsar führete, wegen seines Großoheims Julius Cäsar, der ihn im Testament an Kindesstatt angenommen, hatte zwo Gemahlinnen. Von der ersten, mit Namen Scribonia, hat er nur eine Tochter gehabt, mit der zwoten aber, Livia, gar keine Kinder.

306 **Wie hieß die Tochter des Augustus und der Scribonia?**

Julia. Diese Prinzeßin hatte drey Männer, den M. Marcellus, der Octavie, des Augustus Schwestersohn, den Agrippa und Tiberius, nachmaligen Kayser.

307 **Hatte sie Kinder?**

Sonst keine, als den Agrippa, dieser hingegen hatte drey Söhne und zwey Töchter, die drey Söhne waren, Cajus und Lucius Cäsar und Agrippa, Posthumus zugenahmt, weil er nach des Vaters Tode gebohren worden.

308 **Wie hiessen die zwo Töchter?**

Julia, die Jüngere genannt, und Agrippa, des Germanicus Gemahlin.

309 **Was für ein Schicksal hatten die drey Prinzen und Söhne des Agrippa und der Julie?**

Cajus und Lucius Cäsar, welche Augustus an Kindesstatt angenommen, kamen durch die hinterlistigen Nachstellungen der Julia und ihres Sohnes Tiberius, jung um das Leben, hingegen Agrippa, welchen Augustus in eine Insel verwiesen hatte, wurde sogleich nach des Augustus Absterben daselbst um das Leben gebracht.

310 **Wie war die Julia des Augustus Tochter dem Gemüthe nach beschaffen?**

Sie war eine Prinzessin von so unartigen Sitten, daß Augustus sich genöthiget sahe, sie in die Insel Pandataria, so heutiges Tages St. Maria heisset, und an der Cüste von Neapel über dem Meerbusen von Gaeta lieget, zu verweisen, in welchem Elend sie ihre Tage sehr betrübt beschlossen hat.

311 **Ist dieses das ganze Geschlechtregister des Kaysers Augustus?**

Nein, sondern er hatte über dieses noch zween angenommene Söhne von der Kayserin Livia und deren ersten Gemahl Domitius Nero entsprossen, solches waren der Kayser Tiberius und Drusus Nero.

312 **Hatte der Kayser Tiberius Kinder?**

Er hatte deren zwar, sie sind aber alle vor ihm gestorben.

313 **Wie gieng es seinem Bruder Drusus?**

Er starb an einem Fall vom Pferde in Deutschland, wo er Krieg führete.

314 **Hatte er Nachkömmlinge?**

Er hatte zwo Söhne und zwo Töchter. Der älteste Sohn war Germanicus, der Agrippine

pine Gemahl. Dieser Prinz wurde hinterlistiger Weise durch den Tiberius und die Livia in Asien mit Gift um das Leben gebracht. Der zwote Sohn Drusus, war der Kayser Claudius, des Caligula Nachfolger, ein Sohn des Germanicus und der Agrippine.

315 **Hatte Claudius Kinder?**

Er hatte von der Messalina seiner Gemahlin Octavien, die Gemahlin des Kaysers Nero, und den Claudius Britannicus, welchen Nero im ersten Jahre seiner Regierung um das Leben brachte.

316 **Wie war Claudius dem Gemüthe nach beschaffen?**

Er hatte weder Tugenden noch Laster. Ohngeachtet er einige Gelehrsamkeit besaß, so ließ er sich dennoch von Freygelassenen und Weibern regieren, welche machten, daß er viele üble Handlungen vornahm.

317 **Wie lange hat er regieret?**

Dreyzehn Jahre, und starb im vier und sechzigsten seines Alters, 54 Jahre nach Christi Geburt.

318 **Was für ein Ende nahm er?**

Agrippine, seine vierte Gemahlin, brachte ihn durch ein Gericht Schwämme um das Leben.

319 Was bewog sie zu diesem Verbrechen?

Das Verlangen so sie hatte, ihren Sohn Nero als Kayser zu sehen. Sie hatte gemacht, daß ihn Kayser Claudius an Sohnesstatt angenommen, um den Britannicus von der Thronfolge auszuschliessen.

320 Wer war diese Agrippine?

Sie war eine leibliche Enkelin des Claudius und Tochter seines Bruders Germanicus, und der andern Agrippine, von welcher oben geredet worden.

321 Was für Ursachen hatte sie zu verlangen, daß ihr Sohn zum Reich kommen möchte?

Nichts als ihren Hochmuth. Man sagt, daß, als ihr ein Wahrsager vorher verkündiget, daß ihr Sohn sie würde umbringen lassen, wenn er zum Kayserthum gelanget wäre; sie ausgerufen habe: Mag er mich doch umbringen, wenn er nur zur Regierung kommt!

322 Wer war Nerons Vater?

Er hieß Cnejus Domitius Nero, der böse Mann einer bösen Frau. Als ihm jemand einsmals wegen der Geburt seines Sohnes Glück wünschete, gab er zur Antwort: Von mir und meiner Frau kann nichts gutes entspriessen.

323 **Ist denn also Nero wirklich ein sehr böser Mann gewesen?**

Einer der verabscheuungswürdigsten Kayser, die jemals das römische Reich beherrschet haben.

324 **Welches waren seine grössesten Verbrechen?**

Er vergiftete seinen Bruder Britannicus, ließ seine Gemahlin Octavien grausam hinrichten, eine sehr tugendhafte Prinzeßin, die nur zwanzig Jahr alt war. Ueber dieses ließ er auch seine Mutter Agrippine umbringen, und brachte seinen Lehrer den Seneca so weit, daß er sich selbst den Tod anthun mußte. Um seine Unthaten auf das höchste zutreiben, so war er unter allen Kaysern der erste, welcher die christliche Kirche auf das grausamste verfolgen ließ.

325 **Unter was für einem Vorwande ließ er die Christen Verfolgung unternehmen?**

Er selbst hatte Rom angezündet, wodurch unaussprechlicher Schade verursacht worden war. Um nun den Verdacht des Volkes, der auf niemanden anders als ihn fallen konnte, von sich abzuwenden, klagete er die Christen wegen dieser Mißhandlung an, ließ auch falsche Zeugen bestechen, die es auf sie bringen mußten. Ohnerachtet nun deren Unschuld von dem Volke erkannt wurde, so ließ sich dennoch der Nero dadurch

durch nicht hindern, sie durch die grausamsten Martern, die er nur ersinnen können, umkommen zu lassen.

326 **Hat er nicht auch die Apostel Petrus und Paulus tödten lassen?**

So hält man insgemein dafür. So viel aber ist unterdessen doch gewiß, daß sie nicht bey Gelegenheit der Feuersbrunst zu Rom umkommen sind, wie denn auch noch viele Gelehrte schlechterdings läugnen, daß Petrus jemals in Italien gewesen sey.

327 **Wer regierete dazumal zu Jerusalem?**

Es spieleten die Römer daselbst den Meister, und die Kayser schickten Statthalter dahin. Unterdessen regiereten die Nachkommen des Herodes in Judäa bis auf die Zerstöhrung dieser Stadt im 70. Jahre nach Christi Geburt.

328 **Gib mir eine kurze Nachricht von diesen Königen?**

Herodes der Grosse, unter welchem Christus gebohren worden, hatte viele Söhne, worunter Archelaus und Herodes zugenahmt der Vierfürst, waren. Von einem andern dieser Söhne, mit Namen Aristobulus, wurde der König Agrippa gezeuget, dessen in der Apostel Geschichte Meldung geschiehet, und dieser Agrippa hatte einen

Sohn

Sohn gleiches Namens, der die, durch den Titus geschehene Einnahme Jerusalems überlebet hat.

329 **Was für berühmte Männer haben in diesem Jahrhundert von der Regierung des Augusts an, bis auf die Zeiten Nerons gelebet?**

Titus Livius der Verfasser der römischen Geschichte. Die Poeten Virgil, Ovid und Horaz unter dem August. Unter dem Tiberius, Valerius Maximus und Vellejus Paterculus. Unter dem Nero, der Weltweise Seneca, sein Lehrmeister, und der Poet Lucan.

330 **Wie lange regierete Nero?**

Er regierete 13 Jahre und 9 Monate, und starb im 31 Jahre seines Alters, 69 Jahre nach Christi Geburt.

331 **Wie starb er?**

Als ihn seine Unthaten zum Abscheu des menschlichen Geschlechts gemacht hatten, empörete sich das ganze Reich wider ihn, und seine eigene Leibwacht setzte von ihm ab. Als er nun in einem Landhause, woselbst er sich verstecket hatte, hörete, daß ihn der Rath zu einem schmählichen Tode verdammet, brachte er sich mit eigner Hand um das Leben.

332 Wer war sein Nachfolger?

Servius Sulpicius Galba, der nur sieben Monate regierete, und von einer Parthey des Otto umgebracht wurde. Dieser regierete nicht länger, als drey Monate, und brachte sich selbst um, nachdem er wider die Truppen des Vitellius unglücklich gefochten, welcher das Reich nur acht Monate beherrschete, nach deren Verfliessung er von den Soldaten des Vespasians, welcher ihm das Reich streitig machte, umgebracht wurde.

333 Wo war damals Vespasian?

In der Provinz Syrien, von welcher Nero ihn zum Stadthalter gemacht hatte. Dazumahl hatten die Juden sich wider die Römer empöret, und Vespasian hatte den Anfang gemacht, mit vielen Vortheil sie zu bekriegen. Als er nun hörete, daß seine Parthey gegen des Vitellius Anhang die Oberhand erhalten, überließ er seinem Sohne Titus die Ausführung des Krieges wider die Juden, und begab sich nach Rom, wohin er seinen Weg durch Egypten genommen, doch ohne sich daselbst lange aufzuhalten.

334 War Vespasian von hoher Herkunft?

Nein; er besaß aber nicht wenig Verdienste und Tapferkeit. Das Geschlechte der Cäsars

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

endigte sich mit der Person des Nero, und die nachfolgenden Kayser nahmen die Benennung Cäsar in keiner andern Absicht an, als weil die Römer daran gewöhnet waren, dergestalt, daß derselbe, welcher anfänglich ein Geschlechtsname war, mit der Zeit endlich ein Ehrenname worden ist.

335 **Hatte Vespasian Kinder?**

Nur zwo, die ihm in der Regierung gefolget sind, den Titus und Domitian.

336 **Wie lange regierete Vespasian?**

Zehn und ein halb Jahr.

337 **Wer war sein Nachfolger?**

Sein Sohn Titus, der im Anfange seines Reichs die Stadt Jerusalem eingenommen und zerstöhret hat.

338 **Regierete Titus lange?**

Nicht länger als drey Jahre, und wurde von allen, dem römischen Reiche unterworfenen Völkern sehr bedauret.

339 **War er also ein guter Fürst?**

Er war es in einem solchen Grade, daß er verdienete, das Wohlgefallen des menschlichen Geschlechts genennet zu werden. Sein größtes Vergnügen bestund im Wohlthun, und als er sich eines Abends erinnerte, daß er den Tag vorbey gehen lassen, ohne jemanden

Gutes

Gutes zu erweisen, sagte er mit verdrüßlichem Gesichte zu seinem Gefolge: Meine Freunde, ich habe diesen Tag eingebüsset.

340 **Wem hinterließ er das Reich?**

Seinem Bruder Domitian, der ihm in keinem Stücke gleich kam.

341 **Wie war also Domitian dem Gemüth nach beschaffen?**

Er war ein schlimmer Fürst, ein anderer Nero, dem er auch in Ansehung seiner Sitten und seines Gesichtes ähnlich war. Dahero nennet man ihn nur Nero den Kahlen, weil er auf seiner Scheitel keine Haare hatte.

342 **Kanst du mir von den Sitten und der Grausamkeit des Domitian einige besondere Umstände anzeigen?**

Er ließ aus eitlem Verdachte, und auf Nachrichten, hinter deren Gewißheit zu kommen, er sich nicht einmal die Mühe gab, eine grosse Anzahl römischer Bürger grausam hinrichten, und verbannete alle Personen, welche der Weltweisheit zugethan waren, bey Lebensstrafe aus Rom. Sein Wahlspruch war wie des Nerons: Mag man mich doch hassen, wenn man nur Furcht vor mir hat.

343 **Dieser Fürst brachte es also so weit, daß man ihn fürchten und ihm gehorchen muste.**

Dieses that er mit so vielem Stolz, daß er alle seine Befehle mit diesen Ausdrücken ergehen ließ: Unser Herr und Gott Domitian befiehlet dieses oder jenes.

344 **Es konte wohl nicht fehlen, daß ein solcher Tyrann nicht auch die Christen verfolgen muste?**

Und das hat er auch wirklich gethan; doch diese Verfolgung, welche man die zwote nennet, ist von nicht langer Dauer gewesen, indem Domitian kurz hernach, als er sie vorgenommen, gestorben ist.

345 **Trugen sich einige Begebenheiten von Wichtigkeit in dieser Verfolgung zu?**

Domitian ließ um Bekäntniß des Namens Christi willen seinen Vetter Flavius Clemens und dessen Gemahlin Flavien Domitillen umbringen, hernach verwies er den heil. Evangelisten Johannes auf die Insel Pathmos ins Elend, wo ihm GOtt die unvergleichlichen Erscheinungen sehen ließ, die er in seinem Buche der Offenbahrung selbst beschrieben hat.

346 Wie lange hat die Regierung des Domitian gedauret?

Er regierete 14 Jahre, und wurde darauf von Personen, die sich zusammen verschwohren hatten, deren Anführer ein Hauptmann seiner Leibwacht war, umgebracht.

347 In welchem Jahre starb er?

Im 96. Jahre nach Christi Geburt.

348 Wen hatte er zum Nachfolger?

Den Kayser Coccejus Nerva, der alle Befehle und Gesätze des Kaysers Domitians zernichtete. Dazumahl gieng der heil. Evangelist Johannes aus der Insel Pathmos, und kehrete nach Ephesus zurück, wo er sich gemeiniglich aufhielt.

349 Wie war Nerva dem Gemüth nach beschaffen?

Er war ein tugendhafter Fürst, der aber nicht Munterkeit genug hatte, das römische Reich zu regieren, woran theils sein hohes Alter, theils sein sanftmüthiges Wesen schuld war.

350 Was für gutes hat er dem römischen Reiche bewiesen?

Durch die Annehmung des Kayser Trajans an Sohnes statt hat er demselben einen der be-

sten Fürsten verschaffet, die jemahls auf dem Erdboden geherrschet.

351 **Wie lange regierete Nerva?**

Ein Jahr und etliche Monate, nach deren Verfliessung Trajan seine Stelle bekam, im 98. Jahre nach Christi Geburt.

Zwotes Jahrhundert.

352 **Verdienet der Kayser Trajan auch in der That alle die Lobsprüche, welche ihm die Geschichtschreiber einstimmig beylegen?**

Diesen Lobsprüchen ist von niemanden widersprochen worden, und das Zeugniß aller folgenden Jahrhunderte hat sie bestätiget, obgleich die ausführliche Nachricht von seinen Thaten nicht bis auf uns gekommen ist, indem die meisten Geschichtschreiber seiner Zeit verlohren gegangen sind.

353 **Hat er sich im Kriege hervor gethan?**

Allerdings, indem er viele barbarische Nationen zu dem römischen Reiche gebracht, unter andern die Dacier, die er gänzlich bezwungen, indem er ihren König Decebalus genöthiget, sich mit eigner Hand zu entleiben. Diese Völ-

ker bewohneten die Gegenden, welche man heutiges Tages Siebenbürgen nennet.

354 Ist noch einiges Denkmahl von diesem Kriegszuge vorhanden?

Man siehet noch heutiges Tages eine schöne Säule zu Rom, welche man die Säule des Trajans nennet. Sie ist inwendig hohl und mit einer Treppe versehen, um hinauf zu steigen. Von aussen her ist sie mit sehr schöner halb erhobener Bildhauerarbeit gezieret, welche die beyden Feldzüge des Trajans gegen die Dacier vorstellen.

355 Hat Trajan nicht noch andere Kriege geführet?

Er hat die Armenier, Sarmater und Parther mit Krieg überzogen, und überall den Sieg davon getragen.

356 Wie wurden damahls die Juden regieret?

Nach der Zerstöhrung Jerusalems wurden sie dem römischen Reiche vollkommen unterwürfig gemacht. Als sich die in Egypten und Cyrene zerstreuete Juden empöreten, erlitten sie eine gänzliche Niederlage, wobey man eine grosse Menge derselben um das Leben brachte. Seit dem Tode unsers Erlösers sind sie allemal elend daran gewesen.

357 **Sind die Tugenden des Trajan durch keine Flecken beschmitzet worden?**

Man kan ihm sonst nichts als die Verfolgung der christlichen Kirche vorwerfen, welche dem ohngeacht von nicht gar langer Dauer gewesen. Als Plinius der Jüngere, der dazumal Stadthalter in Bythinien war, wo sich die Christen sehr zahlreich befanden, an den Kayser einen sehr schönen Brief geschrieben, welcher noch jetzo vorhanden ist, und worinnen er den ersten Christen wegen ihrer Unschuld der Sitten Zeugniß giebet, so ließ Trajan alsbald das Verfahren gegen dieselben einstellen.

358 **Lebte der Evangelist Johannes damahls noch?**

Nein, sondern er starb gleich zu Anfange des zwoten Jahrhunderts in einem 90jährigen Alter.

359 **Was für grosse Männer haben zu den Zeiten des Trajans gelebet?**

Plutarch, der berühmte griechische Weltweise; Cornelius Tacitus, der die römische Historie geschrieben; Sueton, von dem wir noch die Geschichte der zwölf ersten Kayser haben; und Plinius der Jüngere, welcher uns seine Briefe und die Lobrede auf den Trajan hinterlassen hat.

360 Wie viel Jahre hat dieser Kayser regieret?

Neunzehn Jahre, und ist im 117. Jahre der christlichen Zeitrechnung gestorben.

361 Von was für einer Nation war er?

Er war ein Spanier, und der erste Ausländer, welcher zu Rom geherrschet hat.

362 Wie heißt sein Nachfolger?

Hadrian, zu Latein, Ælius Hadrianus.

363 Von was für Gemüthsbeschaffenheit war dieser Herr?

Man kan ihm viel gutes und auch viel böses nachsagen. Er hatte Verstand und Wissenschaften, allein er wollte in allen Sachen ganz allein den Vorzug haben, und hassete seine Nebenbuhler bis zur Grausamkeit. Er schrieb einsmahls wider einen berühmten Weltweisen, mit Namen Favorin, welcher aber, an statt ihm darauf zu antworten, sich nur vergnügte zu sagen: Es läßt sich nicht sicher wider denjenigen schreiben, der einen verbannen kan.

364 Sey so gut und erzehle mir einige Begebenheiten aus dem Leben des Hadrian?

Er hatte seine Neigung einem jungen Menschen von ausnehmender Schönheit, mit Namen Anti-

Antinous zugewendet. Als dieser junge Mensch nun in den Nil ertrunken war, ließ ihn Adrian unter die Zahl der Götter aufnehmen, und ihm Tempel erbauen, daß also diese lächerliche Gottheit im ganzen römischen Reich bis auf den Untergang des Heydenthums angebetet worden.

365 **Hat Adrian keine Städte oder andere Denkmahle zu seiner Ehre bauen lassen?**

Er hat zu Rom ein kostbares Monument errichten lassen. Man nennete es ehedessen das grosse Gebäude des Adrians, welches jetzo die Engelsburg ist. Ueber dieses hat er sich vorgenommen, Jerusalem wieder aufzurichten, welchem er den Namen Aelia Capitolina beygeleget.

366 **Sahen dieses die Juden gern?**

Nichts weniger als dieses, sondern sie empöreten sich, und wurden nicht eher gebändiget, als nach einem heftigen Kriege, in welchem unzählige Juden umkommen sind.

367 **Wer war der Urheber und das Haupt dieser Empörung?**

Ein elender Jude, der sich Bar-Cocheba nennen ließ, das heißt den Sohn des Sterns. Dieser Betrüger gab sich vor den Meßias der Juden und vor den durch Bileam verkündigten Stern aus. Alle Juden liefen ihm haufenwei-

se

se zu, um die Weissagung Christi zu erfüllen; Ich bin in meines Vaters Namen gekommen, und ihr nehmet mich nicht an, wenn aber nach mir ein andrer in seinem Namen kommen wird, den werdet ihr annehmen.

368 **Wie ist es diesem Betrüger ergangen?**

Er ist in diesem Kriege elendiglich umkommen, und hat bey den Juden einen sehr häßlichen Namen hinterlassen, die ihn heutzutage nur Bar-Chozba, das ist, den Sohn der Lügen nennen.

369 **Wie lange hat die Regierung des Hadrians gedauret?**

Zwanzig Jahre und eilf Monate. Er ist im 138 Jahre nach Christi Geburt gestorben, als er 62 und ein halb Jahr alt gewesen.

370 **Wem hinterließ er das Reich?**

Antonin, den Frommen zugenahmt, der bis zu Anfange des 161 Jahres mit eben so viel Weisheit als Gütigkeit regierete.

371 **War dieser Kayser mit dem Hadrian verwandt?**

Nein, sondern Adrian hatte ihn wegen seiner Tugenden an Sohnesstatt angenommen.

372 **Sind während seiner Regierung Dinge von Wichtigkeit vorgefallen?**

Weil die meisten und besten Geschichtschreiber des zwoten Jahrhunderts nicht mehr vorhanden sind, so lässet sich hiervon nur sehr wenig sagen. Das Christenthum breitete sich, aller Verfolgungen ohngeachtet, allenthalben aus, welche damals etwas nicht seltenes im ganzen römischen Reiche waren.

373 **Fand sich denn kein Christ, welcher zu Vertheidigung des Christenthums die Feder geführet hätte?**

Es waren deren verschiedene, unter andern der h. Justin der Märtyrer, ein zu unsrer h. Religion bekehrter Weltweiser, für welche er zwey Schutzschriften verfertiget hat, die noch vorhanden sind. Dieser heilige Mann ist endlich um des christlichen Glaubens willen lebendig verbrannt worden.

374 **Hat auch das Heydenthum einige berühmte Männer hervorgebracht?**

Es ist dazumal Galien, ein berühmter Weltweiser und grosser Artzt, bekannt gewesen; desgleichen auch Arrian, ein andrer Weltweiser, von welchem wir noch sehr schöne Schriften haben, und unter andern ein wohl geschriebenes Leben von Alexandern den Grossen.

375 **Wer ist dem Kayser Antonin dem Frommen in der Regierung gefolget?**

Er hatte zween Nachfolger, deren einen sowohl als den andern er an Sohnesstatt angenommen, und welche beyde zugleich regieret haben.

376 **Wie heissen sie mit Namen?**

Mark Aurel Antonin, der Philosoph zugenahmt, und Lucius Aelius Verus, der sein Reichs Mitgehülfe gewesen. Dazumal hat man zu erst zwo Kayser mit einander herrschen gesehen.

377 **Wie war der Gemüthscharacter dieser beyden Fürsten beschaffen?**

Aelius Verus liebte seine Bequemlichkeit und war wollüstig, im übrigen aber von einem Gemüthe, welches von der Grausamkeit und Ungerechtigkeit weit entfernet war. Er hatte nicht viel über acht Jahre regieret, als er von einem Schlagfluß hingerissen wurde, und die völlige Regierung dem Mark Aurel hinterließ, der ihn an Tugenden und Wissenschaften weit übertraf. Unterdessen ist währenden ihrer gemeinschaftlichen Regierung die Einigkeit zwischen ihnen sehr groß gewesen.

378 **Hast du noch wegen des Mark Aurel sonst was anzumerken?**

Er ist der tugendhafteste unter allen Kaysern gewesen, die jemals regieret haben. Sein Leben

ben war eine immerwährende Folge schöner Handlungen, und die Geschichtschreiber sind einstimmig, daß er sowohl in Betrachtung als Kayser, als auch nach seiner übrigen Lebensart einer der grössesten Männer, die jemals gelebet haben, gewesen sey.

379 **Ohne Zweifel ist unter einem so guten Fürsten die christliche Kirche keiner Verfolgung ausgesetzet gewesen?**

Die Christen hatten demohngeacht immer viel auszustehen, weil ihnen die Reichsgesetze nicht günstig waren, der Kayser selbst aber, welcher sich gänzlich der Weltweisheit gewidmet, gegen sie eingenommen war, welches daraus erhellet, daß er in seinem Buche der Betrachtungen davon etwas berühret, wo er die Christen einer Hartnäckigkeit und vorgefaßten Meynung beschuldiget.

380 **Also hat er wohl das Christenthum gewaltsamer Weise verfolget?**

Das kann man eben nicht sagen, ohnerachtet es zu seinen Zeiten an Märtyrern nicht gefehlet hat. Ein gelehrter Christ, mit Namen Athenagoras, übergab ihm eine schöne Schutzschrift für unsern heiligen Glauben, woraus zu vermuthen ist, daß der Kayser seine Vorstellungen und die Unschuld der unbilliger Weise verfolgten Christen in Betrachtung gezogen habe.

381 **Hat Mark Aurel während seiner Regierung Kriege zu führen gehabt?**

Verschiedene, als einen wider die Parther, die er nach zuvor erlittener Niederlage gänzlich geschlagen; einen andern wider den berühmten römischen Feldherrn Avidius Cassius, der sich wider ihn empöret und den Namen Kayser angenommen hatte, den letzten endlich in Deutschland, wo er auch nach einer 19 jährigen Regierung gestorben ist.

382 **Mache mir einen kurzen Abriß von seinem Leben und den Jahren seiner Regierung?**

Er hat 58 Jahre gelebet, ist im Jahr 161 zur Regierung gekommen, und im April des 180 Jahres nach Christi Geburt gestorben.

383 **Wer ist sein Nachfolger gewesen?**

Der Kayser Commodus (Lucius Aurelius Commodus) ein böser Fürst und unwürdiger Sohn eines so guten Vaters. Nach so vielen tugendhaften Kaysern fieng dieses Unthier an das Andenken und die Sitten der Neronen und Domitiane wieder zu erneuren.

384 **Von wem hatte er diese bösen Neigungen?**

Theils von der Nachsicht dererjenigen, die ihn auf Befehl des Kaysers seines Vaters auferzogen,

gen, dessen Mässigung und Sanftmuth in diesem Stück dem römischen Reiche nachtheilig gewesen, theils von der Kayserin Faustine, seiner Mutter, einer Fürstin, deren die Geschichte nicht eben zum besten gedenket.

385 **Wie lange regierete Kayser Commodus?**

Ohngefehr 12 Jahre. Er starb zu Ende des 192 Jahres nach Christi Geburt.

386 **Wie ist er umgekommen?**

Nachdem er verschiedene Rathsherrn grausamer Weise umbringen lassen, wie auch eine Menge anderer unschuldiger Personen, so ließ ihn Marcia, seine Beyschläferin, mit Hülfe zweyer Cämmerlinge, des Lätus und Electus, erwürgen.

387 **Was hatten sie für Ursach zu einer so kühnen Unternehmung?**

Commodus hatte die Namen derer, welche er den folgenden Tag umbringen lassen wollte, in eine Schreibtafel geschrieben. Diese fiel der Marcia in die Hände, und als sie sich selbst unter dem Verzeichniß antraf, so entschloß sie sich, demjenigen zuvor zu kommen, der sie wollte hinrichten lassen.

388 In was für Hände fiel das römische Reich nach des Commodus Tode?

Låtus und Electus ernannten einen alten Rathsherrn, mit Namen P. Helvius Pertinax, zum Kayser, der aber die Regierung wider seinen Willen annahm.

389 Hat er lange regieret?

Noch nicht völlig drey Monate oder in allen 88 Tage. Die Soldaten von der pråtorianischen Legion, so des Kaysers Leibwacht war, richteten ihn grausamer Weise wegen seiner strengen Sitten, woran sie sich stiessen, hin, zum grossen Leidwesen des Raths und der ganzen Stadt Rom.

390 Was hatte diese abscheuliche That für Folgen?

Als sich diese Aufrührischen in ihrem Lager vor den Thoren zu Rom verschanzet hatten, bothen sie das Kayserthum feil, und gaben es endlich einem Rathsherrn, mit Namen Didius Julianus, einem Manne von schlechten Sitten, der es aber nicht lange genossen, indem er von eben den Soldaten, die ihn erwåhlet hatten, nach zwo Monaten getödtet worden.

391 Warum tödteten sie ihn?

Weil er ihnen die grossen Summen Geldes nicht geben konnte, die er ihnen versprochen hat-

te, als sie ihm die Kayserwürde käuflich überliessen.

392 **Was haben diese Unruhen im römischen Reiche nach sich gezogen?**

Ein berühmter Feldherr, mit Namen Septimius Severus, welcher das römische Heer in Pannonien anführete, ließ sich von diesen Trouppen zum Kayser erwählen, während daß ein anderer Feldherr, namens Clodius Albinus, in Engelland desgleichen that, so wie noch ein anderer, Peßcennius Niger genannt, in Syrien, doch gewann Sever gegen seine Mitwerber die Oberhand, und machte sich nach verschiedenen Gefechten zum Meister über das römische Reich.

393 **War er denn ein Herr, den seine Verdienste beträchtlich machten?**

Man kann solches aus diesem Urtheil abnehmen, welches der römische Rath von ihm gefället, nemlich: Dieser Prinz hätte entweder nie gebohren werden, oder niemals wieder sterben dürfen.

394 **Was wollen diese Worte eigentlich sagen?**

Die Grausamkeit des Sever hatte denselben, besonders im Anfange seines Reichs, verhaßt gemacht, hingegen war seine Gerechtigkeitsliebe dem Staate so nützlich, daß sein Tod ein allgemeines Wehklagen verursachte.

Drittes Jahrhundert.

395 **Wie stund es um das Christenthum unter der Regierung des Kaysers Sever?**

Dieser Kayser verbot bey harter Strafe allen seinen Unterthanen im Reich die christliche Religion anzunehmen.

396 **Was für Folgen hatte dieses Verbot?**

Viele Christen, um des Glaubens willen verdammt, sturben unter der Regierung des Sever, worunter auch Leonides, der Vater des berühmten Origenes, begriffen ist.

397 **Also erhielt sich das Christenthum mitten unter denen Verfolgungen?**

Allerdings, ja es vermehrete sich in allen Provinzen des Reichs ohnaufhörlich. Viele gelehrte Heyden nahmen dasselbe an, worunter man den Tertullian zu merken hat, der ausser vielen Werken, die voll gelehrter Beredsamkeit sind, im Anfange dieses Jahrhunderts eine unvergleichliche Schutzschrift für die christliche Religion geschrieben hat. Er lebte zu Carthago in Africa, und alle seine Bücher sind in lateinischer Sprache geschrieben worden.

398 **Du hast des Origenes erwähnet, wer war er aber, und wo hat er gelebet?**

Origenes war zu Alexandrien in Egypten gebohren, wo er auch die meiste Zeit seines Lebens zugebracht hat. Er hat für die christliche Religion vieles in griechischer Sprache geschrieben, und bis weit in das dritte Jahrhundert hinein gelebet.

399 **War die Regierung des Sever für diesen Fürsten glücklich?**

Nicht eben sonderlich, denn sie wurde durch fast immerwährende Bewegungen beunruhiget. Sever hatte zwo Söhne, der eine hieß Bassianus Antoninus, sonst Antoninus Caracalla genannt, der andere aber Septimius Geta. Jenen machte er gleich im Anfange seiner Regierung zum Reichsmitgenossen, und eben dieser ungerathene Sohn war Schuld an seinem Tode.

400. **Wie geschah dieses?**

Als Sever seinen Sohn Geta zum August ernannt, so faßte Antonin darüber einen so grossen Widerwillen, daß er Gelegenheiten suchte, seinen Vater und Bruder umkommen zu lassen. Als dieses Sever merkete, verfiel er in ein so tiefsinniges Wesen, welches ihn unvermerkt zum Grabe beförderte.

401 Wo ist er gestorben?

Zu York in Engelland. Er hatte in dieser Insel ein grosses Werk errichten lassen, wovon noch heutiges Tages Merkmaale übrig sind. Es ist dieses die berühmte Mauer, welche quer durch die Insel gezogen ist, um die den Römern zuständige Provinz wieder die Einfälle der Picten, welche die Gegenden bewohneten, wo jetzo Schottland ist, zu bedecken.

402 Wie lange hat Sever regieret, und wie alt war er, als er starb?

Er regierete 17 Jahre und 8 Monate, und starb im 66 Jahre seines Alters, ohngefehr im 211 Jahre nach Christi Geburt.

403 Zeichnet mir vollend seinen Character?

Obgleich dieser Prinz einige gute Eigenschaften hatte, so war er doch nichts destoweniger auch dabey listig und grausam. Dieses erhellet sowohl aus seinem Leben, als auch aus den Worten, die er kurz vor seinem Ende gegen seine Kinder gesprochen.

404 Was waren es für Worte?

Er sagte: Seyd einig unter einander; suchet die Soldaten zu bereichern, und kehret euch an alle die andern Menschen nicht.

405 **Hat man nicht noch einige andere Reden von diesem Kayser?**

Die Geschichte hat auch folgende noch bewahret: Ich bin alles gewesen, und es hilft mir im geringsten nichts.

406 **Was hat er damit sagen wollen?**

Sever war von niedriger Herkunft, seine Wissenschaft und Tapferkeit aber hat ihm bis zum Kayserthum stufenweise geführet, aber alles dieses hat ihm vor dem Tode nicht schützen können.

407 **Wer war sein Nachfolger?**

Er hinterließ das Reich seinen zwo Söhnen, Caracalla und Geta; weil aber jener allein herrschen wollte, so ließ er den Geta in den Armen seiner Mutter ermorden, welche selbst verwundet wurde, als sie ihn retten wollte.

408 **War dieses die erste Grausamkeit dieses Caracalla?**

Nein, sondern sogleich nach seines Vaters Tode ließ er die Hofärzte umbringen, weil sie den Sever während seiner Krankheit nicht durch Gift hatten fortschaffen wollen, wie er ihnen doch befohlen hatte.

409 **Was zog der Tod des Geta für Folgen nach sich?**

Caracalla befahl einem berühmten Rechtsgelehrten, mit Namen Papinian, eine Schrift

an den Senat aufzusetzen, um diese That zu rechtfertigen, allein dieser gelehrte und tugendhafte Mann gab ihm darauf zur Antwort: Daß man viel leichter einen Brudermord begehen als entschuldigen könne, worauf ihn der Tyrann den Kopf abschlagen ließ.

410 **Waren diese Grausamkeiten von langer Dauer?**

Die ganze Regierung dieses Fürsten ist eine Folge der Gewaltthätigkeiten und Gottlosigkeiten gewesen. Was hierbey das sonderbareste ist, so wußte Caracalla sehr wohl, daß er Uebelthaten verrichtete, wie er denn gemeiniglich zu sagen pflegte: Ich kann weder etwas gutes denken noch thun, weil ich darinnen nicht aufgewachsen bin.

411 **Hat er lange regieret?**

Nicht viel über sechs Jahre. Er starb im 218 Jahre nach Christi Geburt.

412 **Was für eines Todes ist er gestorben?**

Als er nach dem Orient gezogen war, um die Parther mit Krieg heimzusuchen, so stiftete Macrin der Befehlshaber seiner Soldaten einen Hauptmann, mit Namen Martial an, der ihn mit einem Dolche tödtete, als er sich wegen natürlicher Nothwendigkeiten etwas von seinen Truppen entfernet hatte.

413 Wer hat nach ihm geherrschet?

Eben der Macrin, der ihn hatte umbringen lassen. Er machte seinem Sohn Diadumen neben sich zum Reichsgenossen, nach Verlauf eines Jahres aber machten die Soldaten beyde nieder, welches im 219 Jahre nach Christi Geburt geschahe.

414 Was war die Ursach ihres Todes?

Die weichliche und weibische Lebensart des Macrin, welcher, ohnerachtet er 54 Jahr alt war, sich dennoch allen Arten von Wollüsten überließ. Hierzu kommt noch die Liebe der Trouppen für das Andenken des Caracalla, der, wie ihm sein Vater auf dem Todbette anbefohlen, sich allemal dahin bestrebet hatte denen Soldaten gewogen zu seyn.

415 Wer war der Nachfolger des Macrins?

Ein junger Mensch, der Avitus hieß, und unter dem Namen Antonin Elgabal bekannt ist.

416 Wodurch ist er zu dem Reiche gelanget?

Dieser Streich würde etwas langweilig zu erzählen seyn. Es läuft ohngefehr dahinaus: Julia, die Gemahlin des Severs und Mutter des Caracalla hatte eine Schwester, welche Mesa hieß. Beyde waren aus Emesa in Syrien gebürtig. Mesa hatte viele Jahre in Rom zugebracht,

gebracht, als Sever und sein Sohn Caracalla regiereten. Dieser hatte zwo Töchter, wovon die eine Sömis und die andere Mammäa genennet wurde. Avitus war ein Sohn der Sömis, und nach dem Geständniß seiner Mutter und Großmutter hatte er den Kayser Caracalla zum Vater gehabt.

417 Weiter in dieser Erzehlung.

Avitus war Priester einer vermeyntlichen Gottheit, die man zu Emesa unter dem Namen Elgabal, und unter der Gestalt eines Steines, der vom Himmel gefallen seyn sollte, anbetete. Die Soldaten des Macrins, welche dazumahl in diesen Gegenden waren, als sie den Avitus sahen, welcher in dem Tempel sein Amt verrichtete, und von seiner Artigkeit und schönen Gestalt ganz eingenommen waren, empöreten die ganze Armee zu seinem besten, und riefen ihn zum Kayser aus, nachdem sie den Macrin und seinen Sohn umgebracht hatten.

418 Ohnfehlbar hat Mesa auch Theil an diesem Streiche gehabt?

Freylich, und weil sie überaus grossen Reichthum besaß, so brachte sie durch die kostbaresten Geschenke die vornehmsten Befehlshaber der Truppen auf ihre Seite.

419 **Wie führete sich dieser neue Kayser auf?**

Sein Betragen ist so schändlich und so verabscheuungswürdig gewesen, daß alle Geschichtschreiber davon mit Abscheu reden. Er nahm den Namen Antonin Elgabal an, wegen seines vermeyntlichen Vaters, und von dem Abgotte, dessen Priester er vor der Gelangung zum Kayser-Thron gewesen war.

420 **Du hast der Mamnäa, des Elgabals Muhme, Erwähnung gethan; wo ist sie hingekommen?**

Sie gieng mit ihrem Sohne, Alexianus genannt, nach Rom, und als dieser von dem Kayser an Sohnes statt angenommen wurde, nannte er sich Alexander Severus.

421 **Hat Elgabal lange regieret?**

Ohngefehr drey Jahre. Vom Jahre 219 bis 222 nach Christi Geburt.

422 **Wie starb er?**

Nach tausend Unordnungen, die schändlich zu erwähnen sind, beschloß er, seinen Vetter Alexander Severus umbringen zu lassen, weil er darüber ungehalten war, daß ihn die Soldaten und das Volk wegen seiner Tugend hoch schätzten. Als sich nun die Truppen für den Alexander Severus erkläret hatten, brachten sie,

nach

nach einigen Unruhen von ein- und der andern Seite den Elgabal und dessen Mutter Sömis um das Leben. Nachdem deren Leichname den Beschimpfungen des gemeinen Volks ausgesetzet gewesen, wurden sie durch die Gassen geschleifet, und endlich in die Tiber geworfen.

423 **Also folgete Alexander Severus seinem Vetter Elgabal in der Regierung nach?**

Ja, und ist dieser Kayser einer der klügesten und bescheidensten gewesen, die jemals geherrschet haben. Ein zu seinen Zeiten lebender Geschichtschreiber, der ihm eben nicht allzu günstig ist, tadelt weiter nichts an ihm, als daß er gar zu viel Nachsicht für seine Mutter Mammåa gehabt, welcher Vorwurf dennoch dem Alexander Severus zu nicht geringem Ruhme gereichet, weil diese Kayserin eine, wegen ihrer Tugend hochzuschätzende Dame gewesen, und die sogar, nach dem Zeugnisse einiger glaubwürdigen Schriftsteller sich zum Christenthum bekant hat.

424 **Also muß Alexander Severus auch einige Kentniß unsers heiligen Glaubens gehabt haben?**

Es mag nun aus einer falschen Staatskunst oder aus Mangel der Einsicht geschehen seyn, genug, dieser Kayser hat das Christenthum mit dem heydnischen Aberglauben auf eine unlautere

Weise

Weise vermischet. Er hatte eine Capelle in seinem Pallaste, woselbst er die Bilder des Apollonius von Thyane, eines berühmten pythagorischen Weltweisen, JEsu Christi, Abrahams und Orpheus verehrete. Unter seiner Regierung haben die Christen keine Verfolgung ausgestanden.

425 Berichten die heydnischen Schriftsteller noch andere Ursachen, woher man glauben könne, daß er dem Christenthume nicht abgeneigt gewesen sey?

Er ließ an vielen Orten folgende Worte, die dem Evangelio so gemäs sind, auf Marmor schreiben, und bey seinem Heer ausrufen: Thut einem andern nicht dasjenige, was ihr nicht wollt, daß man euch thun soll. Während seiner 13jährigen Regierung hat er keines einzigen Menschen Blut vergossen.

426 Hast du zu demjenigen, was du mir jetzt gesagt, nicht sonst noch etwas zu fügen?

Ein heidnischer Schriftsteller berichtet; er sey willens gewesen, JEsu Christo einen Tempel zu bauen, und daß der Kayser Hadrian vor ihm eben dieses sich vorgenommen gehabt; die heydnischen Priester aber wären darwider gewesen, und hätten ihm vorgestellet; daß wenn der Tempel

pel JEsu Christi statt finden sollte, die Tempel aller andern Gottheiten ganz und gar hindan gesetzt werden würden.

427 **Ist die Regierung Alexander Severus, durch wichtige Begebenheiten ansehnlich gemacht worden?**

Das Reich der Parther, welches mit dem Arsaces seinen Anfang genommen, wie wir in der VIII. Periode des vorigen Buchs erwähnet haben, ist unter der Regierung dieses Kaysers im Jahre nach Christi Geburt 227 oder 228 ganz und gar vertilget worden.

428 **Was hat dieses Reich für ein Ende genommen?**

Ein Perser von geringer Herkunft, der sich Artaxerxes nannte, machte die Perser wider Artaban, den letzten König vom Stamme der Arsaciden aufrührisch, und als er denselben bezwungen, so bestieg er den Thron, und gab der Nation ihr altes Ansehn wieder.

429 **Hat diese That nicht noch andere Folgen gehabt?**

Artaxerxes, der über den guten Erfolg ganz aufgeblasen war, that in die römischen Provinzen einen Einfall nach dem andern. Alexander Severus zog wider ihn zu Felde, und als er solchen geschlagen, und sich zurücke zu ziehen gezwungen

zwungen hatte, kehrete er nach Rom zurücke, und zog daselbst im Triumph ein.

430 Hat dieser Kayser nicht sonst noch andere Feldzüge unternommen?

Einen derselben that er in Deutschland, woselbst er in einem Alter von 29 Jahren und drey Monaten, nach einer etwas mehr als 13jährigen Regierung im 325. Jahre nach Christi Geburt gestorben.

431 Wie starb er?

Er hatte bey Maynz sein Lager aufgeschlagen; und weil er seine Truppen in einer genauen Kriegszucht hielt, so ermordeten ihn einige Soldaten, die von einem, Namens Maximin, der von geringer Herkunft, von Alexander Severus zu den höchsten Krieges-Bedienungen befördert worden, aufgewiegelt waren, nebst seiner Mutter, die ihn auf diesem Feldzuge begleitet hatte, nachdem sie zuvor eben diesen Maximin zum Kayser ausgerufen hatten, welcher unter allen Menschen diese hohe Würde am wenigsten verdienete.

432 Billigte denn der Rath diese geschehene Wahl?

Weit gefehlet, daß er dieselbe billigen sollte, so bearbeitete sich derselbe hingegen mit aller Macht dahin, sich von der verhaßten und tyrannischen Herrschaft des Maximin zu befreyen,

der

der sich gleich anfänglich durch seine Grausamkeit abscheulich machte, und welcher nach dem Beyspiel aller andern Tyrannen, seiner Vorfahren, nicht unterließ, die christliche Kirche zu verfolgen.

433 **Wie fieng es der Rath an, um sich von den Gewaltthätigkeiten des Maximin zu entledigen?**

Ein römischer Rathsherr, der schon bey Jahren war, mit Namen Gordian, und der sich als Statthalter in Africa befand, wurde daselbst von seinem Heer zum Kayser ausgerufen, welcher seinen Sohn gleiches Namens zum Reichsgehülfen annahm. Als diese Nachricht nach Rom gelangte, erkante der Rath die zwey Gordiane als Kayser, und jagte alle die von des Maximin Parthey aus der Stadt.

434 **Also haben die beyden Gordiane das Reich doch behauptet?**

Nicht weiter als in Africa, und dazu noch nicht völlig ein Jahr. Einer, namens Capellianus, von des Maximins Parthey, schlug ihre Armee, worauf der alte Gordian sich erdrosselte, der jüngere aber in einem Treffen getödtet wurde.

435 **Was that man in Rom, als man diese Nachricht erfuhr?**

Es war in dieser Stadt ein Kind und Enkel

des alten Gordian zurücke geblieben. Diesem gab der Senat das Reich, und setzte über ihn zwey Vormünder, die Rathsherrn Balbinus und Pupienus genannt, denen der Rath gleichfalls den kayserlichen Titel beylegete.

436 **Was that inzwischen Maximin?**

Er hatte sich mit einer grossen Armee auf den Weg nach Italien gemacht, und hatte sich fest vorgenommen, sich an dem Rathe zu rächen. Als er sich aber durch Belagerung der Stadt Aquileja aufhielt, erregten seine Soldaten einen Aufstand wider ihn, und brachten ihn und seinen Sohn um das Leben, worauf sich sein ganzes Heer dem Rathe unterwarf.

437 **Haben sich Balbinus und Pupienus lange in Ansehen erhalten.**

Sie genossen dasselbe nicht viel länger als ein Jahr. Als sie den Entschluß gefasset hatten, sich des jungen Gordians zu entledigen, so brachten die wider sie erzürnten Soldaten dieselben, einen wie den andern um das Leben, und Gordian, der noch sehr jung war, blieb alleiniger Beherrscher des Reichs, im Jahr 238 nach Christi Geburt.

438 **Was gibt die Geschichte diesem jungen Gordian für ein Zeugniß?**

Deren Verfasser sind darinn einstimmig, daß er

er ein unvergleichlicher Kayser, und der Tugend sehr ergeben gewesen sey.

439 **Hat er lange regieret?**

Nicht länger als 6 Jahre, indem er im Jahre nach Christi Geburt 244, von einem Araber, mit Namen Philipp, getödtet worden, welcher sich nach dieser Mordthat des Reichs bemächtigte.

440 **Was für ein Zeugniß leget die Geschichte dem Kayser Philipp bey?**

Da sich seine Regierung mit einem schweren Verbrechen angefangen, so konnte dieselbe auch nicht wohl einiges Lobes würdig seyn, wie er denn wirklich von keinem Geschichtschreiber gelobet worden ist.

441 **Unterdessen finden sich doch alte Schriftverfasser, welche melden, daß sich Philipp zum christlichen Glauben bekennet habe?**

Das ist zwar wohl an dem, die Sache selbst aber ist noch sehr zweifelhaft. Dem sey nun auch wie es wolle, so hat dieser Kayser doch nicht verdienet, daß er den Namen eines Christen führen mögen.

442 **Hat sich während seiner Regierung sonst nichts denkwürdiges zugetragen?**

Im 248. Jahre nach Christi Geburt und

vierten der Regierung Philipps, hat dieser Kayser wegen des tausenden Jahres von Erbauung der Stadt Rom, welches um diese Zeit einfiel, daselbst prächtige Spiele anstellen lassen.

443 Was hat Philipp für ein Ende genommen?

Er wurde zu Verona von seinen eigenen Soldaten getödtet, sein Sohn aber, den er zum Reichsgenossen gemacht, wurde zu Rom um das Leben gebracht. Dieses geschah im 249. Jahre nach Christi Geburt.

444 Wer war sein Nachfolger?

Der Kayser Decius, ein heftiger Verfolger der christlichen Religion.

445 Hat er lange regieret?

In allen ein und ein halb Jahr. Er kam in einem Treffen wider die Gothen elender Weise um das Leben. Sein Cörper konte, nachdem die Schlacht verlohren gegangen, nicht gefunden werden. Fast alle Fürsten, welche die Kirche verfolget, haben ein schlechtes Ende genommen.

446 Also hat es wohl auch zu diesen Zeiten viel Märtyrer gegeben?

Allerdings. Einer der vornehmsten unter den damaligen Christen war der heil. Cyprian, Bischof zu Carthago, der wegen seiner Frömmigkeit und Beredtsamkeit in grossem Ruhme gestan-

gestanden. Wir haben noch seine Werke übrig, die lateinisch geschrieben sind.

447 **Wer ist dem Decius in der Regierung gefolget?**

Trebonianus Gallus, und sein Sohn Volusian. Diese beyden Kayser haben von 231 bis zu dem 234. Jahre nach Christi Geburt regieret.

448 **Wie endigte sich ihre Regierung?**

Ein Feldherr, mit Namen Emilian, empörete sich wider dieselben, und die nach neuen Dingen begierigen Soldaten erschlugen sie, um sich diesem neuen Kayser zu unterwerfen.

449 **Hat er sich des Reichs lange zu erfreuen gehabt?**

Nicht länger als drey Monate, und ist er durch die Treulosigkeit eben der Soldaten, die ihn auf den Thron erhoben, umgekommen.

450 **Wer bestieg den Thron nach ihm?**

Der Kayser Valerian, der seinen Sohn Galien zum Reichsgenossen annahm.

451 **War Valerian dem Christenthum geneigt?**

Er ist einer von dessen heftigsten Verfolgern gewesen. Im vierten Jahre seiner Regierung hat der grosse Mann der heil. Cyprian, dessen wir nur erwähnet, auf seinen Befehl zu

Carthago, den Märtyrertod erlitten, im 258. Jahre nach Christi Geburt.

452 **War die Regierung des Valerians glücklich?**

Nein. Das Reich hat sich noch niemals in einem so schlechten Zustande befunden gehabt. Allenthalben empöreten sich die Armeen und Provinzen, und es waren zu derselben Zeit wohl dreyssig sogenannte Kayser, deren Thaten ein lateinischer Geschichtschreiber (Trebellius Pollio) unter dem Namen der Geschichte der dreyssig Tyrannen beschrieben hat.

453 **Kam das Ende des Valerian dem Ende der andern Christenverfolger gleich?**

Ja, denn als dieser Kayser nach dem Orient gezogen war, den König Sapor in Persien mit Krieg heimzusuchen, erlitt er eine Niederlage, und wurde gefangen. Er ist auch in der Gefangenschaft gestorben, nachdem er sehr unanständige Begegnungen ausstehen müssen.

454 **Was that der Kayser Gallien, um seinen Vater aus diesem Zustande zu entledigen?**

Er hat sich dieserhalben wenig Mühe gegeben, wogegen er recht froh war, daß er alleine regieren konnte, da er sich denn einem weichlichen

und

und wollüstigen Leben ergab. Er hatte sieben Jahre mit seinem Vater regieret und alleine herrschete er acht Jahre, bis auf das Jahr 268 nach Christi Geburt.

455 **Was hat er für ein Ende genommen?**

Er wurde von denen Soldaten eines seiner Feldherrn mit Namen Aureolus, umbracht, welcher durch diese Verrätherey nach dem Reiche trachtete, bey welchem er sich aber nicht erhalten konnte, indem er von dem Claudius, den Gothischen genannt, der auch den Kayser Gallien in der Regierung gefolget, geschlagen wurde.

456 **Woher bekam Claudius diesen Beynamen?**

Von dem Siege, den er über eine zahlreiche gothische Armee, welche in die Provinzen des römischen Reiches eingefallen war, davon getragen hatte. Dieser durch seine Tugenden werthgeachtete Kayser regierete nicht länger als zwey Jahre, und starb an einer ansteckenden Krankheit im 270. Jahre nach Christi Geburt.

457 **Wer war sein Nachfolger?**

Der Kayser Aurelian, ein sehr tapferer Herr. Er ist es eben, der die Stadt Palmyra in Arabien eingenommen, und die berühmte Königin derselben, Zenobia, im Triumph aufgeführet hat.

458 Wer war dieselbe?

Die Wittbe eines tapfern Feldherrn, mit Namen Odenat, der im Jahr 264 nach Christi Geburt, nachdem er die Perser unter der Regierung des Galliens geschlagen, von diesem Herrn den Kaysertitel erhalten hatte, bey welchem er sich auch, so lange er lebte, beschützet, und den Zenobia noch nach seinem Tode zu behaupten suchte.

459 War Aurelian ein löblicher Fürst?

Seine gar zu grosse Ernsthaftigkeit hinderte, daß er nicht geliebet wurde. Im übrigen aber war er sehr abergläubig.

460 Wie starb er?

Er wurde im 275. Jahre nach Christi Geburt und in dem fünften seiner Regierung durch Verrätherey eines seiner Geheimschreiber, Namens Mnestheus, umgebracht.

461 Wie stund es um das Reich nach dieses Tode?

Es trug sich etwas zu, daß man noch niemals gesehen hatte. Die Soldaten, welche durch die Erfahrung klug worden waren, wollten keinen neuen Kayser erwählen, sondern übergaben das Recht dem römischen Rathe. Dieser nun erwählete nach einem acht monatlichen Zwischenreiche einen Rathsherrn, Claudius Tacitus mit

Namen

Namen, der ein sehr tugendhafter und des Reichs würdiger Herr war.

462 **Hat Tacitus lange geherrschet?**

Er hat in dieser Würde nicht länger als sechs Monate gelebet, und als er an einer Krankheit gestorben, so bemächtigte sich sein Bruder Florian des Reichs, wobey er sich aber kaum zwey Monate erhalten konte, worauf er von den Soldaten umgebracht wurde.

463 **Wem ist hierauf das Kayserthum zugefallen?**

Dem M. Aurelius Probus, der sechs Jahre regieret, worauf er von den Soldaten hingerichtet worden, im Jahre 282 nach Christi Geburt.

464 **Wie war Probus dem Gemüthe nach beschaffen?**

Er war einer der tapfersten und klügesten Fürsten, die nur in Rom geherrschet haben; und die Soldaten haben ihn um keiner andern Ursach willen aus der Welt geschaffet, als weil er sie anhielt, daß sie eingezogener leben sollten, als unter den vorigen Kaysern geschehen war.

465 **Wer war sein Nachfolger?**

M. Aurelius Carus, der zu Narbonne in Frankreich gebohren war. Dieser Herr ernannte seine zween Söhne Carinus und Numerianus zu Cäsarn, und als er darauf wider die Perser

zu Felde gezogen war, wurde er vom Donner erschlagen, im ersten Jahre seiner Regierung und im 283. nach Christi Geburt.

466 **Haben denn seine Söhne nach ihm regieret?**

Numerian hat ihn nur ein Jahr überlebet, als ihn Aper sein Schwiegervater umbrachte, und Carinus ist das Jahr darauf, nemlich 285 nach Christi Geburt umkommen, als er von den Soldaten des Diocletian, der durch den Soldatenstand sein Glück gemacht, geschlagen worden, worauf sich dieser von seinem Heer zum Kayser ausrufen lassen, im 284. Jahre nach Christi Geburt.

467 **Von was für Gemüthsbeschaffenheit war Diocletian?**

Er war ein tapfermüthiger Mann, aber dabey grausam und hochmüthig. Er ist der erste Kayser oder vielleicht der einzige gewesen, welcher sich von seinen Unterthanen die Füsse küssen lassen; eine verhaßte Gewohnheit, welche hernach die römischen Bischöfe angenommen haben. Ueber dieses hatte Diocletian einen tödtlichen Haß auf die Christen geworfen, deren heftigster Verfolger er auch gewesen ist.

468 **Hat er das Reich allein verwaltet?**

Nein, sondern er gesellete sich im Jahre 286

den Maximin, zugenahmt Hercules bey, und im Jahre 291 ernannte er sich zween Cäsars, den Constantius Chlorus, einen Enkel Kayser Claudius des Gothischen, und Maximian, zugenahmt Armentarius.

469 Was hatte diese Beygesellung für einen Erfolg?

Diocletian theilete alle Gewalt mit diesen Fürsten, und sie waren insgesamt Tyrannen und Feinde des christlichen Namens, den einzigen Constanz ausgenommen, welcher unsern heiligen Glauben hoch hielte, und dessen Gemahlin Helena eine Christin war; sie war die Mutter Constantins des Grossen.

Viertes Jahrhundert.

470 Wie viel Jahre hat Diocletian regieret?

In allem zwanzig Jahre, worauf er die Regierung niedergeleget, und seinen Reichsgenossen Maximian Hercules dahin vermocht hat, ein gleiches zu thun.

471 Was hat ihn zu dieser That bewogen?

Er brauchte die Sehnsucht nach einer ruhigen Lebensart zum Vorwande, man hat aber Ursach

zu glauben, daß der wahre Grund, welcher ihn so zu handeln veranlasset, der Unwille gewesen, den er darüber gefaßt, daß sich das Christenthum allenthalben ausgebreitet, aller Grausamkeit ohngeacht, die er gebrauchet, um es zu unterdrücken.

472 Wer hat nach ihm regieret?

Im 304. Jahre nach C. G. welches das Jahr der Abdankung des Diocletians und Maximian Hercules ist, sind Constantius Chlorus und Maximian Armentarius, die nur noch Cäsars waren, zu Kaysern erkläret worden und haben das römische Reich unter sich getheilet.

473 Wie ist diese Theilung geschehen?

Constantius Chlorus, der ein tugendhafter und bescheidener Herr war, begnügete sich mit Gallien und Großbrittannien; Maximian aber bekam das übrige Reich, wo er auch zwo Cäsars, den Sever und Galerius Maximin, ernannte, dieser war der Sohn seiner Schwester.

474 Hat Constantius nicht an seinem Theil auch Cäsars gemacht?

Er beförderte zu dieser Würde, die dazumal eine Nachfolge im Reiche zu erkennen gab, seinen Sohn Constantin, einen Prinzen von überaus grosser Hoffnung. Dieses geschah im Jahre 306 nach Christi Geburt.

475 Hat Constanzius hernach noch lange gelebet?

Er ist fast sogleich darauf zu York in den Armen seines Sohnes Constantin Todes verfahren, welcher nicht eher, als das folgende Jahr darauf den Namen Augustus angenommen, welchen Titel er von seinem Schwiegervater, dem Kayser Maximinian, erhalten hat.

476 In welchem Jahre ist Constantin gebohren worden?

Im Jahre nach Christi Geburt 273, also ist er in seinem 33 Jahre zum Reiche gelanget.

****

Zwoter Periode.

Von der Bekehrung Constantins bis auf die Krönung Carls des Grossen.

477 In welchem Jahre hat Constantin das Christenthum angenommen?

Im Jahre 312 nach Christi Geburt.

478 Was hat ihm zu dieser Bekehrung bewogen?

Es ist zu vermuthen, daß ihn seine Mutter, die

die eine Christin war, in der Liebe zu unserer heiligen Religion auferzogen, er bekannte sich aber nicht eher öffentlich zu derselben, als bey Gelegenheit eines Wunders, welches er selbst einem Geschichtschreiber seiner Zeit, der das Leben dieses Kaysers beschrieben, erzehlet hat.

479 Was ist das für ein Wunder?

Als Constantin zum Kayser ernennet war, so ließ sich Marenz, ein grausamer und ehrloser Mann, der sich damals in Rom befand, von denen prätorianischen Soldaten zum August erklären, indem er sich auf seine Geburt verließ, weil er ein Sohn des Maximian Hercules war. Constantin zog wider ihn zu Felde, und wurde mit ihm sich in ein Gefechte einzulassen, durch ein hellleuchtendes Kreuz ermuntert, das er am Himmel sah, um welches herum diese Worte griechisch geschrieben stunden: In diesem Zeichen wirst du siegen.

480 Also hat er wirklich den Sieg davon getragen?

Und zwar einen ausnehmenden Sieg, wobey Marenz umkommen ist, und Constantin sich im ruhigen Besitz des Reichs gesehen hat.

481 Was hat er hernach gethan?

Eine seiner ersten Sorgen war, der Kirche, die durch so langwierige Verfolgungen, welche

sie

sie viele Jahre ausgestanden, bedrängt war, den Frieden wieder zu geben.

482 **Hat er allein regieret?**

Im Anfange hatte er den Licinius zum Mitgenossen, welchem er seine Schwester Constantia, eine christliche Prinzessin zur Gemahlin gegeben. Als sich aber Licinius wider den Constantin auflehnete, und er anfieng die Christen zu verfolgen, wurde er von dem Kayser, seinem Schwager, geschlagen, und kam elendiglich um das Leben im Jahr 324 nach C. G.

483 **In was für Zustande war damals die christliche Religion?**

Sie würde eines vollkommenen Friedens genossen haben, daferne nicht ein Priester von Alexandrien, mit Namen Arius, sich hätte einfallen lassen, dieselbe zu beunruhigen. Dieser Mann fieng an zu predigen und in Egypten öffentlich zu lehren, daß Christus nach seiner göttlichen Natur ein weit geringeres Wesen als sein Vater wäre. Diese neue Lehre erregte viel Unruhen, nachdem Arius im Orient und an andern Orten eine grosse Menge Anhänger gefunden hatte.

484 **Was für Mittel hat man bey den Unruhen, so diese Ketzerey verursacht, angewendet?**

Constantin versammlete aus Eyfer für den Frie-

Frieden der Kirche zu Nicea in Bythinien im Jahr 325 ein Concilium von Bischöfen, aus allen Theilen des römischen Reichs. Auf demselben wurde die Meynung des Arius, als der h. Schrift und dem Glauben aller Kirchen zuwider, erkläret.

485 **Hat diese Entscheidung den Streitigkeiten ein Ende gemacht?**

Nein. Die arianische Meynung blieb noch an vielen Orten bis in das sechste Jahrhundert, in welchem sie gänzlich abgeschaffet worden.

486 **Ist Constantin in seinen Hausumständen glucklich gewesen?**

Er ist durch den Tod seines Sohnes Crispus in sehr grosses Leidwesen versetzt worden, welchem seine Stiefmutter Fausta, aus falschem Angeben den Untergang zuwege brachte.

487 **Was kannst du mir sonst für merkwürdige Thaten von diesem Kayser erzehlen?**

Er erweiterte die Stadt Byzanz in Thracien, und verschönerte sie mit den besten Sachen aller Städte im römischen Reiche. Er gab derselben den Namen Constantinopel, und des neuen Roms, und machte sie zur Hauptstadt des Reichs im Orient. Dieses geschahe im Jahre 330 nach Christi Geburt.

488 **Hat Constantin hernach noch lange gelebet?**

Er starb im Jahre 337 zu Nicomedien und wurde kurz vor seinem Ende getaufet, weil man zu derselben Zeit die Gewohnheit hatte, die Taufe bey bereits zu Jahren gekommenen Personen, wenn sie die christliche Religion annahmen, lange zu verschieben.

489 **Wer ist ihm in der Regierung gefolget?**

Seine drey Söhne Constantin, Constanz und Constantius. Der erste bekam zu seinem Antheil Gallien und Großbrittannien; Constans, welcher der jüngste war, hatte Rom, Italien, Sicilien und Africa, und Constantius der mittelste, hatte Asien, den Orient und Egypten.

490 **Hatte Constantin der Grosse nicht sonst noch Anverwandte?**

Er hatte zwo Brüder, den Constanz und Dalmatius. Constanz war der Vater des Julian, der Abtrünnige genannt, welcher nach dem Tode des Constantius, zweyten Sohnes Kayser Constantin des Grossen, regieret hat.

491 **Wie ist es diesen Brüdern des Constantin ergangen?**

Gleich nach dem Tode dieses Kaysers wurden sie, wie man dafür hält, auf Befehl Constantius

tius des Jüngern, von denen Soldaten ermordet. Julian und sein Bruder Gallus entgiengen mit genauer Noth der Grausamkeit der Soldaten, und dem Haß des neuen Kaysers mit dem sie Geschwisterkind waren.

492 Haben die Söhne des Constantin einer friedlichen Regierung genossen?

Der Zwiespalt fand sich gar geschwind unter ihnen ein. Constantin, welcher die Länder seines Bruders anfallen wollte, wurde nicht weit von Aquileja geschlagen und umgebracht im Jahre 340; und zehn Jahre hernach wurde Constans von seinen Kriegsbefehlshabern, die sich wider ihn empöreten, ebenfalls getödtet. Diese Bösewichter legten sich den kayserlichen Namen bey, aber Constanz, Constantins andrer Sohn, überwand sie, und sahe sich nach vielen Treffen allein in dem Besitz des römischen Reichs.

493 Was hat sich währender Regierung des Kaysers Constanz merkwürdiges zugetragen?

Dieser Herr war der arianischen Parthey zugethan, und führete wieder die Perser glücklich Krieg. Er würde sich auch mit genugsamer Klugheit betragen haben, dafern er sich nicht den Eingebungen seiner Hofleute gänzlich überlassen hätte, welche sich seine Nachlässigkeit zu Nutze machten.

494 **Wie ergieng es seinen Vettern dem Gallus und Julian?**

Constanz hatte den Gallus zum Cäsar ernannt, unter dem Namen Constantius Gallus, aber dieser Prinz, der ein grausamer und wilder Herr war, brachte den Constanz durch sein übles Betragen dahin, daß er ihn mußte das Leben nehmen lassen, welches im Jahre nach Christi Geburt 354 geschah.

495 **Was that unterdessen Julian?**

Er stellte sich äusserlich, als ob er ein stilles Leben führete, unter welchem Vorwande er sich auch auf die Wissenschaften legte, und es darinnen sehr weit brachte. Der Umgang aber mit einigen heydnischen Weltweisen verdarb ihn und brachte ihn gar so weit, daß er insgeheim dem Christenthume, worinnen er doch auferzogen worden, entsagete.

496 **Durch was für Stufen ist er zu dem Kayserthume gelanget?**

Als die am Rhein wohnende Allemanier angefangen hatten, das römische Reich mit Krieg zu überziehen, so ernannte der Kayser Constanz den Julian zum Cäsar, und machte ihn zum Heerführer einer Armee, die er in diese Gegenden sendete. Julian that sich in diesem Kriege nicht wenig hervor, und machte sich bey denen Truppen ungemein beliebt, welche sich wider den Kay-

ser Constanz empöreten, und den Julian zum Kayser ausriefen.

497 **Was that Constanz, als er von dieser Empörung Nachricht bekam?**

Er machte sich mit einer Armee auf den Weg, dem Julian entgegen zu gehen, und mit ihm zu schlagen. Er fiel aber unterwegens in eine Krankheit, und starb zu Mopsucrene in Cilicien, worauf sich dem Julian alles unterwarf, welcher den Kayser Constanz prächtig zur Erde bestatten ließ, und der mit einer solchen Mässigung dadurch zum Reich gelangete, wodurch er sich bey jedermann in Bewunderung setzte.

498 **Also hatte Julian wohl grosse Eigenschaften?**

Niemand wird dieses läugnen können, ohne ihm Unrecht zu thun. Er war billig, ohneigennützig, keusch, nüchtern, tapfer und gelehrt. Glücklich würde derselbe gewesen seyn, wenn er sein Leben nicht durch den Haß gegen das Christenthum, welches er im ganzen römischen Reiche zu vertilgen sich vorgenommen, besudelt hätte. (*)

499 **Hat er sich nicht unterfangen den Tempel zu Jerusalem wieder aufzubauen?**

Ja, und zwar dieses, wie es scheinet, in der Absicht,

(*) Man hat eine unvergleichliche Lebensbeschreibung des Abts de la Bletterie vom Kayser Julian, welcher

Absicht, die Weissagungen Christi einer Unwahrheit zu zeihen. Aber GOtt widerstund diesem bösen Vorhaben; denn als man den Grund zu diesem Gebäude legen wollte, fuhren Flammen aus der Erde, welche die Arbeitenden verzehreten. Dieses ist von vielen Schriftstellern, besonders von einem heydnischen, der damals an dem Hofe des Kaysers Julian lebte, bezeuget worden.

500 **Wenn ist Julian zur Regierung gekommen, und wie lange hat er dieselbe geführet?**

Er wurde zu Ende des 355 Jahres zum Cäsar ernennet, und zu Paris im 360 Jahre zum Kayser ausgerufen. Er starb auf einem Feldzuge wider die Perser im 363 Jahre, als er 31 Jahre gelebet hatte.

501 **Wie ist er gestorben?**

Er ist an einem Pfeilschuß in den Leib gestorben. Man hat niemals erfahren können, woher solcher gekommen. Weil er seinen falschen Göttern den Untergang des Christenthums nach geendigtem Feldzuge aus Persien gelobet hatte, und er sich nun tödtlich verwundet fühlete, so nahm er eine Hand voll Blut, warf solches nach

welcher auch das vom Kayser Jovian beschrieben. Herr Past. Pfeil in Magdeburg hat sie in das Deutsche übersetzt, dessen göttlich besiegter Julian dabey mit Nutzen zu lesen ist. U.

dem Himmel zu, und sagte dabey diese erschreckliche Worte: Galiläer, du hast gesieget.

502 **Wer war sein Nachfolger?**

Der Kayser Jovian, ein christlicher und frommer Herr, der zu Segedin in Ungarn gebohren war, und denen Christen alle die Freyheiten wieder eingeräumet hat, die ihm vom Kayser Constantin bewilliget worden.

503 **Hat er lange regieret?**

Nicht länger als acht Monate, indem ein übler Zufall seinen Tod beförderte. Denn er ist von dem Dampfe der Kohlen erstickt, die man in seinem Schlafzimmer angemachet hatte, um die vor kurzem übertünchten Mauern damit trocken zu machen. Er war damals nicht älter, als 33 Jahr.

504 **Wen hat er zum Nachfolger gehabt?**

Den Kayser Valentinian, der eben sowohl als jener aus Ungarn bürtig war. Dieser Herr hatte um der Religion willen unter dem Julian viel ausgestanden. Er machte seinen Bruder Valens zum Mitgehülfen im Reich, und trat ihm den Orient ab, wogegen er sich an seinem Theil den Occident vorbehalten. Dieses geschah im 364 Jahre nach C. G.

505 **Von was für Gemüthsbeschaffenheit war Valentinian?**

Er war ein Herr, der grosse Verdienste hatte, gelehrt, tugendhaft, tapfer. Er starb an einem Schlagflusse in Ungarn, wohin er wider die Sarmaten zu Felde gezogen war, im zwölften Jahre seines Reichs, im Jahre 375, als er damals ohngefehr 55 Jahr alt war.

506 **Hat er Kinder gehabt?**

Er hatte zwo Söhne, den ältesten, mit Namen Gratian, hatte er schon bey Lebezeiten zum August erkläret, den zwoten, Valentinian genannt, erhoben die Soldaten sechs Tage nach seines Vaters Tode zu eben dieser Würde.

507 **Hat Valens, der im Orient regierete, die Tugenden seines Bruders Valentinian nachgeahmet?**

Nein, sondern seine Laster, vornemlich aber seine Grausamkeit machte ihn bey jedermann verhasset. Er hat fast während seiner ganzen Regierung Krieg mit den Gothen geführet. In einer Schlacht, die er ihnen bey Adrianopel lieferte im Jahre 378, wurde er von einem Pfeile verwundet, und als er sich in eine Bauerhütte bringen lassen, so wurde er darinnen lebendig verbrannt, im 14. Jahre seiner Regierung, als er 50 Jahre alt war.

508 **In was für Zustande befand sich darauf das römische Reich?**

Der Kayser Gratian fühlete sich mit der Regierungslast des Reichs allein beschwehret, indem ihm sein Bruder Valentinian, der damals erst zwölf Jahr alt war, nicht unterstützen konnte. Gratian hatte sehr schöne Eigenschaften und viel Verstand; allein er flohe die Arbeit, und entzog sich denen öffentlichen Angelegenheiten.

509 **Also hat er nicht allein das Reich verwalten können?**

Nein, sondern er nahm den Theodosius, zugenahmt den Grossen, einen Spanier von Geburt, zum Mitgehülfen an, und schickte ihn gegen die Gothen nach dem Orient, welche dazumal Thracien und die daherum gelegenen Provinzen ungehindert verheereten. Dieses geschah im Anfange des 379 Jahres nach C. G.

510 **Hat Theodosius diesen Krieg zu Ende gebracht?**

Er schlug die Gothen zu verschiedenenmalen, und brachte sie endlich so weit, daß sie sich nebst ihrem Könige dem römischen Reiche unterwerfen mußten.

511 **Hat dieser Kayser sich nicht noch durch andere merkwürdige Thaten berühmt gemacht?**

Seine ganze Regierung ist fast nichts als eine

ne Folge von Siegen gewesen. Er schlug den Tyrannen Maximus, den er auch umbringen ließ, welcher sich zum Kayser aufgeworfen, und seinen Sitz zu Trier genommen hatte, nachdem er den Kayser Gratian um das Leben bringen lassen; auch setzte er den jüngern Valentinian wieder ein, den die Parthey eben dieses Tyrannen, Italien zu verlassen, gezwungen. Dieses geschah im Jahr 388 nach Christi Geburt, und im sechsten der Tyranney des Maximus.

512 **Hat Theodosius nach diesen Siegen in Ruhe gelebet?**

Nein, denn im Jahr 391 stund ein Mann von geringem Herkommen, mit Namen Eugen, welcher von dem berühmten Feldherrn der Gallier, der sich Arbogast nennte, unterstützt wurde, wider ihn auf, und ließ den Kayser Valentinian zu Vienne im Delphinat durch den Strang hinrichten. Als nun Theodosius nach Italien zog, schlug er mit dem Eugen, welchen er auch bezwang und umbringen ließ.

513 **War dieses das Ende von den Siegen des Kaysers Theodosius?**

Ja, und es war auch gewisser massen das Ende seines Lebens. Eugen wurde im Jahre 344 überwunden, und Theodosius starb zu Mayland im Jenner des 395 Jahres, nachdem er 16 Jahre regieret, und nach einiger Ge-

schichtschreiber Meynung sechzig Jahre gelebet hatte. (*)

Fünftes Jahrhundert.

514 **In was für Hände fiel das Reich nach dem Tode des Theodosius?**

Er hinterließ solches seinen beyden Söhnen Arcadius und Honorius. Jener, welcher 18 Jahr alt war, bekam den Orient zu seinem Antheil, und Honorius, welcher nur erst eilf Jahre gelebet hatte, erhielt das abendländische Reich.

515 **Was hat man von diesen zween Kaysern zu sagen?**

Sie waren, einer wie der andere des hohen Standes, den sie in der Welt hatten, nicht gar zu würdig, wie denn das ganze Geschlecht des Theodosius dem Reiche nicht sonderliche Ehre noch Nutzen gebracht hat, vielmehr geschah es um diese Zeit, daß sowohl in Occident als Orient das römische Reich anfieng in Verfall zu gerathen.

516 **Hat Arcadius lange gelebet?**

Nein, sondern er starb im Jahre 408 und hinter-

(*) Siehe davon sein Leben vom Herrn Flechier.

hinterließ einen Sohn, mit Namen Theodosius, insgemein der Jüngere genannt. Durch einen Staatsstreich, wozu man ihm kaum fähig gehalten, untergab er diesen seinen Sohn der Vormundschaft des persischen Königes Jtzdegerdes, der sich eine Ehre aus dieser Wahl machte, und während der Minderjährigkeit seines Pflegbefohlenen mit den Römern keinen Krieg führete.

517 **Wie war die Aufführung des Honorius beschaffen?**

Er brachte sein Leben in Jtalien bald in Rom, und bald in Ravenna mit Müssiggang zu, und ließ sich von seinem Schwiegervater Stilico lenken, der ein Gothe von Geburt, sonst aber ein grosser Mann in der Kriegs- und Staatskunst war, der sich aber zuletzt selbst durch seinen Hochmuth in das Verderben stürzete.

518 **Wie gieng dieses zu?**

Er hatte die Gothen vielmals überwunden, welche in Jtalien einzufallen droheten; als er sich aber insgeheim mit einem ihrer Könige, Namens Alarich, in Unterhandlung eingelassen, und gemacht hatte, daß ihm der Kayser Honorius Gallien und Spanien abgetreten, so unterfieng er sich gar einen Sohn, den er hatte, mit Namen Eucherius, auf den Kayserthron zu erheben. Doch das böse Vorhaben wurde entdecket, und Honorius ließ ihn nebst seiner Ge-

mahlin und dem Sohne hinrichten im Jahre 409 nach C. G.

519 **Was ist ferner hierauf erfolget?**

Als Alarich dem Kayser ein neues Bündniß antragen ließ, wurde er mit Verachtung abgewiesen. Er wurde durch diesen Schimpf aufgebracht, und gieng auf Rom los, welches er einnahm und plünderte, im Jahre 410 nach C. G. Dieses war einer der grössesten Unglücksfälle, die das römische Reich jemals erlitten hat.

520 **Waren die Gothen damahls schon Christen?**

Sie waren Christen von der arianischen Parthey; und ihr König war seiner Religion eifrig zugethan.

521 **Behielten sie Rom für sich?**

Nein, sondern sie begnügeten sich nur, solches zu plündern. Alarich aber führete Placidien, die Schwester des Kaysers Honorius mit sich hinweg; als er aber kurz hernach starb, so suchte dessen Bruder und Nachfolger Ataulph Rom mit der Plünderung noch einmal heim, und vermählte sich darauf mit Placidien, die er auch mit sich nach Spanien nahm.

522 **Also war der Zustand des römischen Reiches damahls sehr erbärmlich?**

So, daß er nicht schlimmer seyn konnte. Denn

Denn ohne die Gothen (*) verheereten noch andere barbarische Völker, als die Alanen, die Vandaler, die Sueven, Gallien, Spanien und andere Provinzen des abendländischen Reichs ungescheut.

523 **Gieng es im Orient ruhiger her?**

Allerdings, zum wenigsten thut man um diese Zeit von keinem wichtigen Kriege Meldung.

524 **Wie ist es Theodosius dem Jüngeren, des Arcadius Sohne ergangen?**

Er vermählete sich im zwanzigsten Jahre, und im 421. nach Christi Geburt mit Athenais, der Tochter des Leontius, eines heydnischen Weltweisen zu Athen, welche Dame eine Heydin war. Als sie sich noch vor ihrer Vermählung mit dem Kayser taufen ließ, veränderte sie ihren Namen, und nannte sich Eudocia: Dieses Ehebündniß wurde auf Anrathen der älteren Schwester Theodosius des Jüngern, Pulcherien geschlossen.

525 **Hat sich unter der Regierung dieses Kaysers nichts merkwürdiges zugetragen?**

Das Kayserthum im Orient hat fast einer bestän-

(*) Der Ursprung aller Völker wird insgemein von denen Celten hergeleitet, von denen Herr Pelautier eine Geschichte geschrieben, die sehr gelobet wird.

beständigen Ruhe genossen, hingegen wurde die Kirche durch den Zwiespalt der Prälaten zu Antiochien beunruhiget. Denn unter der Regierung des Arcadius hatte Teophilus der Patriarch dieser Stadt den heil. Johann Chrysostomus, einen der frömmesten Geistlichen im ganzen Orient grausam verfolget und in das Elend schicken lassen, und dieser Zwiespalt daurete noch mit aller Gewalt unter der schwachen Regierung Theodosius des Jüngeren.

526 **Erläutere mir dieses etwas umständlicher?**

Der Kayser hatte einen Priester von Antiochien, mit Namen Nestorius zum Bischofe zu Constantinopel gemacht. Dieser Prälat nun wollte aus einem Bedenken, welches er gegründet zu seyn glaubte, nicht, daß man sagen sollte; die heil. Jungfrau sey die Mutter GOttes gewesen, aus Furcht, daß man die göttliche Natur mit der menschlichen verwechseln möchte. Dieses aber erregte einen Streit, der nach so vielen Jahren noch nicht geendiget worden ist.

527 **Wie so?**

Cyrillus, Patriarch von Alexandrien bedienete sich dieser Gelegenheit, und weil er sich auf das Ansehn des Bischofs zu Rom und des Kaysers stützte, so fand er Mittel, ein Concilium zu Ephesus versammlen zu lassen, auf welchem Nestorius

storius verdammet und in den Bann gethan wurde. Inzwischen erklärten sich viele Prälaten für ihn, und noch bis jetzo sind im Orient Nestorianer die Menge, welche daselbst im Ansehn stehn. Die Kirchenversammlung zu Ephesus wurde im Jahre 431 gehalten.

528 **Hat Theodosius hernach noch lange gelebet?**

Er starb im Jahre 450 nach einer Regierung, welche an Begebenheiten die unfruchtbareste ist, so man nur in der Geschichte antreffen kan.

529 **Was that Honorius unterdessen in Italien?**

Er sah geruhig dem Verfalle des Reichs von ferne zu, und war bey allem fast unempfindlich, obschon fast jedem Augenblick neue Kayser gegen ihn aufstunden, denen er doch gar schwachen Widerstand that, indem er seinen Kriegesbefehlshabern die Sorge überließ, ihn davon zu befreyen.

530 **Wie gieng es Ataulphen, dem Könige der Gothen, welcher sich mit Placidien, des Honorius Schwester vermählet hatte?**

Er wurde zu Barcelona, von einem seiner Unterthanen im Jahre 415 umgebracht, und einer von dessen Nachfolgern sendete Placidien dem

Honorius wieder zurück, der sie wider ihren Willen im Jahre 417 mit einem seiner Kriegsbedienten, Constantius genannt, vermählete. Aus dieser Ehe wurde im Jahr 418 Valentinian der Jüngere gebohren, welcher hernach Kayser worden.

531 **Hat Honorius in Betrachtung dieser Heyrath den Constantius zu höheren Würden befördert?**

Er machte ihn zum Reichsgehülfen im 420. Jahr, welche Ehrenstelle er aber nicht lange genossen, indem er sieben Monate darauf verstorben.

532 **Hat Honorius lange gelebet?**

Er starb im Jahr 423, und war 35 Jahr alt, der nicht sonderlich hochgeachtet, wenig geliebet, und schlecht bedauret worden.

533 **Wen hat er zum Nachfolger gehabt?**

Valentinian den dritten, seinen Neffen, der dazumahl noch nicht funfzehn Jahr alt war. Placidia, seine Mutter hatte sich mit ihm nach dem Orient begeben, von dar sie Theodosius der Jüngere, nach dem Tode des Honorius nach Italien schickete, um vom Reiche Besitz zu nehmen.

534 **Was kanst du mir merkwürdiges von diesen Zeiten erzählen?**

Genserich, König der Vandaler, verließ einen Theil Spaniens, welches er sich unterwürfig gemacht, und gieng an der Spitze von 80000 Mann nach Africa. Er machte sich Meister von Carthago und allen dem, was die Römer in diesen Gegenden besassen, woselbst er ein Königreich aufrichtete, welches bis in die Mitte des sechsten Jahrhunderts daurete. Dieser Prinz war ein Arianer, wie auch alle Vandaler, seine Unterthanen. Diese Unternehmung geschah um das Jahr 427 nach Christi Geburt.

535 **Sind sonst keine Veränderungen im römischen Reiche vorgegangen?**

Dieses Jahrhundert ist die Zeit grosser Zerrüttungen. Die Gothen liessen sich in Spanien nieder, die Vandalen in Africa, wie nur erwähnet worden, die Franken oder Franzosen in Gallien, die Angel-Sachsen in Großbritannien; wie groß war also damals nicht der Verfall des römischen Reichs!

536 **Wie entstund das gothische Reich in Spanien?**

Es ist davon oben bereits etwas erwähnet worden, als von dem Alarich und seinem Bruder Ataulph die Rede war. Unterdessen hat dieses Reich sich eigentlich erst mit Wallia dem

Nachfolger des Ataulph angefangen. Die Römer traten ihm Spanien und Languedock ab. Die gothische Könige, dessen Nachfolger, erhielten dieses Reich bis zum Anfange des XVIII. Jahrhunderts, wie wir unten vernehmen werden. (*)

537 **Wir wollen nun auf den Anfang des französischen Reichs kommen? (**)**

Die Franken, ein deutsches Volk, waren durch ihre Tapferkeit berühmt, und hatten ihren Sitz zwischen der Elbe und dem Rhein. Die Namen ihrer alten Könige sind unbekant. Insgemein fängt deren Verzeichniß mit Pharamund an, welchem drey andre folgen, nemlich Clodio, Merwig und Childerich. Sie waren Heyden, und ihre Herrschaft erstreckte sich nicht bis jenseit dem Rhein. Der erste, welcher sein Reich bis völlig nach Gallien ausgebreitet, war Clodoweus, der erst im Jahre 482 an zu regieren fieng.

538 **Sage mir nun auch etwas von denen Angelsachsen?**

Die Insel, so wir heutiges Tages Engelland nennen,

(*) Hiervon ist des Mariana Geschichte von Spanien zu lesen.

(**) Man kan hier die französische Geschichte des Mezeray und P. Daniel, insbesondere aber die kurzgefaßte chronologische Einleitung des Herrn Präsident Henault zu Hülfe nehmen.

nennen, führete ehedessen den Namen Britannien. Als sich der Tyrann Maximus, dessen wir oben Erwähnung gethan, aus dieser Insel gezogen, deren Stadthalter er wegen des römischen Reichs gewesen war, so nahm er alle Truppen des Landes mit sich, und überließ sie dem Raube der nordischen Barbaren, welche die Römer niemals hatten bändigen können.

539 **Was hat dieses mit der Angelsachsen Ankunft für Verbindung?**

Die Britten, welche von ihren Feinden den Picten auf das äuserste bedränget wurden und von den Römern keine Hülfe zu gewarten hatten, riefen die Angeln oder Angelsachsen, ein deutsches Volk, welches bis dahin durch nichts als seine Seeräuberey bekannt worden war; Diese Völker landeten um das Jahr 447 auf der Insel, und nachdem sie die Picten sich unterwürfig gemacht, so kehreten sie ihre Waffen gegen die Britten, und bemächtigten sich ihres Landes.

540 **Ist die brittische Nation gänzlich ausgerottet worden?**

Nein, sondern ein Theil gieng über Meer in das armorische Gallien, wo sie sich der Provinz bemeisterten, die heutzutage noch den Namen Bretagne führet. Die andern flohen in die Provinz Wallis, wo sie noch vorhanden sind.

Die Bretagner und Wallier haben lange Zeit die Sitten ihrer Vorfahren beybehalten. (*)

541 **Ohnfehlbar haben diese Wanderungen viel Veränderungen verursachet?**

Allerdings, besonders was die Artigkeit und Künste betrift, welche sie durchgehends vertrieben haben. Diesem ist noch beyzufügen, daß diese barbarischen Völker entweder Heyden, als die Franken und Angelsachsen, oder Arianer, als die Vandalen waren, und also insgesammt als Feinde der herrschenden Religion angesehn werden musten.

542 **In welchem Jahr ist Kayser Theodosius der Jüngere gestorben, und wen hat er zum Nachfolger gehabt?**

Er starb im Jahr 450, als er 50 Jahr alt war. Seine Schwester Pulcheria beförderte einen alten Kriegsbefehlshaber, mit Namen Marcian zum Reich, mit welchem sie sich auch vermählete, obgleich er und sie schon ziemlich alt waren. Sie haben sich fast mit nichts als Reli-

(*) Die englische Historie ist in französischer Sprache von Mr. Larrey und Rapin Thoiras beschrieben worden. Des letztern Werk hat ohnstreitig vor jenem den Vorzug, und wird unter Aufsicht des Herrn D. Baumgartens in Halle deutsch übersetzt.

Religionsangelegenheiten abgegeben, weilen die Streitigkeiten wegen der Menschwerdung Christi damahls im ganzen Orient sehr hitzig geführet wurden.

543 Hat dieser Kayser lange regieret?

Er ist im Jahre 754 gestorben. Pulcherie seine Gemahlin war bereits vor ihm im Jahre 453 den Weg alles Fleisches gegangen.

544 Hat sich während seiner Regierung nichts merkwürdiges zugetragen?

Es wurde auf ihren Befehl im Jahre 451 eine Kirchenversammlung zu Chalcedon wider diejenigen angestellet, welche lehreten; daß nur eine Natur in Christo wäre. Dieses ist das vierte öcumenische oder allgemeine Concilium.

545 Mache mir doch die drey andern vorhergehenden bekannt?

Das Concilium zu Nicäa wider die Arianer im Jahre 325. Das Concilium zu Constantinopel im Jahr 385 wider die Macedonianer, welche die Gottheit Christi läugneten. Das Concilium zu Ephesus wider den Nestorius im Jahre 431. Endlich das Concilium zu Calcedon im Jahre 451.

546 **Wir wollen auf das occidentalische Reich zurück kommen; in was für Zustande befand es sich unter Valentinian dem Dritten?**

Unter seiner Regierung verheerete Attila der Hunnen König, der sich eine Geissel GOttes nennen ließ, Gallien und Italien. Als hieselbst alles Volk vor ihm die Flucht ergrif, gab er dadurch zu Grundlegung der berühmten Herrschaft Venedig Gelegenheit. Dieser Prinz starb in seiner Hochzeitnacht, im Jahre 454, an einer Blutstürzung, die er sich durch seine Völlerey zugezogen hatte.

547 **Hat ihn Valentinian überlebet?**

Er starb in eben dem Jahre, da er 36 Jahr alt war, und wurde von einem seiner Kriegsbedienten, mit Namen Maximus umgebracht, welcher sich darauf mit dessen hinterlassenen Wittwe Eudoxien vermählete, und an seine statt zum Kayser machte.

548 **Ist diese Mordthat ungestraft geblieben?**

Nein, sondern Eudoxia rief heimlich den König der Vandaler in Africa Genserich nach Italien. Dieser Prinz kam über Meer mit einer Armee, nahm Rom ein, und plünderte solches, ließ den Maximus hinrichten, und nahm Eudo-

xien mit sich für seinen Sohn und Nachfolger Hunerich.

549 **Wer hat nach dem Tode Valentinian des *III.* im Occident regieret?**

Ausser den Maximus, dessen nur erst Erwähnung geschehen, waren auch noch andere Kayser im Occident, mit denen es nicht viel zu bedeuten hatte, indem alle Provinzen, das einzige Italien ausgenommen, von barbarischen Völkern eingenommen waren.

550 **Kanst du mir die Namen dieser Kayser anzeigen?**

Avitus ein Gallier, im Jahr 455. Er hat kaum 14 Monate geherrschet. Majorianus, der vier Jahr und einige Monate regierete. Er wurde im Jahr 461 umgebracht. Severus, welcher mit Gift hingerichtet wurde, nachdem er vier Jahre regieret hatte. Es geschah im Jahre 465. Anthemius, der fünf Jahre regierete, und im Jahre 472 um das Leben kam.

551 **Aus was für Ursachen nahmen alle diese Kayser ein so jämmerlich Ende?**

Ein einziger Mann, mit Namen Ricimer, ein Rathsherr und oberster Befehlshaber der Soldaten war daran allein Schuld, denn durch diese Mordthaten suchte er sich selbst den Weg zum Reich zu bahnen.

552 Ist er aber dazu gelanget?

Nein. Er ernannte im Jahr 472 einen, Namens Olybrius zum Kayser. Kurz darauf aber starb Ricimer, und Olybrius, der nicht länger als sieben Monate regieret, folgte ihm bald im Tode nach. Diesem folgte einer, Glycerius genannt, der nicht länger als vier Monate herrschete, worauf er ein Bischof wurde, um sich des Reichs zu begeben, welches ihm zu beschwerlich war. Dessen Nachfolger Julius Nepos, wurde von dem Orestes, einen Gothen getödtet, der einen seiner Söhne, welcher Augustulus beygenamt ist, zum Kayser machte.

553 Wie gieng es diesem letzteren?

Das Reich hat in Italien mit ihm ein Ende genommen. Odoaker, König der Heruler, bemächtigte sich Italiens, nachdem er den Orest umgebracht, und den Augustulus, den er als einen ohnmächtigen Feind ansahe, nach Campanien verwiesen hatte. Dieses geschah im Jahr 476 nach Christi Geburt.

554 Wir wollen auf das Kayserthum im Orient (*) zurück gehen, wer war des Marcian Nachfolger?

Leo der Thracier, der 17 Jahre regierete, und wäh-

(*) Wer das orientalische Kayserthum will kennen lernen, der muß die Geschichtschreiber lesen, welche

während seiner ganzen Regierung eben nichts merkwürdiges gethan hat. Er starb im Jahre 474.

555 Hat er keine Nachkömmlinge gehabt?

Von einer seiner Töchter, die Ariadne hieß, und die er mit einem seiner Kriegsbedienten Zeno genannt, vermählet, hatte er einen Enkel mit Namen Leo der II., welcher auch sein Nachfolger gewesen.

556 Wie gieng es diesem Prinzen?

Als er zum Reiche gelanget war, so krönete er seinen Vater Zeno mit eigner Hand, und starb zehn Monate hernach. Dergestalt war Zeno allein Kayser.

557 War die Regierung des Zeno glücklich?

Nein. Gleich im Anfange derselben bemächtigte sich Basiliscus, ein Schwager Leo des I. des Reichs im Jahre 476, und zwang den Zeno, sich in sein Vaterland, die Provinz Isaurien zu begeben.

zusammen in der sogenannten Historia Byzantina anzutreffen sind, die durch den Präsidenten Cousin in das französische übersetzet worden.

558 Hat Basiliscus der Regierung lange genossen?

Nicht länger als ein Jahr. Zeno wurde zurück gerufen, und setzte den Basiliscus auf ein Schloß in Capadocien gefangen, wo er ihn Hungers sterben lassen.

559 Hat Zeno nach diesen ruhig gelebet?

Nein. Die Parthenen der Geistlichen und ihre Streitigkeiten über die Menschwerdung hatten das Reich in einen bejammernswürdigen Zustand versetzet. Zeno versuchte zwar den Frieden, allein er machte sich dadurch beyden Theilen verhaßt, die nicht unterliessen, ihm neue Widersacher zu erregen. Aus welcher Ursach eben die Geschichte dieser Zeit hierinnen so gar sehr verschieden ist.

560 Hat er lange regieret?

Bis auf das Jahr 491. Man sagt, als er an der fallenden Sucht darnieder gelegen, so habe ihn seine Gemahlin Ariadne lebendig begraben lassen.

561 Wer war sein Nachfolger?

Anastasius, der sich mit dessen Wittwe vermählete.

562 War er ein guter Kayser?

Die Geistlichen haben ihn gar sehr angeschwärzet,

zet, weil er der Parthey derjenigen geneigt war, welche die zwey Naturen in Christo in eine vermischen. Inzwischen hat er wider die Perser und Bulgarn, welche damahls Thracien zu verheeren anfiengen, glücklich Krieg geführet. Ueber dieses suchte er auch durch Abschaffung der beschwerlichen Auflagen sein Volk zu erleichtern.

563 Ehe wir dieses Jahrhundert beschliessen, so sage mir noch etwas von dem Zustande im Occident?

Im Jahre 491 nahm Clodoweus, König in Frankreich, die christliche Religion an, und wurde zu Rheims in Champagne getauft. In Italien schlug Theodorich, der Ostgothen König Odoacre, und regierete an seine statt, nachdem er ihm das Leben genommen.

Sechstes Jahrhundert.

564 Hat der Kayser Anastasius lange regieret?

Sieben und zwanzig Jahre, und er starb in einem Alter von 88 Jahren, nach Christi Geburt 518. Seine Gemahlin Ariadne war bereits im Jahre 515 in einem Alter von 60 Jahren verstorben.

565 **Wer war sein Nachfolger?**

Der Kayser Justinus, aus Thracien gebürtig, ein Herr von geringer Herkunft, der weder lesen noch schreiben konte, im übrigen aber vor einen ganz guten Prinzen gehalten worden.

566 **Wie lange hat dessen Regierung gedauret?**

Etwas über neun Jahre, und ist er im Jahre 527 aus der Welt gegangen.

567 **Wie heißt der Kayser, welcher ihm gefolget ist?**

Justinian, des Kaysers Justin Schwestersohn, den sein Oheim schon 524 zum Cäsar ernennet hatte,

568 **In was für Zustande waren damals die italiänischen Sachen?**

Theodorich, der desselben Meister war, hatte bis dahin mit vieler Gelindigkeit und Klugheit geherrschet, gegen das Ende seiner Regierung aber wurde derselbe mißtrauisch, und begieng viel Uebelthaten.

569 **Kannst du mir einige anführen?**

Er ließ den hochberühmten christlichen Weltweisen Boetius (*) und seinen Schwiegervater Sym-

(*) Er ist wegen eines Werks de consolatione philosophiae berühmt, welches Mr. de Francheville

Symmachus umbringen, ein Paar der edelsten und reichesten Römer der damaligen Zeiten.

570 **Unter was für Vorwande verurtheilete er sie zum Tode?**

Auf falsches Angeben, als hätten sie die römische Freyheit wieder einführen wollen. Sie wurden mit ihrer Vertheidigung nicht gehöret, und im Jahr 523 hingerichtet. Auch ließ Theodorich den römischen Bischof Johannes im Gefängniß zu Ravenna umkommen, und begieng sonst noch andere Grausamkeiten mehr.

571 **Wenn ist er gestorben?**

Im Jahre 526, als er 35 Jahre regieret hatte. Man sagt, daß sein Tod von einem gehabten Schrecken hergerühret. Man hatte nemlich einen grossen Fischkopf auf seine Tafel gesetzt, da bildete er sich nun ein, daß er den Kopf des Symmachus sähe, worauf die Regungen seines Gewissens den Tod bey ihm beschleunigten.

572 **Wer ist ihm gefolget?**

Athalarich, der Sohn seiner Tochter Amalasunthe, über welchen aber, weil er nur acht Jahr

übersetzt geliefert hat, welches Buch nicht so bekannt ist, als es verdienet. Man hat auch vor kurzen es in das Deutsche übersetzt unter dem Titel: Vom philosophischen Troste.

Jahr alt war, seine Mutter die Vormundschaft führete.

573 Hat Clodoväus lange regieret?

Nicht lange, denn er ist im Jahr 511 und 45 Jahr alt gestorben. Er hat ebenfalls das Ende seiner Regierung mit verschiedenen Grausamkeiten besudelt, indem er fast alle seine Anverwandten hinrichten lassen. Sein Reich ward unter seine Kinder getheilet. Weiter unten wollen wir alle seine Nachfolger bis auf Carl den Grossen anführen.

574 Laß uns zu dem Erfolg im Kayserthum Orient zurücke kehren. Was hast du mir vom Kayser Justinian zu melden?

Er war ein Herr, dessen Regierung um verschiedener Dinge willen merkwürdig ist, besonders wegen seiner grossen Siege, die er fast alle dem berühmten Belisarius, einem der grössesten Kriegshelden, die in einem Reiche seyn können, zu danken gehabt.

575 Gib mir von etlichen dieser Siege einige Nachricht?

Erstlich hat Belisar im Jahre 529 oder 530 die Perser überwunden. Hernach als das Volk zu Constantinopel wider Justinian aufrührisch wurde, und dem Enkel des Kaysers Anastasius,

mit Namen Hypatius, zum Kayser ausrief, so grif Belisar zu den Waffen, und setzte den Justinian wieder auf den Thron. Dieser Aufruhr war so heftig, daß sich Justinian schon nach der Flucht umsah, und die zu dämpfen, Belisarius mehr denn 30000 Mann hinrichten ließ.

576 **Nur immer weiter in Erzählung der Thaten des Belisarius.**

Im Jahre 533 bezwang er Africa, wo die Vandalen eingefallen waren, wie schon oben gemeldet worden, und führete Gilimeren, den letzten König dieses Volks in Triumph auf.

577 **Wie begegnete Justinian diesem überwundenen Könige?**

Auf eine leutselige Weise. Er bot ihm die Würde eines Rathsherrn an, wenn er den arianischen Irrthum verlassen wollte. Weil aber Gilimer diese Bedingung nicht annahm, so gab ihm Justinian Ländereyen in Cappadocien ein, wo er die übrigen Tage seines Lebens in Ruhe und Ueberfluß hinbringen konnte.

578 **Berichtet man nicht sonst noch etwas von diesem vandalischen Prinzen?**

Als er durch die Gassen im Triumph geführet wurde, und man ihn eben vor den Justinian brachte, rief er mit lauter Stimme: O Eitelkeit über alle Eitelkeit! alles ist eitel!

579 Ist es das alles, was Belisarius gethan hat?

Nein. Im Jahre 535 gieng er nach Italien, wo er die Gothen überwand, und ihren König Vittiges gefangen bekam, den er nach Constantinopel zum Kayser Justinian führete.

580 Wie wurde diesem Prinzen begegnet?

Justinian machte ihn zum Rathsherrn, gab ihn Ländereyen, nebst der Aufsicht über die Truppen an der persischen Gränze. Belisar hat sonst noch viele schöne Thaten gethan, welche zu erzählen zu weitläuftig seyn würde.

581 Aber wie war sein Herr Justinian vom Gemüth beschaffen?

So viel muß man bekennen, daß er ein grosser Prinz war, ohnerachtet er einen ausserordentlichen Hochmuth besaß, und sich gar zu sehr angelegen seyn ließ, in allen Sachen fürtreflich zu seyn. Die Kayserin Theodora, die eine Schauspielerin war, hat auch ihrem guten Namen nicht wenig Eintrag gethan.

582 Welches sind die grossen Thaten des Kaysers Justinian?

Ausser denen, welche Belisar unter ihm gethan, und die bereits erzählet worden, hat er auch die Sophienkirche zu Constantinopel erbauet,

die für ein Wunder der Welt gehalten wird. Dieses Gebäude, welches Justinian im Jahre 537 zu bauen anfieng, ist noch vorhanden, und dienet denen Türken zu einer Moschee.

583 **Hast du nicht noch was hinzuzufügen?**

Er ließ durch geschickte Rechtsgelehrte, worunter Tribonian, der Religion nach ein Heyde, der vornehmste war, eine Sammlung der alten römischen Gesetze vornehmen. Es ist diejenige, so man heutiges Tages Digesta oder die Pandecten nennet, und die noch bis jetzo bey dem grössesten Theil von Europa im Gebrauche sind. Diese Sammlung ist im Jahre 530 zu stande gekommen, die justinianischen Institutionen aber sind im Jahre 533 erschienen.

584 **Hat das Königreich der Ostrogothen in Italien durch die Niederlage des Vittiges sich geendiget?**

Nein, sondern sobald Belisar nur fort war, so wähleten sie sich andere Könige. Der vornehmste darunter ist Totilas gewesen, der sich im Jahr 540 Meister von Italien gemacht, Rom eingenommen, das Capitol verbrannt, und die Stadtmauren bis auf den dritten Theil verwüstet hat.

585 Blieb er im ruhigen Besitze desselben?

Nein. Denn als Belisar nach Italien zurücke gekommen, nahm er Rom wieder ein, und hatte einigen Vortheil über die Gothen; er konnte aber diesen Krieg nicht endigen, weil er nach dem Orient berufen wurde.

586 Was geschah daher?

Totilas nahm Rom noch einmal hinweg, worauf Justinian einen seiner Feldherrn, mit Namen Narses, der entmannet, und ein Perser von Geburt war, wider ihn schickte, Narses lieferte ein Treffen mit dem Totilas, schlug ihn, und brachte ihn um das Leben im Jahr 552. Die Gothen bekamen darauf einen andern König, der Tejas hieß, welcher aber im ersten Jahre seiner Regierung in einer Schlacht getödtet wurde. Dadurch wurde dem Reiche der Ostgothen in Italien ein Ende gemacht, welches im Jahr 553 geschah.

587 In welchem Jahr ist der Kayser Justinian gestorben?

Im 565. und neun und dreyssigsten seiner Regierung. Seine Gemahlin Theodora war ihm schon 548 in die Ewigkeit vorgegangen. Belisar starb in eben dem Jahr als Justinian, und acht Monat zuvor.

588 **Wer war des Justinian Nachfolger?**

Justin der Jüngere, seiner Schwester Sohn. Er war ein frommer und gütiger Herr, weil er aber wenig Neigung zum Kriege hatte, so war er auch wenig im Stande, das römische Reich gegen den König Cosroes in Persien, der damahls sehr mächtig war, zu vertheidigen.

589 **Was geschah daher?**

Als Justin merkte, daß er ihm nicht gewachsen wäre, so ernennte er den Tiber, einen seiner Kriegsbedienten, zum Cäsar, der auch sein Reichsnachfolger gewesen ist. Solches geschah im Jahr 574.

590 **In welchem Jahr ist Justin gestorben?**

Im Jahr 578, nachdem er vier Tage vor seinem Tode den Tiber zum August ernennet hatte.

591 **Wie war Tiber am Gemüth beschaffen?**

Er war ein sehr guter Herr, allein seine Regierung daurete nicht lange, denn er starb 582, als er nur 3 Jahr und 10 Monate an der Regierung gewesen.

592 Wer ist ihm in der Regierung nachgefolget?

Moritz, welchem Tiber seine Tochter Constantine zur Gemahlin gegeben. Er war ein tapfermüthiger und sonst ziemlich tugendhafter Herr, dessen schöne Eigenschaften aber durch eine allzugrosse Liebe zum Gelde beschmitzet worden, welche Neigung ihm auch den Tod zugezogen hat.

593 In was für Kriegen hat sich Moritz hervorgethan?

In denen Kriegen wider die Perser, welche damahls die einzigen Feinde der Römer im Orient waren. Moritz hat sie vielmahls überwunden, und ihnen endlich im Jahr 589 einen dem Reiche vortheilhaften und rühmlichen Frieden angedeihen lassen.

594 Hat Moritz nicht noch andere Kriege zu führen gehabt?

Er hat einen wider die Avaren eine Nation Hunnen zu führen gehabt, mit welchem es aber für ihn sehr übel abgelaufen ist. Denn als der König dieses Volkes Caganus etliche tausend römische Soldaten überwunden und zu Gefangenen gemacht hatte, so erbot er sich zur Auslösung für dieselben, als aber Moritz das Lösegeld für sie nicht geben wollte, so ließ sie dieser Barbar insgesammt nieder machen.

595 **Wie hat aber Moritz die Nachricht von diesem Unfall aufgenommen?**

Er war darüber ausnehmend betrübt, und befahl in allen Kirchen, GOtt zu bitten, daß er ihn dieser Sünde wegen lieber bey seinem Leben als nach dem Tode strafen wolle. Wir werden im folgenden Jahrhundert zu vernehmen haben, wie sein Gebet erhöret worden. Was wir jetzo erzehlet haben, geschah im Jahre 600 nach Christi Geburt.

596 **Sage mir nun auch, was unterdessen im Occident vorgegangen ist.**

Die Longobarden bemächtigten sich an der Spitze ihres Königes Alboin des ganzen Italiens, Rom und Ravenna ausgenommen. Sie haben daher der Lombardey den Namen gegeben, und ihr Reich hat bis zu Ende des VIII. Jahrhunderts gestanden.

597 **Haben die Westgothen beständig in Spanien geherrschet?**

Ja, und im Jahr 585 wurde Reccared, einer ihrer Könige durch Entsagung des arrianischen Irrglaubens in die Hände des sevillischen Erzbischofs Leanders zu der wahren Kirche gebracht, welchem Beyspiel ihres Königes der sämmtliche Adel und das Volk nachgefolget ist.

598 Haben sich die Angelsachsen bey Großbritannien erhalten?

Ja, und da sie bisher Heyden gewesen waren, so schickte Gregor, der Grosse genannt, einige Mönche dahin, deren vornehmster einer, mit Namen Augustin war, um daselbst den christlichen Glauben zu predigen, womit sie im Jahr 596 den Anfang machten.

Siebendes Jahrhundert.

599 Was hat der Kayser Moritz für ein Ende genommen?

Im Anfange des zwanzigsten Jahres seiner Regierung und 602 nach Christi Geburt machte Phocas, der nichts weiter als ein Hauptmann unter seinen Truppen war, das Heer aufrührisch, und als er sich der Person des Kaysers selbst bemächtiget, ließ er ihn zu Chalcedon enthaupten, nachdem er zuvor dessen Kinder männlichen Geschlechts vor seinen Augen umbringen lassen. Während diesem grausamen Schauspiel rief Moritz beständig gegen GOtt aus: HErr, du bist gerecht, und deine Gerichte sind gerecht!

600 Wie ergieng es seiner Gemahlin Constantine?

Der Wüterich Phocas ließ sie drey Jahre hernach

hernach mit ihren drey Töchtern, welches noch die einzigen Kinder vom Kayser Moritz waren, hinrichten.

601 **Hat Phocas ruhig regieret?**

Er hat sich gleich im Anfang, wegen seiner Laster und schändlichen Sitten verhaßt gemacht. Im Jahre 611 und dem achten seiner Regierung empöreten sich viele Grossen wider ihn, und nachdem sie sich seiner Person bemächtiget, brachten sie ihn vor den Heraclius, welchen sie zum Kayser ernennet hatten. Dieser ließ ihn, nachdem er ihm Hände und Füsse abhauen lassen, enthaupten, und das übrige seines Cörpers durch die Soldaten auf öffentlichem Platze zu Constantinopel verbrennen.

602 **War Heraclius ein lobenswürdiger Kayser?**

Er that sich im Kriege hervor, und überwand Cosroes den König in Persien, welcher Palästina und Egypten eingenommen hatte. Denen Geistlichen war er nicht gar angenehm, weil er der monotheletischen Ketzerey, die zu seiner Zeit entstund, nicht abgeneigt war.

603 **Worin bestund diese Ketzerey?**

Sie lehrete, daß in Christo nur ein Wille sey. Sie fieng sich im Jahr 630 an, und wur-

de auf einer zu Constantinopel angestellten Kirchenversammlung verdammet.

604 **Ist die Regierung des Heraclius nicht sonst noch durch eine wichtige Begebenheit merkwürdig worden?**

Zu seiner Zeit hat Mahomet seine falsche Lehre, die in dem Alcoran enthalten ist, zu predigen angefangen. Diese Lehre ist eine unordentliche Vermischung einiger aus dem Juden- und Christenthum entlehneter Wahrheiten, wozu noch eine grosse Menge abgeschmackter Fabeln gefüget ist.

605 **Wer war Mahomet?**

Ein Bürger von Mecca in Arabien, ein zwar ungelehrter, aber hochmüthiger und fanatischer Mann, dem es an Geist und Geschicklichkeit nicht fehlete, seine Lehren theils durch Gewalt, theils durch Ueberredung geltend zu machen. Die Spaltungen, welche damahls unter den Christen anzutreffen waren, haben zu dem Wachsthum seiner Lehre nicht wenig beygetragen. (*)

(*) Man hat verschiedene Historien von Mahomet, des Prideaux seine ist die kürzeste. Und in der, die Gagnier geschrieben, findet man alles, was man nur wünschen kan. Was aber des Grafen von Boulainvilliers seine betrift, diese ist eine Schutzschrift für die mahometanische Lehre.

606 **In welchem Jahr hat sie ihren Anfang genommen?**

Im Jahre 622, welches man das erste Jahr der Hegire oder Flucht Mahomets nennet, als er von seinen Mitbürgern aus Mecca verjaget wurde. Die Mahometaner bedienen sich dieser Epoche, ihre Jahrzahl dadurch zu bestimmen. Mahomet starb im Jahr 631.

607 **Auf was für Weise hat sich diese falsche Lehre nach Mahomets Tode ausgebreitet?**

Durch die Caliphen seine Nachfolger, welche in kurzer Zeit grosse Eroberungen machten. Diese Caliphen waren im geistlichen und weltlichen Regiment unumschränkt. Sie selbst verrichteten in ihren Moscheen das Gebet und Predigen, während daß sie in ihrer rechten Hand einen blossen Sebel hielten.

608 **Wer waren die ersten Caliphen?**

Abubeker, Mahomets Oheim, der nicht viel über zwo Jahre geherrschet, und ganz Syrien bezwungen hat. Omar, welcher zehn und ein halb Jahr regieret hatte, als er Persien und Egypten eroberte. In allen hat seine Regierung zwölf Jahre gedauret. Ali, Mahomets Schwiegersohn, und fast alle nachfolgende Caliphen haben ein trauriges Ende genommen.

609 **Wie lange hat sich das Caliphat erhalten?**

Es wurde im 13ten Jahrhundert durch die Tartarn abgeschaffet, wie zu ersehn seyn wird, wenn wir auf diese Zeiten kommen.

610 **Wenn ist der Kayser Heraclius gestorben?**

Im Jahr 614, nachdem er zwanzig Jahr und vier Monate regieret. Er hatte seinen Sohn Constantin, aus erster Ehe zum Nachfolger. Dieser arme Prinz wurde im vierten Monat seiner Regierung von seiner Schwiegermutter der Kayserin Martine, mit Gift hingerichtet.

611 **Wer hat nach ihm regieret?**

Heracleonas, ein Sohn der Martine, herrschete mit seiner Mutter zugleich. Doch ihre Regierung hat nur sechs Monate bestanden, denn auf Befehl des Raths wurde ihm die Nase abgeschnitten, und seiner Mutter Martine die Zunge ausgerissen, an ihre Stelle aber wurde Constans, Constantins Sohn und Heraclius Enkel zum Kayser erwählet. Er kam zur Regierung im Jahr 642, und war ein Monothelet, wie sein Großvater.

612 **War seine Regierung glücklich?**

Nein, denn er ward zur See von den Saracenen geschlagen, die sich vieler Oerter des römischen

mischen Reichs bemächtigten, und als er in der Absicht nach Italien gegangen war, die Longobarden daraus zu vertreiben, wurde er daselbst gleichfalls geschlagen, von wannen er denn nach Rom gieng, und solches plünderte.

613 **Wie ist es ihm ferner ergangen?**

Als er nach Sicilien entwichen, wo er sich sechs Jahre aufhielt, wurde er zu Syracus in einem Bade von seinen eignen Hausgenossen umgebracht im Jahr 668, und im 27. seiner Regierung.

614 **Wer ist ihm nachgefolget?**

Sein Sohn Constantin Pogonatus oder der Bärtige genannt. Er gehörete zu denenjenigen, die man damahls Rechtglaubige nannte, in Betrachtung beeder Willen in Christo.

615 **Was hat sich während seiner Regierung zugetragen?**

Die Saracenen hielten Constantinopel sieben Jahr lang eingeschlossen, und zogen sie auch nicht eher davon zurück, als bis sie dem Kayser einen jährlichen Tribut abgedrungen hatten. Doch diese Bedingung wurde nicht befolget, weil die Flotte der Saracenen bey ihrer Rückkehr zu Grunde gegangen.

616 Hat Constantin Pognatus nicht sonst noch was gethan?

Er ließ im Jahr 680 eine allgemeine Kirchenversammlung zu Constantinopel wider die Monotheleten halten.

617 Was hat Constantin Pogonatus für ein Ende genommen?

Er starb zu Constantinopel im Jahr 685 nach einer 17jährigen Regierung.

618 Wer war sein Nachfolger?

Sein Sohn Justinian II. der damahls nicht älter war, als 16 Jahr. In der Historie nennet man ihn gemeiniglich Rhinotmetes, oder Stumpfnase.

619 Woher bekam er diesen Namen?

Aus folgenden Ursachen: weil er sich sehr grausam und unordentlich aufführete, so machte er sich bey jedermann verhaßt. Ein Rathsherr, mit Namen Leontius, empörete sich deswegen wider ihn, und als er sich seiner bemächtiget, so verwies er ihn nach Chersones in dem Pontus Euxinus, nachdem er ihn zuvor die Nase abschneiden lassen. Dieses geschah im Jahr 695.

620 Hat aber Leontius an seine statt regieret?

Ja, denn unter dessen Regierung geschah es eben, daß die Saracenen Carthago wegnahmen,

und sich von Africa Meister machten, welches von der Zeit an beständig in der Mahometaner Händen geblieben ist.

621 **Hat dieser Kayser lange regieret?**

Nicht länger als drey Jahre. Denn als er eine Armee nach Africa geschickt hatte, Carthago wieder weg zu nehmen, solches aber nicht gelungen war, und die Soldaten seinen Unwillen befürchteten, so warfen sie einen andern, mit Namen Apsimarus, zum Kayser auf, den sie Tiber nannten. Dieser war kaum nach Constantinopel gekommen, als er dem Leontius die Nase abschneiden, und ihn auf Lebenslang in ein Kloster sperren ließ.

Kurzer Begrif
der allgemeinen Weltgeschichte.

Dritter Theil.

Achtes Jahrhundert.

622 **Wie ist es dem Kayser Justinian Rhinotmet ergangen?**

Nachdem er aus dem Orte seiner Verbannung in Chersones entronnen war, nahm er seine Zuflucht zu den Bulgaren, die ihm Truppen hergaben, durch deren Hülfe er wieder zu dem Reich gelangete, nachdem er zehn Jahre im Elend gewesen, im Jahr 705.

623 **Was hat er nach seiner Herstellung gethan?**

Er ließ den Apsimar und Leontius grausam hinrichten. Hiernechst ließ er auch alle Einwohner in Chersones umbringen, und sonst viel Grausamkeiten verüben.

624 **Blieben sie aber ungestraft?**

Nein. Die vornehmsten Herrn in Constantinopel

nopel wurden aufrůhrisch, und erwåhleten im Jahr 711 Bardanes von Philippi zum Kayser, welcher den Justinian, nebst seinem Sohne Tiberius hinrichten ließ.

625 **Wie gieng es diesem neuen Kayser?**

Er war ein Mann, der sich sehr ůbel auffůhrete, und nicht långer als zwey Jahr und etliche Monate den Thron besaß, indem er von einem Haufen Zusammenverschwohrner, deren Urheber Artemius, einer seiner Staatssecretaire war, umgebracht wurde. Dieses geschah im Jahr 713.

626 **Was hatte dieses Unternehmen für Folgen?**

Artemius wurde zum Kayser erwåhlet, und legte sich den Namen Anastasius bey. Er behauptete aber diese Wůrde nicht lange, denn als sich die Soldaten wider ihn empöreten, begab er sich der Regierung, und ward ein Mönch, nachdem er zwo Jahre regieret hatte.

627 **Wer war sein Nachfolger?**

Theodosius, ein Mann von schlechten Verdiensten, der von den Soldaten im Jahr 715 zum Kayser erklåret wurde. Weil er sich aber zur Regierung nicht fåhig hielt, so trat er das Reich im Jahre 717 an Leo aus Isaurien ab.

628 Laß uns wieder nach dem Occident kehren, was hat sich da merkwürdiges zugetragen?

Von Frankreich werden wir weiter unten reden. Spanien hingegen wurde dazumahl von denen Saracenen erobert, die in dasselbe einen Einfall gethan, und sich darinne bis in das XV. ja selbsten bis in das XVII. Jahrhundert erhalten haben.

629 Auf was Weise und zu welcher Zeit ist diese Eroberung geschehen?

Die Araber, Mahomets Nachfolger, welche sich der ganzen Küste von Africa bemeistert hatten, giengen im Jahr 712 mit zahlreichen Truppen nach Spanien, wo sie nach verschiedenem Gefechte dem letzten Könige der Westgothen, Roderich im Jahr 714 eine Schlacht lieferten, dessen Armee schlugen, ihn selbst tödteten, und dadurch dieses grosse Königreich sich ganz unterwürfig machten.

630 Ist damahls die christliche Religion in Spanien vertilget worden?

Nicht gänzlich, denn die Saracenen verstatteten denen Christen ihre Religionsübung, und weil einige von denen Gothen übrig gebliebene sich in die asturischen Gebürge, und von dar in Biscaja geflüchtet, so erhielten sie daselbst ihr Reich und ihre Religion.

631 **Wie hieß deren Oberhaupt?**

Don Pelagius, der Don Favila zum Nachfolger hatte. Man glaubt, daß einer so wohl als der andere den Namen eines Königes geführet hat, obschon das ihnen unterwürfig gewesene Land sich gar nicht weit erstreckte. Diese zwey Herrn kan man als die Wiederbringer des spanischen Volkes betrachten.

632 **Laß uns wieder auf das Kayserthum im Orient kommen. Was hast du mir von Leo dem Isaurier zu berichten?**

Er war ein grosser Prinz, der gleich im Anfange seiner Regierung die Saracenen, welche Constantinopel zu belagern gekommen waren, aus dem Felde geschlagen hat. Er hat noch mehr herrliche Thaten gethan, und den Frieden im ganzen Reiche wieder hergestellet.

633 **Sind alle Geschichtschreiber wegen seines Lobes einstimmig?**

Der Bilderdienst, ein Ueberrest des alten Heydenthums, hatte sich fast im ganzen Orient ausgebreitet; der Kayser, welcher solchen Mißbrauch nicht leiden wollte, fieng seit dem Jahre 726 an, solche aus den Kirchen nehmen zu lassen, und im Jahre 730 ließ er solche durch einen öfentlichen Befehl verbieten. Dieses brachte ihm den

den Haß und die Verfolgung der unwissenden und abergläubischen Geistlichkeit zuwege, und war Ursach, daß er alles einbüssete, was noch das Reich in Italien bishero besessen hatte.

634 **Wie geschah solches?**

Der Pabst zu Rom Gregor II. (*) übernahm die Vertheidigung der Bilder, und verwarf in einer Versammlung ihm anhangender Bischöfe den kayserlichen Befehl. Vermöge dieser aufrührischen Verurtheilung brachte er nicht nur Rom sondern auch das übrige Italien in Bewegung, indem er verboten, den römischen Kayser hinfort weder ferner zu erkennen, noch ihm Geschoß zu geben.

635 **Hat der Kayser wegen dieses Unrechts den Pabst nicht zu paaren getrieben?**

Er versuchte solches zwar, aber vergebens. Eine Flotte, die er im Jahr 752 nach *Italien* geschicket hatte, gieng durch einen Sturm in dem adriatischen Meerbusen zu Grunde. Hiernechst war auch aus gerechtem göttlichen Gerichte, dessen Ursa-

(*) Wer die Geschichte der Päbste absonderlich lesen will, findet eine in V. Tomen in 4. die aber nicht weit her ist. Diejenige aber, welche Herr Bouver in englischer Sprache vor kurzem heraus gegeben, ist von einem ganz andern Werth.

Ursachen uns verborgen sind, der Bilderdienst in Italien und den Orient so heftig, daß man diejenigen als Ketzer ansahe, die so viel Muth und Religion hatten, solchen zu verwerfen.

636 **Hat Leo aus Isaurien das Reich lange verwaltet?**

Er hat 24 Jahr regieret, und ist im Jahr 741 an der Wassersucht gestorben.

637 **Wer ist sein Nachfolger gewesen?**

Sein Sohn Constantin, Copronymus genannt. Hierbey ist zu wissen, daß dieser Beyname, der etwas schimpfliches an sich hat, ihm nur von seinen Feinden der Geistlichkeit beygeleget worden.

638 **Aus was für Ursachen waren sie ihm gehäßig?**

Weil er in die Fustapfen seines Vaters trat, und fortfuhr, den Bilderdienst zu verdammen.

639 **Hat er im übrigen glücklich regieret?**

Die abergläubische Geistlichkeit suchte ihm unendliche Hindernisse zu erregen. Unterdessen muß man doch bekennen, daß er ein würdiger Kayser gewesen, der von allen redlich gesinneten geliebet worden, und der reinen Religion ernstlich zugethan gewesen ist.

640 **Was für Proben hat er davon gegeben?**

Im Jahre 754 ließ er zu Constantinopel ein Concilium von 338 Bischöfen zusammen berufen, wo der Bilderdienst als dem Worte GOttes entgegen erkläret und im ganzen Reiche schlechterdings verboten worden ist.

641 **Der Gebrauch der Bilder hat also wohl in der Kirche aufgehöret?**

Das würde geschehen seyn, wenn nicht einige Mönche, welche halsstarrig, und abergläubisch davon eingenommen waren, von einigen Bischöfen und dem unwissenden Volke unterstützet worden wären, und dahero heimlich diesen Dienst fortgesetzet hätten, welcher eine der ersten Quellen des Verderbens in der Kirche gewesen ist.

642 **Hat der Kayser Constantin lange regieret?**

Er regierete 34 Jahr, und ist im Jahre 775 gestorben, als er 59 Jahr alt war.

643 **Wer ist ihm nachgefolget?**

Sein Sohn Leo, der damahls 26 Jahr alt war. Er fuhr fort, den Bilderdienst zu verdammen, und starb im Jahre 780, nachdem er fünf Jahre regieret hatte.

644 Sage mir doch, in was für Zustände befand sich damahls das französische Reich?

Es ist zu wissen, daß im Königreich Frankreich drey Geschlechter auf einander gefolget sind; nemlich der Merovinger, Carolinger und Capetinger.

645 Woher haben die Geschlechter ihren Namen?

Das merovingische von Merwig, dessen Nachkommen bis auf Pipin den Kleinen, Carls des Grossen Vater geherrschet haben. Das Carolingische hat seinen Namen von Carl dem Grossen, dessen Nachkommen Könige oder Kayser bis auf Hugo Capet gewesen, der im Jahr 987 zu regieren angefangen hat. Die capetingische dauret von Hugo Capet bis auf den jeztregierenden Ludewig XV. noch immer fort.

646 Kanst du mir die Namen der Könige aus dem ersten Stamme sagen?

Clodowig, von welchem oben geredet worden, desgleichen auch von dessen vier Vorgängern, hatte zu Nachfolgern: Childebert, Clotar I. Charibert, Chilperich I. Clotar II. Dagobert I. Clodowig II. Clotar III. Theodorich I. Clodowig III. Childebert, Dagobert II. Chilperich II. Theodorich II. und Childerich III., in welchem der erste Stamm im Jahr 752 ausgegangen.

647 **Auf was Weise hat dieser Stamm zu regieren aufgehöret?**

Die letzten merowingischen Könige ergaben sich der Faulheit und Weichlichkeit. Sie überliessen die Verwaltung des Reichs gewissen Beamten, die man Großhofmayer nennte. Diese Herrn übten alle Verrichtungen der königlichen Gewalt aus, deren Name ihnen nur noch fehlete. Pipin der Kleine, welcher unter Childerich III. Haußhofmeyer war, stieß diesen König in ein Kloster, und bemächtigte sich mit Einwilligung des Volkes dessen Würde.

648 **Wie hat Pipin die Würde, womit er sich damahls beehret gesehn, behauptet?**

Er hat in Italien glücklich Krieg geführet, wo er die Longobarden bezwungen, und die Gegend um Ravenna eingenommen, womit er dem Bischofe zu Rom ein Geschenk gemacht. Nach viel andern schönen Thaten ist er zu Paris im Jahr 768 gestorben.

649 **Wer war sein Nachfolger?**

Sein Sohn Carl der Grosse, einer der grössesten Prinzen, die jemahls im Occident regieret haben. Dieser ist es eben, welcher die kayserliche Würde und Titel auf den Stamm der Könige in Frankreich gebracht hat, von welchem sie nach Deutschland gebracht worden ist, wie wir

zu seiner Zeit sehen werden. Er fieng an 768 zu regieren, und starb im Jahr 814.

650 **Welches waren die ersten Thaten dieses grossen Prinzen?**

Dietrich, König der Longobarden beunruhigte Adrianen den Bischof zu Rom. Auf dessen Ansuchen nun gieng Carl der Grosse nach Italien, schlug Dietrichen, und als er ihn in Pavie eingeschlossen, so bemächtigte er sich seiner Person, und führete ihn im Jahr 774 nach Frankreich, wodurch er dem longobardischen Reiche in Italien ein Ende machte.

651 **Hat Carl der Grosse nicht noch andere Kriege zu führen gehabt?**

Er hat die Sachsen bezwungen, und deren Fürsten Wittekinden dahin gebracht, daß er die christliche Religion annehmen müssen, im Jahre 785.

652 **Wie stund es damahls mit den Sachen im Orient?**

Leo, der Sohn Constantins Copronymus war sehr jung gestorben, wie wir oben erwehnet haben, daher Constantin sein Sohn, der nur erst zehn Jahr alt war, ihm im Reich nachfolgete im Jahr 780, und wegen seiner Jugend unter Vormundschaft der Kayserin Irene, seiner Mutter blieb.

653 Ist etwas wichtiges unter ihrer Regierung vorgefallen?

Irene, welche eine schändliche und dabey abergläubische Prinzeßin war, ließ zu Nicea ein Concilium von 280 sehr unwissenden Bischöfen im Jahr 787 versammlen. Auf solchem wurde der Bilderdienst wieder hergestellt, das zu Constantin Copronymus Zeiten gehaltene Concilium aber verdammet, und diejenigen, welche sich weigerten, die Bilder zu verehren, als Ketzer und Verfluchte erkläret.

654 Ist dieses Concilium überall angenommen worden?

Nein, sondern Kayser Carl der Grosse hielt ein anderes zu Frankfurt im Jahre 794, worauf man das Concilium der Irene und den Bilderdienst verwarf.

655 Was that Irene darauf?

Als sie sich gar zu viel Gewalt über ihren Sohn Constantin anmassen wollte, so brachte sie dieser junge Prinz dahin, daß sie sich im Jahr 790 der Regierung begeben muste. Doch Irene brachte im Jahr 797 sehr viele auf ihre Seite, bemächtigte sich seiner, und ließ ihm die Augen mit solcher Grausamkeit ausstechen, daß er fünf Tage hernach starb. Wir werden bey Anfange des folgenden Jahrhunderts sehen, was diese unglückliche Kayserin für ein Ende genommen hat.

* *

Dritter Periode.

Von der Krönung Carls des Grossen bis auf die Regierung Heinrich des Voglers.

Neuntes Jahrhundert.

656 **Wie ist Carl der Grosse zur Kayserwürde gelanget? (*)**

Als Leo III. Bischof zu Rom von denen Römern übel begegnet worden war, so wendete er sich um seiner Sicherheit willen, an Carln,

(*) Die Geschichte des deutschen Reichs macht ein besonderes Stück aus; und ob sie gleich neuer als die andre ist, so ist sie doch eine der schweresten, wenn man sie wohl abhandeln will. Man bediente sich sonst des Herrn Heiß Werks, weil man kein besseres wuste. Der P. Barre hat ein sehr weitläuftiges heraus gegeben, worinnen aber die Critic etwas zu thun findet. **Dieses ist nun auch zu Leipzig in deutscher Sprache heraus.** Ich will des Herrn Mascows und andrer lateinischen oder deutschen Werke nicht gedenken. Des Herrn von Voltaire Annales de l'Empire kommen erst heraus, da ich dieses schreibe.

damahligen König in Frankreich, der ihn wieder in sein voriges Ansehen setzte. Damit nun Leo dieser Wohlthat wegen sich erkäntlich erweisen möchte, so krönete er Carln zum Kayser im Occident in der Christnacht des Jahres 800.

657 **Wie ist es der Kayserin Irene nach dem Tode ihres Sohnes, des Kaysers Constantin ergangen?**

Weil ihr Verbrechen sie bey jedermann verhaßt gemacht hatte, so beraubte sie ein Herr, mit Namen Nicephorus des Reichs, und regierete an ihre Stelle, im Jahr 802, nachdem er sie in die Insel Lesbos verweisen lassen, woselbst sie auch noch in eben dem Jahre in grosser Bedürfniß ihren Geist aufgegeben hat.

658 **Hat Carl der Grosse die Kayserwürde lange genossen?**

Er starb den 28. Jenner im Jahr 814, als er 71 Jahr gelebt, 47 Jahr als König, und 14 Jahr als Kayser regieret hatte.

659 **Wo starb er?**

Zu Aachen.

660 **Wem hinterließ er das Reich?**

Seinem Sohne Ludewig, der Fromme genannt, den er ein Jahr vor seinem Tode zum Throngehülfen angenommen hatte.

661 Ist die Regierung Ludewig des Frommen glücklich gewesen?

Nein, sie wurde durch die Empörungen seiner eigenen Kinder Lothars, Ludewigs, und Pipins beunruhiget, die mit ihm bis auf das äuserste zusammen gerathen sind.

662 Was für Vorwand brauchten sie, ihr Betragen zu unterstützen?

Diese drey Prinzen waren aus der ersten Ehe Ludewigs, und der Prinzessin Armengarde. Als diese gestorben, vermählete sich Ludewig mit einer sehr schönen Person, welche Judith hieß, mit welcher er einen Sohn bekam, der Carl genennet, und hernachmahls Kayser wurde. Lothar, Ludewig und Pipin nun, welche sahen, daß man Carln zu der Kayserwürde bestimmte, fiengen mit ihrem Vater Krieg an, und gaben ihrer Stiefmutter Unkeuschheit schuld. Dieser Aufstand nun hat die Regierung Ludewig des Frommen sehr unruhig und für diesen Kayser höchst unglücklich gemacht.

663 Hat Ludewig der Fromme lange regieret?

Er starb 840, da er 64 Jahr alt war, und 27 regieret hatte.

664 Wer ist sein Nachfolger gewesen?

Lothar, sein ältester Sohn, der sich von seinen

zwo andern Brüdern einen sehr blutigen Krieg zuzog, als er sie ihres Erbes berauben wollte.

665 **Was geschah daher?**

Pipin war im Jahr 837 gestorben, daß also niemand mehr als Ludwig und Carl übrig waren, die ihre Macht vereinigten, dem Lothar ein Treffen lieferten, und ihn überwanden im Jahr 841.

666 **Was zog dieses für Folgen nach sich.**

Als Lothar von seinen Brüdern eine abermahlige Niederlage erlitten, so sah er sich genöthiget, es zu einer Theilung kommen zu lassen, im Jahr 844. Lothar behielt nebst der Kayserwürde Rom Italien, das belgische Gallien die Provenz und Burgund. Ludwig bekam Deutschland und Carl Frankreich.

667 **Hat sich Lothar lange beym Reich erhalten?**

Er dankte im Jahr 855 ab, und begab sich in ein Kloster, nachdem er zuvor das Reich unter seine drey Söhne Lothar, Ludwig und Carl getheilet hatte, das Kayserthum aber nebst ganz Italien bekam sein ältester Sohn Ludwig. Lothringen fiel dem Lothar zu, und Carl bekam die Provenz zu seinem Antheil.

668 **Was entstand aus dieser Theilung?**

Carl starb zu erst ohne Erben, welchem Lothar im Jahr 869 nachfolgete, und der Kayser Ludwig II. welcher alle diese Staaten wieder vereiniget hatte, endigte sein Leben im Jahr 875.

669 **Sage mir nun aber auch, was damahls im orientalischen Reiche vorgieng?**

Nicephorus, von welchem wir oben geredet haben, blieb in einem Treffen wieder die Bulgaren im Jahr 811 und im 9 seiner Regierung.

670 **Wer war sein Nachfolger?**

Michel Europalates ein zur Regierung nicht eben geschickter Herr. Als er im Jahr 813 von den Bulgaren überwunden worden, trat er das Reich gutwillig an Leon von Armenien ab.

671 **Was hatte dieser Kayser für einen Caracter?**

Er war tapfer und fromm, und bearbeitete sich während seiner ganzen Regierung, den Bilderdienst, welchen Irene auf ihren falschen Concilio zu Nicea hergestellet hatte, wieder zu verbannen.

672 **Wie hat er sein Leben geendiget?**

Er wurde am Christtage in der Kirche von Michel Balbus im Jahr 820 umgebracht, der sich denn auch des Reichs bemächtigte.

673 **Was hat man von diesem Kayser zu sagen?**

Man sagt, daß er ungemein grausam gewesen sey, welches man nicht unbillig glauben kan. Unterdessen ist er doch dem Bilderdienste eben so wenig günstig gewesen, als seine Vorfahren. Er starb im 9 Jahre seiner Regierung.

674 **Wer hat nach ihm regieret?**

Sein Sohn, der Kayser Theophilus. Dieses war ein Prinz, der ein sehr ordentlich Leben führete, der die Gesetze der Gerechtigkeit auf das strengste beobachtete, und dem Bilderdienste nicht ergeben war.

675 **Wie viel Jahre hat er regieret?**

Zwölf Jahr und drey Monathe, und starb er im Jahr 841, also ein Jahr vor Ludwig dem Frommen.

676 **Redet man nicht auch von der Päbstin Johanna, die in diesem Jahrhundert gelebet haben soll?**

Diejenigen, so derselben Erwähnung thun, sagen, daß sie den Stuhl zu Rom vom Jahr 855 bis 857 besessen haben soll, und setzen sie zwischen die Päbste Leo IV. und Benedict III. Man muß aber inzwischen doch gestehen, daß es ein uner-

unerweislich Märchen und eine sehr schlecht ausgedachte Erfindung sey. (*)

677 **Was für ein Kayser folgte auf Ludwig II.?**

Carl, der Kahle genannt, ein Sohn Kayser Ludwigs des Frommen und der Kayserin Judith. Er trat die Regierung im Jahr 875 an, und starb 877 während der Regierung dieses Kaysers plünderten die Norrmänner eine barbarische Nation viel Provinzen Frankreichs aus.

678 **Wer ist sein Nachfolger gewesen?**

Es gibt Geschichtschreiber, welche Ludwig den Stamler seinen Sohn unter die Zahl der Kayser rechnen, er ist aber nur König in Frankreich gewesen, und im Jahr 879 gestorben. Er hatte seine zwo Söhne Ludwig und Carlmann zu Nachfolgern im Königreich Frankreich. Ludwig starb 882 und Carlmann im Jahr 884. Ein dritter Sohn, den er in der Wiege hinterließ, ist hernach in Frankreich König und unter dem Nahmen Carl des Einfältigen bekannt gewesen.

679 **War denn also kein Prinz mehr vorhanden, der in Occident den Nahmen eines Kaysers geführet hat?**

Derjenige, so solchen angenommen hat, wurde Carl

(*) Man lese die Historie von der Päbstin Johanna, welche Mr. Lenfant nach dem lateinischen Werke des Herrn von Spanheim herausgegeben hat.

Carl der Dicke genennt. Er war ein Sohn Ludwig des Teutschen, und Enkel Ludwig des Frommen, Carl der Dicke hat den kayserlichen Namen vom Jahr 880 an geführet, ist aber zu dem Königreich im Jahr 885 erstlich gelanget.

680 **Hat er sich lange Zeit in dem Genuß derselben befunden?**

Er wurde wegen seiner schwachen Gesundheit und wegen des Unvermögens seines Geistes genöthiget sich derselben zu begeben. Darauf gerieth er in einen gänzlichen Verfall, daß er nöthig hatte wegen seines Unterhalts zu der Mildigkeit Arnolphs Carlmanns Sohnes Königes in Bayern seine Zuflucht zu nehmen. Er starb im Jahr 888.

681 **Wer war dieser Carlmann König in Bayern?**

Ein Sohn Ludwigs Königes in Teutschland und ältester Bruder Kayser Carls des Dicken.

682 **Was für ein Kayser folgte auf Carl den Dicken?**

Eben der Arnolph aus Bayern, seines Bruders Sohn, von dem wir nur geredet haben. Er hat nicht länger als drey Jahre regieret, indem er an der Läusesucht, im Jahr 899 gestorben ist, da er 896 zu regieren angefangen hatte. Von 888 an bis 896 maßten sich in Italien

unterschiedene Prinzen des kayserlichen Nahmens an, sie konnten sich aber dabey nicht behaupten.

683 **Wer regierete damahls in Frankreich?**

Otto Graf von Paris herrschete von 889 bis auf das Jahr 898. Er ließ nach seinem Absterben das Königreich Carln dem Einfältigen, Ludwig des Stammlers Sohne.

684 **Wir wollen nun auch vernehmen, was sich in der übrigen Zeit des *IX.* Jahrhunderts in Orient zugetragen hat?**

Als Theophilus, von welchem oben geredet worden, gestorben war, folgete ihm sein Sohn Michael unter Vormundschaft seiner Mutter Theodora, welche der Jugend des Kaysers mißbrauchte, und nach dem Beyspiel der Irene den Bilderdienst wieder herstellete, welcher sich auch seit dem im Orient erhalten hat, und noch erhält.

685 **War die Regierung dieses Kaysers glücklich?**

Nein; sondern er überließ sich der Gottlosigkeit und Schwelgerey, und wurde von einem seiner Kriegsbedienten, mit Nahmen Basilius der Macedonier im Jahr 867 umgebracht. Diese That des Basilius war um so viel mehr zu mißbilligen, weil Michael ihn ein Jahr vorher zum Reichsgenossen angenommen hatte.

686 Wie ist im übrigen die Regierung Basilius des Macedoniers beschaffen gewesen?

Die Geschichtschreiber erzehlen viel Gutes sowohl von seiner Tapferkeit als Gerechtigkeitsliebe.

687 Hat er lange regieret?

Ueber zwanzig Jahr, und ist 889 gestorben.

688 Wer ist sein Nachfolger gewesen?

Sein Sohn Leo, der Weltweise zugenahmt, ein Prinz von grossen Verdiensten.

Zehntes Jahrhundert.

689 Wer ist dem Kayser Arnolph in seiner Regierung gefolget?

Ludwig IV. sein Sohn, der aber dem ohngeachtet weder den Titel noch die Krone der Kayser geführet hat. Er regierete von 900 bis 911 als das Jahr seines Todes, und mit ihm hat der Stamm Carls des Grossen in Teutschland aufgehöret.

690 Wer ist ihm gefolget?

Kayser Conrad, Herzog in Franken, der nicht länger als 6 Jahr regieret hat, und 919 gestorben ist.

****

Vierter Periode.

Von der Regierung Kayser Heinrich des Voglers bis auf die Wahl Rudolphs Grafens zu Habsburg.

691 **Was für ein Kayser folgete auf Conraden?**

Heinrich, der Vogler beygenahmt, wegen seiner grossen Liebe zu der Falkenpeitze. Dieser Prinz war ein Sohn Ottens Herzogs zu Sachsen, der, wie man davor hält, aus dem Geschlechte Wittekinds herstammete. Er trat die Regierung an im Jahr 920.

692 **Hat dieser Kayser etwas merkwürdiges gethan?**

Er hat die Hungarn überwunden, die in dem Reiche viel Unheil angerichtet, und ihnen einen Frieden bewilliget, nachdem er sie dahin gezwungen, mit dem Lande zufrieden zu seyn, welches sie noch heutiges Tages bewohnen. Dieser Krieg daurete bis in das Jahr 934, und wurde zu verschiedenen malen von neuen angefangen. Die Hungarn aber waren dazumal noch Heyden.

693 **Was hat Heinrich der Vogler noch sonst für Thaten gethan?**

Um das Jahr 926 oder 927 führete er mit denen

nen Venedern oder Wenden einer slavischen Nation Krieg, welche die Gegenden bewohneten, wo jetzo die Mark-Brandenburg ist.

694 **Hat er sie gänzlich bezwungen?**

Er fieng seine Eroberung mit der Einnahme von Brandenburg an, welche in slavischer Sprache Brennenburg oder eine Festung im Walde bedeutet.

695 **Ist aber damals die Mark Brandenburg aufgerichtet worden, wie man insgemein vorgiebet?**

Das ist noch sehr zweifelhaft, denn die Markgrafen, so man in dieses Jahrhundert setzt, sind entweder falsch oder ungewiß. Der eigentliche Anfang der Mark gehöret in das XII. Jahrhundert.

696 **In welchem Jahre ist Kayser Heinrich *I.* gestorben?**

Er starb im Jahr 936 und hatte sich bey seinen Lebzeiten die Hochachtung und Ehrfurcht aller Nationen in Europa erworben.

697 **Wer war sein Nachfolger?**

Sein Sohn Otto der Grosse, ein großmüthiger und tugendhafter Herr. Er hat während seiner Regierung die christliche Religion im ganzen Reich ausgebreitet, auch die Bisthümer Brandenburg, Havelberg, Meissen, Zeitz und

Mag-

Magdeburg gestiftet. Er hat in verschiedenen Treffen die Franzosen, Hungarn und Böhmen überwunden, und viel andere herrliche Thaten gethan. Er starb 973 nach einer Regierung von 37 Jahren, und wurde zu Magdeburg begraben.

698 **In was für Zustand befande sich damals die christliche Religion?**

In der Lehre und im Leben war das Verderben sehr groß, aus welcher Ursach eben, und wegen der grossen Unwissenheit, worinnen sich alles befand, die Geschichtschreiber diesem Jahrhunderte den Namen des Eisernen gegeben haben.

699 **Also gab es doch Völker, welche die christliche Religion annahmen?**

Ja. Die Russen, so bisher noch Heyden gewesen waren, bekamen von denen Griechen zu Constantinopel die christliche Religion um das Jahr 924, da denn Olba, ihre Fürstin und deren Sohn Wolodimir sich taufen liessen. Mieciſslaus König oder Fürst in Pohlen ist gleichfalls im Jahr 965 ein Christ worden, und Stephan erster König in Ungarn hat sich im Jahr 969 taufen lassen.

700 **Laß uns nun auch von dem Kayserthum im Orient reden!**

Leo der Weltweise starb im Jahr 911, und

hinterließ das Reich seinem Sohne Constantin Porphyrogenetes, der nur noch ein Kind war. Dieser Prinz war unter denen mancherley Vormundschaften, worunter er stehen müssen, unglücklich. Er starb im Jahr 959, als er 54 Jahr alt war. Er war sonst ein kluger Herr. Man glaubt, daß er von seinem Sohne und Nachfolger Roman mit Gift hingerichtet worden.

701 **Hat Roman lange regieret?**

Vom Jahre 959 an bis auf das 963. Jahr, da er in einem Alter von 24 Jahren gestorben ist. Er war ein übelgesitteter Prinz.

702 **Wer ist ihm nachgefolget?**

Nicephorus Phocas, der ein tapfrer Prinz war, und viel Städte erobert hat, besonders Antiochien, welches die Saracenen dem römischen Reiche entrissen hatten. Er starb im Jahr 969 durch die Treulosigkeit seiner Gemahlin der Kayserin Theophanon, und eines Kriegsbedienten, Johann Zimisces, der auch sein Nachfolger war. Dieser regierete nicht länger als 6 Jahr, weil er von einem seiner Cämmerlinge Namens Basilius im Jahr 975 mit Gift hingerichtet worden.

703 **Wer hat nach ihm regieret?**

Es waren zwey Kayser, die mit einander regie-

giereten, nemlich Basilius und Constantin. Sie wahren Söhne des Roman, von welchem oben geredet worden. Johann Zimisces hat sie zu Reichsgenossen gemacht. Beyde sind in dem eilften Jahrhundert mit Tode abgegangen.

704 **Sage mir nun auch etwas von den Königen in Frankreich.**

Carl der Einfältige regierete im Anfange dieses Jahrhunderts. Er sahe sich genöthiget, denen Norrmännern die Provinz Frankreichs abzutreten, welche von ihnen noch den Namen führet. Roll, Herzog der Normandie, nahm den christlichen Glauben an, und vermählete sich mit Giselen einer Tochter Carls des Einfältigen im Jahr 912. Dieser König starb nach vielen Widerwärtigkeiten im Jahr 929, nachdem er 25 Jahre regieret hatte. Die sechs letzteren Jahre seines Lebens pfleget man nicht mit zu rechnen, weil er im Jahr 623 von Rudolphen, Herzog in Burgund, der die Krone an sich riß, abgesetzet worden.

705 **Hat Rudolph lange regieret?**

Bis auf das Jahr 936, und hatte zum Nachfolger Ludewigen Ultramarin, oder Uebermeer, einen Sohn Carls des Einfältigen.

706 **Warum hat man ihm den Namen Uebermeer beygeleget?**

Weil er nach der Gefangenschaft und Ent-

setzung seines Vaters nach Engelland geflohen war. Nach Rudolphs Absterben wurde er zurück berufen, worauf er im Jahre 954 gestorben ist, und seinen Sohn Lothar zum Nachfolger hinterlassen hat, der 986 sein Leben beschlossen, und den Thron für Ludewigen seinen Sohn verlediget, welcher ohne Nachkommenschaft 987 zu seinen Vätern versammlet worden. Dieses ist der letzte König vom carolingischen Stamm gewesen.

707 Auf wen ist damals die französische Krone gekommen?

Auf Hugo Capet, welcher mit Einstimmung aller Grossen des Reichs die Regierung im Jahr 987 antrat, und solche mit dem Leben 997 endigte, indem er das Königreich seinem Sohne Robert hinterließ.

708 Wir wollen dieses Jahrhundert mit den deutschen Kaysern beschliessen. Wen hatte Otto der Grosse zum Nachfolger?

Seinen Sohn Otto II, welcher, als er einen Zug nach Italien gethan, um Calabrien und Apulien wider die Griechen zu beschützen, die mit Hülfe der Saracenen sich dessen bemächtigen wollten, und er eine Niederlage erlitten, aus Gram zu Rom seinen Geist aufgegeben hat, zu Ende des Jahres 983.

709 Wer ist ihm auf dem Kayserthrone gefolget?

Otto III. sein Sohn, welcher 984 zu herrschen anfieng, und im Anfang des eilften Jahrhunderts frühzeitig verstarb.

Eilftes Jahrhundert.

710 Was hat man merkwürdiges vom Kayser Otto *III.*?

Als er im Jahr 984 zu regieren anfieng, war er nur noch ein Kind. Er starb im Jahr 1002, und man glaubet, daß er von seiner zwoten Gemahlin Gift bekommen habe, deren ersten Gemahl er hinrichten lassen, um sich mit ihr zu vermählen.

711 Wie hieß seine erste Gemahlin?

Maria, eine Tochter des Königes von Arragonien. Der Kayser ließ sie wegen eines schweren Verbrechens, dessen sie überführet worden, zu Modena lebendig verbrennen. Otto hatte weder von der ersten noch zwoten Gemahlin Kinder.

712 Wen hat er zum Nachfolger gehabt?

Heinrichen aus Bayern, den Lahmen zuge-

nahmt. Die römische Kirche hat ihn unter die Heiligen aufgenommen, so wie seine Gemahlin die Kayserin Cunigunde. Er starb 1024, und wurde zu Bamberg begraben, wo noch heutiges Tages sein und der Cunigunde Grab zu sehen ist.

713 **Wem ist das Reich nach Heinrichs *II.* Tode anheim gefallen?**

Conraden, den salischen zugenahmt. Zu seinen Zeiten herrschete Robert, Hugo Capets Sohn in Frankreich, Ferdinand I. in Spanien, und Stephen, dessen bereits gedacht worden, in Ungarn. Dieser letztere starb um das Jahr 1038.

714 **Wie viel Jahre hat Kayser Conrad regieret.**

Er regierete 13 Jahre. Sein Sohn Heinrich der III. ist ihm 1039 in der Regierung gefolget. Dieser starb 1056 und hatte Heinrichen den IV. zu seinem Nachfolger.

715 **Was war dazumal in der Kirche für ein Zustand?**

Die Bischöffe zu Rom machten sich die Nachlässigkeit der Kayser und die Unwissenheit des Volks treflich zu Nutz, und fiengen an sich zu Primaten und Monarchen in der Christenheit aufzuwerfen. Nach dem es ihnen in geistlichen Dingen gelungen, so hatten sie die Kühnheit, ihre Tyranney auch auf die weltliche Gewalt der Kayser und Könige erstrecken zu wollen.

716. **Was für Päbste sassen damahl auf dem Stuhle zu Rom?**

Gregor der VII. ist der bekanteste darunter. Er wurde im Jahr 1073 erwählet. Vorher aber war er Hildebrand genennet worden. Dieser Pabst, der von niedrigem Stande entsprossen, war ganz rasend, und bestund dergestalt auf seinen eingebildeten Befugnissen, daß er alles anwendete, dieselben zu behaupten.

717 **Welches waren seine ersten Verordnungen?**

Im Jahre 1074 verboth er denen Geistlichen die Ehe, und ob er schon im Anfange vielen Widerstand antraf, so hat er dennoch fast seinen Zweck erreichet. Doch seine Nachfolger brachten vollend zu Stande, was etwa noch hierbey ermangelte.

718 **Was that unterdessen Kayser Heinrich *IV.*?**

Er nahm sich vor ihm inacht, weil ihm das hitzige und stolze Wesen des Pabstes gar wohl bekant war. Bey alle diesem aber konte er es doch nicht vermeiden, daß er nicht mit demselben öffentlich brechen müssen?

719 **Wie geschah dieses?**

Die Kayser hatten bisanhero das Recht der Investitur ausgeübet, das ist, die Geistlichen in

den Besitz ihrer Würden zu weisen. Gregor, der gern überall Meister spielen wollte, unterstund sich, dem Kayser dieses Recht zu entziehen; weil er ihn aber nicht so folgsam fand, als er gern haben wollte, so that er ihn in den Bann, erklährete ihn der Kayserwürde verlustig, und seine Unterthanen von dem Eyde der Treue loß.

720 **Was hatte diese Zunöthigung für Folgen?**

Der Pabst hatte viel Personen in Deuschland auf seine Seite gebracht, durch die er Rudolphen, Herzogen in Schwaben zum Kayser erwählen ließ, welcher auch gegen sein Oberhaupt die Waffen ergrif. Ja er hatte sogar einige Vortheile über ihn, doch wurde er endlich in einer Schlacht überwunden, und ihm die rechte Hand abgehauen, worauf er bald sein Leben endete.

721 **Hat er sein Verbrechen noch erkant?**

Ja; Denn kurz zuvor, ehe er in Merseburg sterben wollte, wohin er nach seiner Niederlage geflohen war, wendete er sich zu denen Bischöfen, die ihn verleitet hatten, zeiget ihnen die abgehauene Hand, und sagte: "Dieses ist die Hand, "mit welcher ich meinem Kayser und Herrn treu "zu seyn, geschwohren habe, betrachtet sie wohl, "und sehet, wohin mich euer böser Rath gebracht "hat."

722 Hat dieses bey dem Pabst keinen Eindruck gemacht?

Er wurde nur noch mehr wider den Kayser aufgebracht, welchen er von neuen in den Bann that, und dessen Unterthanen anmahnete, sich wider ihn aufzulehnen.

723 Zu was entschloß sich damahls der Kayser?

Er überzog den Pabst mit Krieg, und nachdem er ihn in der Engelsburg eingeschlossen gehalten, zwang er ihn, nach Salerno zu fliehen, wo er aus Verdruß starb. Die Folge der Begebenheiten Henrichs des IV. werden wir in dem XII. Jahrhundert sehen.

724 Laß uns auf das Kayserthum im Orient kommen. Wer regierete damahls daselbst?

Die beyden Brüder Basilius und Constantin, des Romans Söhne. Basilius machte sich Meister von der Bulgarey, und trat darauf in den Mönchsstand. Er starb 1025, sein Bruder Constantin aber ein Prinz von schlechten Verdiensten 1028.

725 Wen hatten sie zu ihrem Nachfolger?

Roman Argyrus, welcher Zoen die Tochter des Constantin zur Gemahlin genommen. Diese gottlose Prinzessin ließ ihn im Jahr 1034 durch

Michael

Michael aus Paphlagonien umbringen, den sie hernach zum Gemahl nahm, nachdem sie ihn auf den Thron erhoben.

726 **Hat er denselben lange besessen?**

Nicht länger als sieben Jahr, während welcher Zeit sein Gewissen beständig wegen begangener Missethat gequälet worden. Endlich, damit er seinen Geist beruhigen möchte, so begab er sich in ein Kloster, um darinnen seine Sünden zu beweinen, wo er auch kurz darauf im Jahr 1041 gestorben ist.

727 **Wie gieng es hernach der Kayserin Zoe?**

Sie vermählete sich mit Constantin Monomachus, unter welchem das Reich sehr eingebüsset, und angefangen hat überall geschwächet zu werden. Die Normänner machten sich von Apulien Meister, die Türken fiengen an im Orient mächtig zu werden. Dieser Kayser starb im Jahr 1054.

728 **Wer ist ihm in der Regierung gefolget?**

Michael Stratioticus, der sich mit Theodoren der Schwester der Zoe vermählet. Als die Großen zu Constantinopel ihn des Throns unwürdig erkannten, wähleten sie an seine Stelle Isaac Comnenus im Jahr 1057, er regierte aber

nicht

nicht länger als 2 Jahre, worauf er sich in das Kloster begab, nachdem er im Jahr 1059 Constantin Ducas zu seinem Nachfolger ernennet hatte.

729 **Wie war dieser Kayser von Gemüth beschaffen?**

Er war ein guter und gar billiger Herr, der aber eben nicht viel Verstand besaß. Unter seiner Regierung wurde das Reich wegen der Eroberungen, welche die Türcken und Saracenen machten, immer noch mehr geschwächet. Er starb im Jahr 1067 und hinterließ drey Söhne Michael, Andronich, und Constantinen Porphyrogenet zu genahmt.

730 **Wer hat nach ihm regieret?**

Diogenes, der sich mit seiner Wittwe Eudocia vermählet. Dieses war ein tapfer Prinz, er hatte aber das Unglück von denen Türken in einem Treffen gefangen zu werden.

731 **Was hatte dieser Zufall für folgen?**

Die Griechen brachten Eudocien in ein Kloster, und wähleten Michaeln einen Sohn des Constantin Ducas zum Kayser. Als Diogenes seiner Gefangenschaft entlediget worden, kam er wieder nach Constantinopel, wo Michael ihm die Augen ausstechen, und ihn in eine Insel verbannen

nen ließ, wo er kurz darauf gestorben ist. Dieses geschah im Jahr 1071.

732 **Wie ist es Michaeln ergangen?**

Dieser Michael der den Beynahmen Parapinacius führete, war ein Prinz, der wenig Verdienste hatte. Weil die Türken täglich weiter um sich griffen, und er solchen zu wiederstehen nicht im Stande war, so stieß man ihn ins Kloster, und erwählete an seine Stelle den Nicephorus Botoniates im Jahr 1078. Dieser regierete bis 1081, und wurde gleichfalls in ein Kloster gebracht.

733 **Wer kam an seine Stelle?**

Alexius Comnenus, ein geschickter Prinz der das Reich im Orient etwas wieder hergestellet hat. Das Leben dieses Kaysers ist griechisch mit vieler Zierlichkeit von seiner Tochter Anna, einer Prinzeßin von grossen Verdiensten beschrieben worden. Wir werden noch im folgenden Jahrhundert von Alexius Comnenus zu reden haben.

734 **Wer regierte dazumahl in Frankreich?**

Robert, Hugo Copets Sohn, der 1033 gestorben ist. Er hatte seinen Sohn Henrich den I. zum Nachfolger der 1060 sein Leben beschloß. Diesem folgete Philipp der I. welcher bis in das XII. Jahrhundert gelebet hat.

735 Sind im eilften Jahrhundert nicht wichtige Veränderungen vorgefallen?

Zwey die sehr wichtig sind, als die Eroberung Wilhelms des Unächten, und die Einnahme von Jerusalem durch die Creutzfahrer, die Gottfried von Bouillon angeführet.

736 In welchem Jahre geschah die Eroberung von Engelland?

Im Jahr 1066. Die angelsächsischen Könige hatten dieser Insel ruhig genossen, bis eine Armee Dänen nach Engelland kam, und sich derselben bemächtigte. Eduard, der letzte rechtmässige König in Engelland ernennete Wilhelmen Herzogen von der Normandie zu seinem Nachfolger, welcher auch mit einem grossen Heer Normänner und Franzosen an kam, sein Erbe in Besitz zu nehmen. Er lieferte Haralden, der das Reich an sich gerissen, ein Treffen, überwand und tödtete ihn, wodurch er sich und seinen Nachkommen die Crone versicherte.

737 Erzähle mir nun auch die Eroberung von Jerusalem?

Diese Stadt war seit dem VII. Jahrhundert denen Mahometanern unterworfen gewesen. Pabst Urban der II. ließ in allen christlichen Reichen das Creutz wieder sie predigen. Viele grosse Herrn liessen sich mit dem Creutz bezeichnen, brachten eine große Armee zusammen, und zogen

1096

1096 nach Palästina, wo sie erst im Jahr 1099 ankamen. Diese Christen nahmen Jerusalem in nur gedachtem Jahr ein, und als sie es zu einem Königreich erhoben, so ernannten sie Gottfrieden von Bouillon zum ersten Könige von Jerusalem und Palästina. (*)

738 Ist er gekrönet worden?

Er hat es nicht gewollt, denn als man eine güldene Crone brachte, ihm solche aufzusetzen, weigerte er sich, und sagte, das wolle GOtt nicht daß ich an dem Orte, wo Christus mein Herr eine dornen Crone getragen, mit einer güldenen erscheinen solle.

Zwölftes Jahrhundert.

739 Wie war das Ende der Regierung Kayser Heinrich des *IV.* beschaffen?

Pabst Paschal der II. that ihn im Jahr 1102 von neuen in den Bann, und bewog seinen Sohn, den nachmahligen Kayser Henrich den V. dahin, daß er seinem Vater den Krieg ankündigen muste, den er auch überwand und 1106 des Reichs entsetzte.

740

(*) Ohnerachtet man von den Schriften des P. Maimburg eben kein groß Wesen macht, so wird seine Histoire des Croisades dennoch gesuchet.

740 **Wie gieng es hernach Henrich dem IV.**

Er starb im Gefängniß zu Lüttich im 54. Jahre seiner Regierung, in welcher ihm sein Sohn Henrich der V. 1108 folgete.

741 **Wie ist es diesem Kayser ergangen?**

Er ist ebenfalls von den Päbsten beunruhiget und von Paschal den II. in den Bann gethan worden. Als er sich endlich mit dem römischen Stuhle vertragen, starb er ohne Erben zu Utrecht nach einer neunzehnjährigen Regierung im Jahr 1125.

742 **Was hat sich unter der Regierung Heinrichs merkwürdiges zugetragen?**

Otto, Bischof zu Bamberg, brachte die Pommern, so bisher noch Heyden gewesen waren, zu dem Christenthum.

743 **Besassen die Christen das Königreich Jerusalem noch?**

Ja, sie hatten es 88 Jahr inne, worauf es von Saladin wieder erobert wurde. Gottfried von Bouillon starb im Jahr 1100, und hatte seinen Bruder Balduin zum Nachfolger.

744 **Wer regierte damals in Frankreich?**

Als Philipp der I. gestorben war, so folgte ihm Ludwig der VI, der Dicke beygenahmt, nach

im Jahr 1108, welcher nach seinem 1137 erfolgten Absterben die Krone Ludwig dem VII, den Jüngern genannt, hinterließ.

745 **Wen hatte Kayser Heinrich der V. zum Nachfolger?**

Lothar den II. Herzogen von Sachsen. Dieser war ein gar frommer und billiger Herr. Er regierete von 1125 bis 1137.

746 **Auf wen ist sodenn die Kayserwürde gekommen?**

Auf Conrad den III. Herzogen in Schwaben, Heinrichs des V. Schwestersohn. Er trat die Regierung 1139 an, und starb zu Bamberg im Jahr 1152 nachdem er 14 Jahr den Thron besässen.

747 **Was für ein Zustand war damals in der Mark Brandenburg?**

Im Jahr 1142 kam sie unter die Gewalt Albert des Bärs, Fürstens zu Anhalt, den man eigentlich als den ersten Markgrafen von Brandenburg betrachten muß, welcher sie seinen Nachkommen hinterlassen, die bis weit in das XIV. Jahrhundert in dem Besitz derselben geblieben sind.

748 **Melde mir nun auch etwas von den Königen in Engelland?**

Als Wilhelm der Eroberer gestorben war,

hatte

hatte er zu Nachfolgern Wilhelmen den II, der ohne Erben starb, und darauf einen andern von seinen Söhnen, mit Namen Henrich der II, dessen einzige Tochter zum andernmal an Gottfried Plantagenet, Herzogen von Anjou vermählet wurde. Aus dieser Ehe wurde Heinrich der II. gebohren, welcher im Jahr 1104 König in Engelland worden, und Eleonoren Herzogin von Guienne zur Gemahlin nahm, nachdem diese Prinzessin von Ludewig den jüngern Könige in Frankreich war verstossen worden.

749 **Wen hatte Kayser Conrad zum Nachfolger?**

Friedrich mit dem rothen Bart seinen Neffen, einen der grössesten Prinzen, die jemals in Deutschland geherrschet haben. Die Päbste beunruhigten ihn, gleich seinen Vorfahren. Nach einem langwierigen Kriege wurde er im Jahr 1177 zu einem harten Vertrage genöthiget. Eine Bedingung desselben war unter andern mit, daß er nach dem gelobten Lande gehen, und da wieder die Ungläubigen Krieg führen sollte.

750 **Zog er aber auch dahin?**

Freylich, aber gleich bey seiner Dahinkunft im Jahr 1187 vernahm er, daß Jerusalem an den berühmten egyptischen Sultan Saladin übergegangen wäre.

751 **Wie starb er?**

Als er sich bey der grössesten Sommerhitze in

Cilicien befand, badete er sich in dem Flusse Cydnus, der bey der Stadt vorbey fliesset, die Erkältung aber, die er dabey sich zugezogen, brachte ihm ein Fieber zuwege, woran er im 38 Jahre seiner Regierung starb. (*)

752 **Kannst du mir die christliche Könige hernennen, die von, 1099 bis 1187 zu Jerusalem regieret haben?**

Es sind folgende: Gottfried von Bouillon, Balduin der I. Balduin der II. Foulkes, Balduin, der III. Almerich, Balduin der IV. Balduin der V. und Guido von Lusignan, unter dessen Regierung die Stadt durch Saladin eingenommen worden, von welcher Zeit an sie beständig denen Mahometanern geblieben ist.

753 **Wer folgte Kayser Friedrich dem Rothbart in der Regierung nach?**

Sein Sohn Heinrich der VI. welcher im Jahr 1191 zur Regierung gelanget ist.

754 **Was meldet man von diesem Kayser?**

Man redet verschieden von ihm; darinnen aber ist man einig, daß er ein Prinz von wildem Gemüth

(*) Das Leben dieses Kaysers, welches des Herrn Grafen von Bůnau Excell. beschrieben, ist hier als das einzige Muster in seiner Art nicht mit Stillschweigen zu übergehen. Ueb.

Gemüth gewesen sey. Er starb im Jahr 1199 zu Messina, und hinterließ von seiner Gemahlin Constantia, Königin von Sicilien einen Prinzen, der auch zum Reich gelanget ist, nemlich Friederichen den II, welcher aber nicht sein unmittelbarer Nachfolger gewesen ist, wie wir in dem folgenden Jahrhundert sehen werden.

755 **Wer war Heinrich des *II.* Königes in Engelland Nachfolger?**

Richard, das Löwenherz zugenahmt. Er war es eben, welcher bey seiner Zurückkunft aus Palästina von Herzog Leopolden aus Oesterreich angehalten wurde, aus dessen Händen er sich nicht anders als durch ein grosses Lösegeld wieder frey machen konnte, welches im Jahr 1194 geschah. Von Johann ohne Land seinem Bruder und Nachfolger werden wir im folgenden Jahrhundert zu reden haben.

756 **Wer regierete dazumal in Frankreich?**

Ludwig der Jüngere, welcher zu Paris im Jahre 1180 und im 44 seiner Regierung gestorben ist. Er hatte seinen Sohn Philipp August zum Nachfolger, der im XIII. Jahrhundert gestorben ist.

757 **Was für wichtige Begebenheiten sind in diesem Jahrhundert sonst noch vorgegangen?**

Die Gründung des tartarischen Reichs durch Cinghis-Chan.

758 **Es ist nichts mehr übrig, als daß wir noch von den Kaysern im Orient reden. Hat Alexius Comnenus bis weit in dieses Jahrhundert hinein regieret?**

Er starb 1118 und hatte seinen Sohn Johann Comnenus, Cadojohann zugenahmt zum Nachfolger. Dieses war ein tapfrer Prinz. Er starb an einer auf der Jagd empfangenen Wunde im Jahr 1143, als er 25 Jahre regieret hatte. Er hatte seinen Sohn Manuel Comnen zum Nachfolger einen unglücklichen und ehrlosen Prinzen, der gegen das Ende seines Lebens damit umgieng, die mahometanische Religion anzunehmen, und in seinen Ländern einzuführen.

759 **Was hat dieser Kayser für ein Ende genommen?**

Er starb im Jahr 1180 und hatte seinen Sohn Alexius zum Nachfolger. Dieser Prinz der nur 11 Jahr alt war, vermählete sich mit Agnes der Tochter Ludwig des Jüngern, Königs in Frankreich, die nur erst 8 Jahr zurück geleget hatte.

760 Hat er eine glückliche Regierung geführet?

Nein, sie daurete auch nicht länger als drey Jahre. Andronich Comnenus, der mit seinem Vater Immanuel leiblich Geschwisterkind war, zog das Reich an sich, und ließ diesen jungen Kayser, der nicht älter als 15 Jahre war, elendiglich umbringen. Ueber dieses ließ auch Andronich alle Franzosen, die sich in Constantinopel befanden, wohin sie mit der jungen Kayserin Agnes gekommen waren, niederhauen. Dieses geschah 1183.

761 Hat Andronich der Früchte seines Verbrechens lange genossen?

Als sich nach zwo Jahren das Volk zu Constantinopel wider ihn empörete, wurde er in Stücken zerrissen und also jämmerlich umgebracht.

762 Wer ist nach ihm Kayser gewesen?

Isaac Angelus, der neun Jahre regierete, und 1195 von seinem eigenen Bruder Alexius Angelus des Thrones entsetzet wurde, der ihm auch die Augen ausstechen ließ.

763 Was erfolgte daraus;

Alexius Angelus brachte das Reich an sich, es kamen aber Unruhen dazu, welche das Ver-

derben des constantinopolitanischen Reichs zuwege brachten, wie wir in dem folgenden Jahrhundert sehen werden.

Dreyzehntes Jahrhundert.

764 In was für Zustande war das deutsche Reich zu Anfange dieses Jahrhunderts?

Nach Henrich des VI. Tode waren die Reichsfürsten zwischen Philippen Friedrich des Rotbarts Sohn, und Henrich des VI. Bruder, und zwischen Otten Herzogen zu Sachsen getheilet.

765 Wer hat die Oberhand von beyden erhalten?

Philipp, welcher das beste Recht dazu hatte, überzog Otten mit Krieg, beyde verglichen sich aber endlich dahin, daß nach Philipps Absterben Otto im Besitz des Reichs bleiben, bis dahin aber weder den Kaysertitel führen, noch der kayserlichen Befugnisse sich anmassen sollte.

766 Hat Philipp noch lange darnach gelebet?

Er wurde verrätherischer Weise zu Bamberg von einem, Otto von Wittelsbach genannt, im Jahr

Jahr 1208 umgebracht, worauf Otto zu dem Besitz des Reichs gelangete.

767 **Was hat sich unter Ottens Regierung merkwürdiges zugetragen?**

Im Jahre 1215 hielt Pabst Innocentius III. eine Kirchenversammlung zu Rom, welches man das lateranensische Concilium nennet, auf welchem es eben geschah, daß auf Befehl dieses Pabstes die Transsubstantiation unter die Glaubensarticel der römischen Kirche aufgenommen wurde.

768 **War dieses die einzige Wunde, welche die römische Kirche zu dieser Zeit bekommen?**

Sie bekam noch eine andere, die weit nachtheiliger war, durch Errichtung zweener Orden Bettelmönche, welche die Welt mit Irrthümern und Aberglauben angefüllet haben. Es sind dieses die Barfüsser und die Dominicaner. Die ersten wurden durch Franzen von Assise, einen Italiener, die zwoten von Dominicus, einem spanischen Stiftsgeistlichen gestiftet.

769 **Wie regierete Kayser Otte der *IV.*?**

Er war nicht gar zu glücklich. Als er mit denen Franzosen sich in einen Krieg eingelassen hatte, wurde er bey Bovines von Philipp Augusten Könige in Frankreich geschlagen und in

die Flucht getrieben im Jahr 1214. Er starb aus Betrübniß, nachdem er von Jedermann verlassen worden, im Jahr 1216.

770 **In was für Zustande waren damahls die orientalischen Angelegenheiten?**

Weil Alexius Angelus gewaltsamer Weise das Reich an sich gerissen, so floh einer seiner Neffen der Alexius, wie er genennet wurde, zum Kayser Philipp, der dessen Schwester, die Tochter Isaac Comnenus zur Gemahlin genommen hatte.

771 **Was erfolgte daraus?**

Weil Philipp nicht im Stande war ihm zu helfen, so empfahl er ihn den Venetianern und Franzosen bestens, die damahls einen Kreuzzug nach dem gelobten Lande unternommen hatten.

772 **Was thaten die Kreuzfahrer zum besten des Alexius?**

Als sie über Meer gekommen waren, nahmen sie Constantinopel im Jahr 1203 ein, verjagten den Alexius Comnenus, und setzten dagegen Isaac Angelus nebst Alexis seinen Sohn zu Kaysern ein.

773 **Haben sie sich dabey erhalten?**

Nein, sondern als Vater und Sohn sich mit einander entzweyet hatten, bemächtigte sich einer,

Namens

Namens Alexis Murtsuffel des Reichs, nachdem er jene zuvor umbringen lassen. Diese Vermegenheit brachte die Kreuzfahrer wieder zurück, welche den Murtsuffel hinrichten liessen, und Constantinopel plünderten, wo sie Balduinen, Grafen von Flandern, einen von den Häuptern dieses Kreuzzugs zum Kayser einsetzten im Jahr 1204.

774 Was kanst du mir noch sonst für wichtige Begebenheiten zu Anfange dieses Jahrhunderts erzehlen?

Die Ankunft der Tartarn, der Unterthanen des Chingis-Chan in Europa, wo sie in kurzer Zeit Rußland, Ungarn, Schlesien und andere Länder eroberten, nachdem sie zuvor fast ganz Asien unter sich gebracht hatten. Niemahls sind wohl Eroberungen mit grösserer Geschwindigkeit gemacht worden, als die ihrigen, die in Europa durch nichts als den Tod des Chinghis-Chan gehemmet worden, welcher im Jahr 1226 erfolgete.

775 Wer regierete dazumahl in Frankreich?

Philipp August, der 1218 gestorben ist. Er hatte seinen Sohn Ludwig den VIII. zum Nachfolger, der 1226 starb. Ludwig der IX., sonst der heil. Ludwig genannt, folgte seinem Vater

in eben dem Jahre auf dem Throne, als er nur erst 12 Jahr alt war.

776 **Wer ist Kayser Ottens des *IV.* Nachfolger gewesen?**

Friedrich der II. ein Sohn Henrich des VI. und der Constantia, Königin von Sicilien. Er war ein Prinz von besondern Verdiensten, der aber wegen der Hindernisse, so ihm die Päbste machten, keine gar glückliche Regierung geführet hat. Zu seinen Zeiten theilete sich Italien in zwo Partheyen der Welfen und Weiblinger. Jene hielten es mit den Päbsten, und diese mit den Kaysern.

777 **Wie ist es Friedrichen den *II.* ergangen?**

Er starb nach einem Leben voll Widerwärtigkeiten in Apulien im Jahr 1250, als er 57 Jahr gelebet und 32 regieret hatte.

778 **Wen hat er zum Nachfolger gehabt?**

Seinen Sohn Conrad den IV. welcher durch Manfred oder Meinfried seinen unächten Bruder im Jahr 1254 mit Gift hingerichtet worden.

779 **War damahls noch sonst ein Kayser?**

Wilhelm Graf von Holland war nach Friedrich des II. Tode erwählet worden, er führete aber

aber diesen Nahmen nicht länger, als bis 1256, da er in einen Treffen wieder die Friesen umkam.

780 **Wie ergieng es dem Reiche hernach?**

Es war voller Unruhen, und in einem Reichsanstande begriffen. Die Kayserwahlen waren getheilet, einige trugen es Alphonsen Könige in Castilien auf, der es auch nicht ausschlug, aber doch niemahls nach Teutschland kam, Besitz davon zu nehmen; andere erwähleten Richarden, Herzogen von Cornwallien, des Königes in Engelland Bruder. Dieser kam zwar nach Aachen, und ließ sich daselbst crönen, weil er aber sich der Freundschaft der Reichsfürsten nicht zu versichern wuste, so kam er fast gar in keine Betrachtung. Er ist 1271 mit tode abgegangen.

781 **Wie gieng es denen Nachfolgern Kayser Friedrichs des *II.*?**

Manfred sein unächter Sohn herrschete zu Neapel und Sicilien im Jahr 1261. Pabst Urban der II. gab diese Reiche Herzog Carln von Anjou einem Bruder Ludwig des IX. Könige in Frankreich. Dieser Prinz zog nach Italien, ließ sich mit Manfreden in ein Treffen ein, und überwand ihn. Auf solche Weise kam Carl zu dem Besitze dieser zwo Reiche, und Manfred verlohr sein Leben in der Schlacht.

782 **Hat Carl von Anjou nicht noch einen Krieg zu führen gehabt?**

Conradin, Conrad des IV. Sohn kam nach Italien sich in den Besitz des Erbes seiner Väter zu setzen. Er lieferte Carln von Anjou ein Treffen, verlohr solches, und muste sich auf die Flucht begeben. Als er auf derselben gefangen genommen, und vor Carln geführet worden, begieng dieser die grausame Unthat, und ließ ihn durch den Scharfrichter enthaupten im Jahr 1266.

783 **Wer war der Anstifter zu dieser That?**

Pabst Clemens der IV. Urbans Nachfolger. Weil er wuste, daß Conradin Carln von Anjou in die Hände gefallen war; so schrieb er an ihn: Das Leben Conradins ist Carls Todt, und der Tod Conradins ist Carls Leben.

784 **Lebte damahls Ludwig der *IX.* König in Frankreich noch?**

Ja, denn er ist erst 1270 zu Tunis gestorben, wohin er Krieg zu führen, gezogen war, indem er sich wieder die Mahometaner mit dem Creutz bezeichnen lassen. Er hatte bereits einen andern Zug gethan, auf welchem er aber gefangen worden, da er sich denn mit einem grossen Lösegeld wieder befreyen müssen.

Fünfter Periode.

Von der Erwählung Rudolphs, Grafens zu Habsburg bis auf Friedrich den ersten Churfürsten zu Brandenburg. (*)

785 **Was haben die Unruhen des Regierungs Anstandes im Reich für ein Ende genommen?**

Sie endigten sich durch die Wahl Rudolphs von Habsburg, ersten Kaysers aus dem Hause Oesterreich. Er trat die Regierung 1273 an, und war ein tugendhafter Prinz, dem die Geschichtschreiber viel Lobsprüche beygeleget haben.

786 **Welches sind seine vornehmste Thaten gewesen?**

Er überwand Ottocarn König in Böhmen. Dieser

(*) Es könnten hier unterschiedene Werke von der Geschichte von Brandenburg angezeiget werden, wann dasjenige so am letzten herausgekommen ist, nicht alle die übrigen verdunkelte, nemlich die memoires pour servir à l'histoire de Brandenbourg, wovon verschiedene Ausgaben erschienen sind. Worunter auch eine in das Teutsche übersetzte begriffen ist.

Dieser Herr kam in dem Treffen um, durch dessen Gewinnung Rudolph sich zum Meister von Oesterreich machte.

787 **Wer regierete damahls in Frankreich?**

Philipp der Kühne, welcher Ludwig dem IX. seinem Vater auf dem Throne gefolget war. Er starb zu Perpignan im Jahr 1285, und hatte Philipp den Schönen seinen Sohn zum Nachfolger.

788 **Was für Könige regiereten dazumahl in Engelland?**

Johann Ohneland, der die Normandie im Jahr 1204 eingebüsset hat. Er hatte seinen Sohn Heinrich den III. zum Nachfolger, welchem Eduard der I. gefolget ist.

789 **In welchem Jahr starb der Kayser Rudolph?**

Im Jahr 1291, und hatte Adolphen Grafen von Nassau zum Nachfolger.

790 **Hat Adolph das Reich in Ruhe regieret?**

Nein, denn er machte sich durch seine Grausamkeit überal verhaßt. Albert aus Oesterreich, Rudolphs Sohn überzog ihn mit Krieg, und brachte ihn nicht weit von Worms in einen Treffen um das Leben, dieses geschah im Jahr 1298. Albert aber kam an seine Statt zur Regierung.

791 Waren die Tartern noch immer mächtig?

Sie griffen in Asien immer weiter um sich, wo sie sich auch sehr mächtig gemacht hatten. Sie eroberten so gar das Kayserthum China im Jahr 1258. Hulacuchan, ein Enkel des Cinghischan bemächtigte sich der Stadt Bagdat am Fluß Tigris gelegen, wo die Califen ihre Hofhaltung hatten. Er ließ den letzten dieser Califen Mustasim Billach um das Leben bringen.

792 Wer regierete damahls zu Constantinopel?

Nachdem diese Stadt eingenommen worden, wie wir bereits erwehnet haben, so regierete Balduin Graf von Flandern daselbst, und führete den Namen eines Kaysers im Orient. Im andern Jahr seiner Regierung ward er von dem Könige der Bulgaren Johann überwunden, selbst gefangen, und auf dessen Befehl hingerichtet. Sein Bruder Henrich folgete ihm auf dem Throne im Jahr 1206, und er regierete zehn Jahre. Der aber hatte Petern von Auxerre zum Nachfolger, welcher sich mit seiner Schwester vermählet. Auf diesen folgte sein Sohn Robert, hernach Balduin, Roberts Bruder, unter dessen Regierung die Griechen im Jahr 1261 Constantinopel unter Anführung Michel Paleologus, den sie zum Kayser aufgeworfen, wieder erobert haben.

793 Hat sich Michel Paleologus zu Constantinopel erhalten?

Ja, denn er regierete bis auf das Jahr 1282, und hatte seinen Sohn Andronich Paleologus zum Nachfolger, der erst im XIV. Jahrhundert gestorben ist.

794 In was für Zustande waren die Angelegenheiten Carls von Anjou, Königes von Neapel und Sicilien?

Er erhielt sich bey dem Königreiche Neapel; Sicilien aber wurde ihm von König Petern in Arragonien, der Constanzen, die Tochter Manfreds, Friedrichs des II. unächten Sohnes zur Gemahlin genommen, wieder entrissen.

795 Wie geschah dieses?

Der König von Arragonien gewann einen sicilischen Herrn, Johann von Procida genannt, welcher insgeheim ganz Sicilien aufwiegelte, und alle Franzosen ohne Unterschied des Alters oder Geschlechts, die auf dieser Insel waren, umbringen ließ. Dieses geschah den Montag vor Ostern im Jahr 1282. Weil der erste Glockenklang zur Vesper das Zeichen zu Ausführung dieses Vorhabens auf der ganzen Insel war, so hat man daher dieses Blutbad die sicilianische Vesper genennet.

Vierzehntes Jahrhundert.

796 **Hat Albert von Oesterreich lange den Kayserthron besessen?**

Er regierete bis auf das Jahr 1308. In diesem, als dem zehnten seines Reichs ist er von Johann aus Oesterreich seinen Nefen, seines leiblichen Bruders Sohn umgebracht worden.

797 **Wen hat er zum Nachfolger gehabt?**

Henrichen von Luxenburg, einen klugen und großmüthigen Herrn. Die Geschichte redet von ihm unter dem Namen Henrichs des VII. Er wurde zu Rom im Jahr 1312 gekrönet. Während, daß er sich zu einem Zuge nach Neapel rüstete, Roberten von Anjou Carls des II. Sohn mit Krieg heimzusuchen, wurde er von einem Dominicanermönch mit einer Hostie vergiftet, daß er bey Siena starb im Jahr 1313.

798 **Wen hat er zum Nachfolger gehabt?**

Ludewigen Herzogen in Bayern, von welchem wir weiter unten reden werden.

799 **Wie hat es damahls um die Kirche gestanden?**

Die Päbste bearbeiteten sich nur dahin, wie

sie ihr Ansehn vergrössern und die Glaubenslehren je mehr und mehr verderben möchten. Bonifacius der VIII. ein ruchloser Mann, setzte die Jubelfeyer ein im Jahre 1300.

800 **Was hat dieser Pabst sonst noch gethan?**

Unter einem falschen Vorwande, den ihm sein Hochmuth einflössete, that er Philipp den Schönen, König in Frankreich in den Bann. Als aber dieser Herr Truppen wider ihn nach Italien geschicket, ließ er ihn zu Anagnia gefangen nehmen, von da er nach Rom geführet wurde, wo er für rasender Verzweiflung gestorben ist. Die Geschichte der damahligen Zeiten melden, er sey zum Pabstthum gekommen, als ein Fuchs, habe geherrschet als ein Löwe, und sey gestorben als ein Hund. Sein Tod erfolgte im Jahre 1303.

801 **Was trug sich weiter zu?**

Ihm folgte Benedict XI, der den Bann Philipp des Schönen wieder zernichtete.

802 **Was hat dieser Pabst sonst noch merkwürdiges gethan?**

Er vertilgete den Orden der Tempelherrn. Dieses war ein im zwölften Jahrhundert errichteter Ritterorden, um wider die Unglaubigen zu fechten.

803 **Wie hat man diesen Orden zerstöhret?**

Die Ritter waren ungemein reich, und besassen viel Häuser oder Klöster in ganz Europa. Pabst Clemens der V., welcher Benedict dem XII. gefolget war, wurde mit dem Könige in Frankreich einig, sie auszurotten, und sich in ihre Güther zu theilen. Man beschuldigte sie harter Verbrechen, verbrannte ihren Großmeister und die vornehmsten des Ordens lebendig, welches alles Leute von vornehmen Stande waren, und hob alle ihre Stiftungen in Europa auf.

804 **Wer folgete Philipp dem Schönen?**

Ludwig Hutin sein Sohn, der aber nur sechs Monate regierete. Philipp der Lange, dessen Bruder war 1316 sein Nachfolger, der aber 1322 verstarb. Nach ihm kam Carl der Schöne, sein Bruder, der 1328 ohne Erben mit Tode abgieng.

805 **Wer regierete nach ihnen?**

Philipp von Valois, ein Sohn Carls von Valois, Philipps des Schönen Bruders. Diese Reichsfolge hat in Frankreich zu langwierigen und verderblichen Kriegen Anlaß gegeben.

806 **Warum dieses?**

Eduard der Dritte König in Engelland, Isa-

bellens, Philipps des Schönen Tochter Sohn nahm die Krone von Frankreich in Anspruch. Die Franzosen setzten ihm zwar das salische Gesetz entgegen, welches alle Prinzessinnen von der Regierungsfolge ausschliesset; Eduard aber war damit nicht zufrieden, sondern nahm den Titul eines Königes in Frankreich an, welchen seine Nachfolger auch beybehalten haben, und erhob einen Krieg, welcher denen Franzosen sehr nachtheilig gewesen ist.

807 **Laß uns nun wieder auf die Kayser kommen. Was hast du mir von Ludewigen aus Bayern zu sagen?**

Kayser Ludwig der V. wurde 1314 erwählet, und starb 1347. Die Päbste sind ihm fast beständig zuwider gewesen, wie sie ihn denn auch in den Bann gethan, und des Kayserthrons entsetzet haben, worauf er sich aber ihnen zum Tort zu erhalten gewust.

808 **Wer ist sein Nachfolger gewesen?**

Carl von Luxenburg, sonst Carl der IV. genannt, Johannes Königes in Böhmen Sohn. Er ist der Urheber der güldenen Bulle, und regierete bis 1378, da er seinen Sohn Wenzel, König in Böhmen, zum Nachfolger hatte.

809 **In was für Zustande war damahls die Mark Brandenburg?**

Otto der I., welcher seinem Vater Albert den

Bär,

Bär, so 1169 gestorben, nachfolgete, lebte bis 1198, und hatte Otten den II. zum Nachfolger, welcher 1206 das Leben geendiget hat. Ihm folgete sein Bruder Albert der II. der hatte zwo Söhne, Johannen und Otten den III., die mit einander 40 Jahre regieret haben. Johann der II., Johann des I. Sohn starb 1285. Conrad war sein Nachfolger, der bis 1304 gelebet hat. Nach ihm kam Johann der III. sein Sohn, welcher das Jahr darauf 1305 gestorben ist, und Woldemar, der 1319 sein Leben beschloß. Henrich ohne Land, dieses Sohn kam an seine Stelle, die er Woldemarn den II. nach seinem Tode überließ, der sowohl, als Johann der IV. sein Nachfolger ohne Erben verstarb. Alle diese Prinzen stammeten aus dem sächsischen Hause.

810 **An wen ist die Mark hernach gekommen?**

Kayser Ludwig aus Bayern gab sie seinem Sohne Ludwig als ein dem Reich anheim gefallenes Lehn.

811 **Hat dieses keinen Widerspruch erreget?**

Die Prinzen aus dem Hause Sachsen und Anhalt gaben vor, daß das Churfürstenthum ihnen gehöre, ja sie brachten gar einen Menschen zum Vorschein, von welchem sie vorgaben, daß es Woldemar der andre wäre, welcher von

einer weiten Wallfahrt zurück käme, die er zu Vergebung seiner Sünden nach dem Aberglauben der damahligen Zeiten gethan habe. Verschiedene Geschichtschreiber behaupten, daß dieser Mensch ein Müller mit Namen Johann Rebock gewesen sey, der Woldemarn dem II. sehr gleich gesehen habe. Dem sey nun aber wie ihm wolle, genug die Fürsten von Anhalt, die ihn unterstützten, wurden genöthiget, von ihrem Vorhaben abzustehen, und das Churfürstenthum blieb bey dem Hause Bayern.

812 **Hat der Kayser Wenzel glücklich regieret?**

Nein. Er war ein Prinz, der gar keine Verdienste hatte, daher wurde derselbe im zwey und zwanzigsten Jahre seiner Regierung mit Einstimmung des ganzen Reichs abgesetzt, im Jahr 1400.

813 **Ist seine Regierung in keinem Stück merkwürdig gewesen?**

Zu seinen Zeiten wurde das Büchsenpulver von einem deutschen Barfüssermönch, Barthold Schwarz mit Namen, erfunden.

814 **In welchem Jahr ist Philipp von Valois, König in Frankreich, gestorben?**

Im Jahre 1360, und hatte seinen Sohn Johann

hann zum Nachfolger, welcher von denen Engelländern eine Niederlage erlitten, nach der Schlacht, die er ihnen bey Poitou im Jahre 1356 lieferte. Eduard, Prinz von Wallis, der die englischen Truppen anführete, bekam den König Johann gefangen, und führete ihn nach Engelland, wo er erst nach gezahltem grossem Lösegelde wieder losgelassen wurde. Er starb 1364.

815 **Wer ist ihm in der Regierung gefolget?**

Carl der V. sein Sohn, der Weise genannt, welcher 1380 gestorben ist, und seinen Sohn Carln den VI. zum Nachfolger gehabt hat.

816 **Wie war damals der Zustand in dem Reiche zu Constantinopel beschaffen?**

Es befand sich in seinem Verfall. Andronich, des Michel Paleologus Sohn, starb 1332, und Andronich der Jüngere, war sein Nachfolger, welcher 1341 sein Leben endete. Er hinterließ zwo Söhne, Johannen und Emanuelen, unter Vormundschaft Johann Cantacucenus, welcher das Reich an sich brachte. Sechzehn Jahre darnach wurde er wieder abgesetzet, und Johann Paleologus bestieg den Thron, welchen er bis 1384 besaß. Emanuel folgete ihm nach, der bis in das folgende Jahrhundert regieret hat.

Funfzehntes Jahrhundert.

817 Hat Kayser Ruppert aus Bayern lange regieret?

Zehn Jahre, worauf er 1410 zu Oppenheim starb, von dar sein Leichnam nach Heidelberg gebracht worden.

818 Wer war sein Nachfolger?

Sigismund, Carls des IV. Sohn und Wenzels Bruder.

819 War er ein angesehener Kayser?

Er ist von allen Geschichtschreibern mit Lobsprüchen beleget worden, ob schon seine zu dem gemeinen Leben sich schickende Tugenden von keinen solchen Eigenschaften begleitet gewesen, welche den Helden ausmachen.

820 Ist es nicht um diese Zeit gewesen, da die Türken angefangen haben, sich in Europa bekannt zu machen?

Der eigentliche Anfang des türkischen Reiches gründet sich auf Ottomann, (*) der um das Jahr

1301

(*) Man hat eine Geschichte des ottomannischen Reichs von M. Ricaut. Dieser ist des Prinzen Cantimirs seine noch beyzufügen, die in neuern Zeiten herausgekommen, und sehr zuverläßig ist.

1301 regieret hat. Er hatte seinen Sohn Orchan zum Nachfolger im Jahr 1327. Diesem folgte Amurath der erste, Orchans Sohn, 1358. Dieser Prinz kam zuerst nach Europa, wo er sich im Jahr 1363 der Stadt Adrianopel bemächtigte.

821 **Wen hat er zum Nachfolger gehabt?**

Seinen Sohn Bajazet den I. 1589. Dieser wurde 1398 vom Tamerlan, einen tartarischen Prinzen und einem der grössesten Länderbezwinger des Erdbodens, in einem Treffen überwunden und gefangen.

822 **Ist Bajazet in seiner Gefangenschaft gestorben?**

Ja, und zwar 1402 in einem eisernen Kefícht, worinnen ihn Tamerlan gefangen hielt, welcher auch selbst kurz darnach gestorben ist.

823 **Sind noch Prinzen in der Welt, die vom Tamerlan abstammen?**

Seine Nachkommen haben eine Zeitlang zu Samarcande, in dem Lande, welches man die usbekische Tartarey nennet, geherrschet, aber der grösseste Glanz hat sich bey dem Geschlecht Tamerlans bis auf die jetzigen Zeiten in Indostan bey dem grossen Mogol erhalten, die ihren Ursprung von diesem tartarischen Ländereroberer herleiten.

* *

Sechster Periode.

Von Friedrich dem Ersten Churfürsten zu Brandenburg bis auf die Geburt Friederichs des II. Königes in Preussen.

824 **Wie war damals der Zustand im Reich und in der Kirche beschaffen?**

Alles war wegen Unwissenheit und Hochmuth der Geistlichen in Verwirrung. Es waren in diesen Zeiten drey Päbste auf einmal, die sich einer den andern in den Bann thaten, und von denen Prinzen ihrer Parthey unterstützet wurden, alle Länder in Europa in die abscheulichste Unruh und Uneinigkeit zu setzen.

825 **Was wendete man dagegen für Mittel an?**

Der Kayser Sigismund ließ mit Einstimmung der andern Fürsten ein Concilium nach Costnitz (*) berufen, auf welchem zwo Päbste, die

(*) Von diesen Begebenheiten, wird man sich aus denen Historien, welche Mr. Lenfant von den Concilien zu Costnitz, Pisa und Basel geschrieben hat, einen genugsamen Begrif machen können.

die noch vorhanden waren, abgesetzet wurden. Sie heissen Benedict der XII. und Johann der XXIII, an deren Stelle die Kirchenversammlung den Cardinal Otto Colonna ernannte, welcher sich Martin der V. nennen ließ. Dieses geschah 1417.

826 Ist nicht Johann Huß und Hieronymus von Prag auf diesem Concilium zum Tode verdammet worden?

Freylich. Johann Huß und sein Schüler Hieronymus hatten wider die himmelschreyenden Mißbräuche der römischen Kirche geprediget und geschrieben. Der Kayser bewilligte ihnen ein sicher Geleit, sich nach Costnitz zu begeben, wo man sie wider Treu und Glauben grausam hinrichten ließ. Unterdessen trug der Saame ihrer Lehren in Böhmen viele Früchte, die sich bis in das XVII. Jahrhundert darinnen erhalten haben.

827 War Friedrich, Burggraf zu Nürnberg, auch auf diesem Concilium?

Da war es eben, wo ihn der Kayser Sigismund am 18 April 1417 mit dem Churfürstenthum Brandenburg auf das feyerlichste belehnete, wobey sich seit dem seine Nachkommenschaft beständig erhalten hat.

828 Wem gehörete die Markbrandenburg vor ihm?

Nach Absterben Churfürst Ludwigs, Kayser

Ludwigs aus Bayern Sohn, kam ein andrer Ludwig, der Römer genannt, durch freywillige Abtretung seines Bruders 1357 zu dem Churfürstenthum. Als dieser Herr 1366 gestorben war, so folgte ihm ein dritter Bruder, Otto genannt. Dieser Otto trat das Churfürstenthum Kayser Carln den IV. und seinem Sohne Wenzeln ab 1373. Wenzel und Sigismund behielten die Markbrandenburg bis auf die Belehnung Friedrichs Burggrafens zu Nürnberg.

829 **Hat Friedrich der *I.* sich durch grosse Thaten berühmt gemacht?**

Er war ein, so wohl durch seine Tapferkeit als Tugenden glorwürdiger Herr. Die Stadt Angermünde nahm er den Herzogen von Pommern wieder weg, die sich deren unrechtmässiger Weise bemächtiget hatten. Ludwigen in Bayern überzog er 1424 mit Krieg, der für ihn glücklich ablief. Er brachte ferner die Stadt Prenzlau in seine Gewalt, welche die Herzoge von Pommern dem Churfürstenthum Brandenburg entrissen hatten. Auch mit den Hussiten hat er Krieg geführet, die damals allen ihren Nachbarn fürchterlich wurden.

830 **War dieser Krieg von einem glücklichen Erfolg?**

Die Hussiten begiengen grosse Räubereyen in der Mark-Brandenburg, denen Einhalt zu thun Friedrich

Friedrich nicht stark genug war, weil er sich eben dazumahl mit Bernharden Herzogen zu Sachsen Lauenburg in einen Kriege verwickelt befand, indem er in die Prigniz eingefallen war, die er ganz ausgeplündert hatte.

831 Hat der Churfürst diese ihm zugefügte Beleidigung geahndet?

Er schlug die sächsischen Truppen, jagte sie aus seinem Lande, und als er das dem Feinde zuständige Schloß Erdeburg eingenommen, so ließ er solches der Erde gleich machen.

832 Hatte dieser grosse Prinz Nachkommen?

Von Elisabeth aus Bayern waren ihm vier Söhne gebohren: Johann, Friedrich, Albert, und noch ein Friedrich.

833 Wer unter diesen Prinzen ist sein Nachfolger gewesen?

Friedrich, der zwote unter diesen Söhnen. Johann der älteste, welcher ein stilles Leben führete, gab auf Erfordern des Vaters seinen Willen darein, alle seine Rechte an den Bruder abzutreten, indem er sich das Voigtland zu seinem Erbtheil vorbehielt. Albert bekam, was der Churfürst in Franken besaß, und der jüngere Friederich erhielt einen Theil der Mark.

834 **In welchem Jahr ist Friedrich der I. verstorben?**

Im September des 1440 Jahres nach einer 29 jährigen Regierung.

835 **Lebte damahls der Kayser Sigismund noch?**

Nein, er starb zu Ende des 1437 Jahres, als er 70 Jahr alt war. Seine Regierung ward durch den Hussitenkrieg sehr beunruhiget, welche unter der Anführung eines böhmischen Edelmanns, Johann Ziska genannt, die kayserliche Armeen oftmahls schlugen, und alle benachbarten Länder in Schrecken und Furcht setzten. Ziska starb zwar 1424, doch seine Parthey erhielt sich nach seinem Tode mit vieler Herzhaftigkeit.

836 **Auf wen ist nach Sigismunds Tode die Kayserwürde gekommen?**

Albert von Oesterreich hat dieselbe erhalten. Er war ein tapfrer Herr. Doch starb er frühzeitig im zwoten Jahr seiner Regierung im November des 1439 Jahres. Sein Nachfolger war Friedrich, Herzog Ernst in Oesterreich Sohn, der bis 1493 regieret hat.

837 **Wer saß damahls in Frankreich auf dem Throne?**

Carl der VI. welcher solchen 1380 bestiegen, und 1422 durch sein Absterben wieder erlediget hat,

nach-

nachdem er solchen 42 Jahr besessen. Dieser Herr, welcher den Verstand eingebüsset hatte, war fast beständig unter der Vormundschaft seiner Oheime Johannes Herzogs von Berry und Philipps Herzogs von Burgund, die sich ihrer Gewalt mißbrauchten, und das Königreich Frankreich in das äuserste Verderben brachten. Henrich von Lancaster König in Engelland machte sich diese Verwirrung zu Nutz, und bemeisterte sich mit Hülfe der Herzoge von Burgund fast des ganzen Königreichs Frankreich.

838 Geschah dieses noch bey Carl des *VI.* Lebzeiten?

Henrich der VI. ließ seine Truppen nach Frankreich übersetzen im Jahr 1415, und vermählete sich mit Catharinen Carls des VI. Tochter 1418, wobey er sich öffentlich mit Ausschliessung Carls des VII. als rechtmässigen Erbens, für den Thronfolger des Königes ausgab. Doch er wurde in seiner Hoffnung hintergangen, weil er in eben dem 1422 Jahre mit Tode abgegangen, da sein Schwiegervater Carl der VI. gestorben ist.

839 Was hatten diese Unruhen für einen Ausgang?

Als Carl der VI. gestorben war, so erklährete die Parthey Carls des VII. denselben zum Könige in Frankreich, die englische und burgundische hingegen, welche die stärkste war, ernann-

te Henrich den VI. Henrich des V. Sohn, der nur noch ein Kind war, dazu. Die Engelländer, so immer bis daher gesieget, hatten Carln den VII. ganz fertig gemacht, als ein schlechtes Bauermädgen Johanna d'Arc genannt, die man gemeiniglich das Mädgen von Orleans zu nennen pfleget, zum Vorschein kam, und sich Carln anboth, durch deren Heldenthaten denn auch die Sache eine ganz andere Gestalt gewann. (*)

840 **Was nahm diese Heldin für ein Ende?**

Die Engelländer hatten sie in einem Scharmützel gefangen bekommen, und liessen sie 1431 als eine Hexe lebendig verbrennen. Von der Zeit an giengen ihre Sachen in Frankreich sehr unglücklich, denn sie verlohren im Jahr 1413 einen wegen seiner Tapferkeit und Tugenden sehr berühmten Feldherrn, Talbot mit Namen, und wurden aus der Normandie und Guienne getrieben, dergestalt, daß ihnen in Frankreich nichts mehr als die Stadt Calais übrig blieb, die sie bis weit in das XVI. Jahrhundert hinein erhalten haben.

(*) Der Herr Abt Lenglet du Fresnois hat ohnlängst eine Histoire de la Pucelle d'Orleans heraus gegeben.

841 In welchem Jahr starb Carl der *VII.*?

Im Jahr 1461, und sein Sohn Ludwig der XI. folgte ihm in der Regierung nach.

842 **Wir wollen wieder auf die Mark Brandenburg kommen. Was hast du mir von Friedrich dem *II.* zu sagen?**

Er wurde zu Tangermünde im Jahr 1413 gebohren, und als er nur erst noch Churprinz war, machte ihn der Kayser Sigismund bereits zum Beschützer der Kirchenversammlung zu Basel 1432, ob er gleich nicht älter als 22 Jahr sich befand. Er vermählete sich 1441 mit Catharinen, einer Tochter Churfürst Friedrichs zu Sachsen.

843 **Hat dieser Prinz nicht einige besondere Proben seiner Großmuth gegeben?**

Bey verschiedenen Gelegenheiten hat er solches gethan, aber folgende verdienen absonderlich gemerket zu werden. Aus einem Grunde der Billigkeit schlug er zwo Kronen aus, die Pohlnische, welche man ihm antrug, und die Böhmische, welche der Pabst dem Georg Podiebrad nehmen wollte, weil er den Hussiten zugethan war.

844 **Hat sich Friedrich nicht auch im Kriege hervor gethan?**

Er schlug die Pohlen und Preussen, welche

die Stadt Frankfurt an der Oder belagerten. Georg Podiebrad, und Herzog Ludwig in Bayern versuchten es, sich von der Niederlausitz Meister zu machen, denen er sich aber muthig widersetzte. Dieser Krieg war 1462 durch einen Vergleich geendiget, wodurch dem Churfürsten der Besitz von Cotbus, Peitz, Teupitz und Bernwalde versichert wurde. Das übrige der Niederlausitz wurde Georgen Podiebrad überlassen.

845 **Sind dieses die Kriege alle, so dieser Churfürst zu führen gehabt?**

Er hat auch einen in Pommern geführet, unter dem Vorwande, daß solches Herzogthum nach Absterben Ottens des III. nach einem Vergleich, wowider nichts einzuwenden gewesen, ihm zugehöre. Ob nun wohl sein Recht unläugbar gewesen, so hat er es doch durch Vermittelung König Casimirs in Pohlen zu einem Vergleiche kommen lassen.

846 **In welchem Jahr ist er gestorben?**

Im Jahr 1471 den 10. Februar. Weil er keine männliche Erben hinterließ, so trat er ein Jahr zuvor das Churfürstenthum seinem Bruder Albert ab, welche Abtretung mit des Kaysers Bewilligung geschah.

847 **Hat Henrich der II. in Engelland ruhig regieret?**

Seine Regierung war zwar von langer Dauer, aber

aber nicht allzuglücklich. Bey alle diesem aber war er doch ein kluger und tugendhafter Prinz. Eduard, Graf von der Mark, empörete sich wider ihn, und nachdem er ihn im Treffen überwunden, so ließ er ihn hinrichten, und versicherte sich dadurch der Krone. Dieses geschah im Jahr 1461. Henrich der VI. hatte 39 Jahr und 6 Monate regieret.

848 **Wie lange daurete Eduards Regierung?**

Drey und zwanzig Jahre, und endigte sich mit seinem Leben 1438. Nach dieses Absterben ließ Richard Herzog von Glocester sein Bruder alle Prinzen seine Neffen die Söhne Eduards umbringen, und sich zum Könige von Engelland ausrufen. Im dritten Jahr seiner Regierung aber kündigte Henrich von Richmond Johanns Sohn, Henrichs des VI. Bruder ihm den Krieg an, überwand ihn, und brachte ihn um das Leben.

849 **Regierte er auch an seine statt?**

Ja. Er war ein überaus kluger Herr, deswegen nennt man ihn auch nur den Salomo von Großbritannien. Er vermählte sich mit Elisabeth der Tochter Eduard des IV., wodurch er die beyden Häuser York und Lancaster vereinigte, die alle in diesem Jahrhundert vorgefalle-

ne Unordnungen veranlasset hatten. Er selbst aber war aus dem Hause Lancaster.

850 **Hat Ludwig der *XI.* König in Frankreich lange geherrschet?**

Von 1461 bis 1483. Er war ein grausamer mißtrauischer und arglistiger Herr, der keinen Menschen liebte, und von jedermann gehasset wurde.

851 **Wer war sein Nachfolger?**

Carl der VIII. sein Sohn, welcher durch die Vermählung mit Annen von Bretagne diese grosse Provinz an Frankreich gebracht hat.

852 **Hat Carl der *VIII.* während seiner Regierung etwas merkwürdiges gethan?**

Er hat 1494 einen Zug nach Italien unternommen, und sich von dem Königreiche Neapel zum Meister gemacht, welches er aber nicht behaupten können, weil die Venetianer, der Kayser, der König in Spanien, und Pabst Alexander der IV., einer der gottlosesten Männer, die jemahls gewesen, wider ihn mit einander ein Bündniß aufgerichtet. Ihm wurde der Paß abgeschnitten, als er wieder nach Frankreich zurück kehren wollte, er überwand aber alle Hindernisse, und kam glücklich wieder in sein Reich.

853 Hat er nach diesen noch lange gelebet?

Nein, denn er starb zu Amboise in Touraine im Jahr 1498, als er 15 Jahre regieret hatte. Sein Nachfolger war Ludwig Herzog von Orleans, welcher seine verwitwete Gemahlin Annen von Bretagne sich vermählete, dessen Regierung aber in das XVI. Jahrhundert gehöret.

854 Laß uns nun wieder auf die Sachen im Orient kommen. In was für Zustande befanden sich dieselben damahls?

Die Macht der Türken nahm jemehr und mehr zu. Nach Bajazets Absterben folgete ihm sein Sohn Solymann auf dem Throne nach, welchem Mahomet der I. gefolget, der 1421 gestorben ist. Seinem Sohne Amurat den II. folgete 1451 sein Sohn Mahomet der II., welcher die Stadt Constantinopel erobert hat.

855 Welches waren die letzten Kayser von Constantinopel?

Imanuel Paleologus, welcher 1419 starb, dem sein Sohn Johann nachfolgete, der 23 Jahre regieret, und im Jahr 1445 Constantin dem VIII. zum Nachfolger gehabt, unter dessen Regierung Constantinopel von Mahomet dem II. im Jahr 1453 eingenommen worden ist. Constantin wollte

lieber mit den Waffen in der Hand sterben, als sich denen Türken gefangen geben.

856 **Hat Mahomet der *II.* lange der Früchte seiner Siege genossen?**

Ja, denn er lebte bis 1481, und ließ das Reich seinem Sohne Bajazet, welcher im XVI. Jahrhundert gestorben ist.

857 **Hat Albert Churfürst zu Brandenburg lange regieret?**

Von 1471 bis 1486.

858 **Unter was für einem Beynahmen ist er in der Geschichte bekannt?**

Unter dem Namen Achilles, den man ihm wegen seiner Tapferkeit beygeleget hat.

859 **Was hat er für Kriege geführet?**

Er führete die Hülfstruppen der Armee Kaysers Albert aus Oesterreich, der den Pohlen den Krieg angekündiget hatte, an. Auch in Bayern hat er mit glücklichem Erfolg Krieg geführet. Derjenige aber, worinnen er sich am meisten hervor gethan, war wieder die Stadt Nürnberg gerichtet, deren Bürger die ihm zugehörige Stadt Winsbach in Brand gestecket hatten.

860 **War er von langer Dauer?**

Er dauerte nur zwo Jahre, binnen welchen aber neun Treffen vorgefallen, worunter für Alberten,

berten, der sich überal befand, und viel Heldenthaten verrichtete, acht glücklich ausgefallen.

861 **Hat er auch sonst noch andere Kriege geführet?**

Einen in Pommern, das Herzogthum Stettin betreffend, auf welches er Anspruch machte. Dieser Krieg ward 1471 durch einen Vergleich geendiget. Als einige neue Irrungen entstunden, vermählete sich Bogislas Herzog in Pommern mit Margarethen, Churfürst Friedrichs des II. Tochter, und bewilligte, daß im Fall die Herzoge von Pommern ohne männliche Nachkommen versterben würden, dieses Land dem Churfürsten Albert oder dessen Nachkommen zufallen sollte.

862 **Ist Albert nach diesen nicht mehr in Krieg gezogen?**

Er war der oberste Feldherr der Armeen Kayser Friedrichs des III. wider Carln Herzogen von Burgund, der die Stadt Neuß im Churfürstenthum Cölln belagerte.

863 **Wo ist er gestorben?**

Zu Frankfurt am Mayn auf dem Wahltage Maximilian des I. zum römischen König.

864 **Wer war sein Nachfolger?**

Sein Sohn Johann, der wegen seiner Beredsamkeit Cicero genannt worden. Er war

1455 gebohren; seine Mutter Margaretha war eine Prinzeßin aus dem Hause Baden.

865 **Hat Churfürst Johann sich mit nichts anders als seiner Beredsamkeit hervor gethan?**

Er hat auch wieder Johann Herzogen zu Sagan Krieg geführet, welcher Barben, des Churfürsten Schwester das Herzogthum Crossen, so ihr von ihrem Gemahl Herzog Henrichen zu Glogau und Crossen vermacht worden, nicht abtreten wollte. Nach sechsjährigem Kriege wurde dieses Herzogthum an die Prinzeßin abgetreten, welches auch von der Zeit an unter der Herrschaft der Churfürsten von Brandenburg geblieben ist.

866 **Hat dieser Herr lange Zeit regieret?**

Dreyzehn Jahr, und ist er in einem Alter von 44 Jahren 1499 gestorben. Er war überaus stark bey Leibe, welches ihm sehr beschwerlich fiel, dahero er verschiedene Mittel angewendet die Schwehre seines Cörpers zu vermindern, unter denen aber keines anschlagen wollen.

867 **Wer ist sein Nachfolger gewesen?**

Sein Sohn Joachim der I. von welchem wir in dem folgenden Jahrhundert reden werden.

868 **Es ist nun weiter nichts übrig als noch etwas von denen Teutschen**

Kay-

Kaysern zu gedenken. Hat Friedrich der *III.* lange regieret?

Er starb im 53 Jahr seiner Regierung 1493 und Maximilian I. sein Sohn war sein Nachfolger.

869 **Was für merkwürdige Begebenheiten erzehlet man aus dem *XV.* Jahrhundert?**

Die Buchdruckerkunst wurde um das Jahr 1450 zu Mainz von Johann Guttenberg erfunden, und im Jahr 1492 America von Christoph Colomb entdecket. Diese Entdeckung geschah auf Kosten Ferdinands und Isabellen, die damahls in Spanien regiereten, und die zwo Jahre hernach nemlich 1494 denen Moren Granada wegnahmen, die einzige Stadt, so denen Mahometanern dazumahl noch in Spanien gehörete.

Sechzehndes Jahrhundert.

870 **Hat Maximilian der *I.* lange regieret?**

Er starb 1519 in seinem sechzigsten Jahre, nachdem er 25 Jahr 5 Monathe regieret.

871 **Wer ist sein Nachfolger gewesen?**

Maximilian hatte 1477 sich mit Marien der

Erbin

Erbin des letzten Herzogs von Burgund von französischen Stamme vermählet. Von derselben hatte er einen Sohn, Philipp, der sich mit Johannen Ferdinands Königes von Arragonien und Isabellen Königin von Castilien und Leon Tochter vermählet, aus welcher Ehe Carl der V. gebohren worden, sein Vater Philipp aber war jung 1506 mit Tode abgegangen.

873 **Was ist unter der Regierung dieser Kayser in Teutschland merkwürdiges vorgegangen?**

Es kan keiner berühmteren Begebenheit gedacht werden, als die Kirchen-Verbesserung gewesen ist, welche zu Wittenberg in Sachsen 1517 durch die Predigten Martin Luthers ihren Anfang genommen hat, als der sich den Mißbräuchen der römischen Kirche, vornemlich aber dem Ablaß, welchen Leo der X. öffentlich durch ganz Europa, insbesondere in Teutschland feil bieten ließ, wiedersetzte. (*)

874

(*) Man hat die Geschichte der Reformation in Frankreich vom Theodor Beza, von Engelland des Burnets, von der Schweitz des Rüchat &c. Es wäre zu wünschen, daß man auch die von der Reformation in Deutschland hätte, die der seel. M. Isaac le Beausobre in der Handschrift hinterlassen.

Da alle diese Schriftsteller die reformirte Kirche betreffen; so haben die Lutheraner des Herrn von Seckendorf Historie des Lutherthums. Ein unvergleichlich Werk. Ueb.

874 **Was hast du mir gegenwärtig von Joachim dem *I.* Churfürsten von Brandenburg für Nachricht zu geben?**

Er war ein tugendhafter und gelehrter Herr. Zu Frankfurt an der Oder hat er eine berühmte hohe Schule gestiftet. Seine Gemahlin war Elisabet, Johannes Königes in Dännemark einzige Tochter.

875 **Hat er zu Erweiterung seiner Länder etwas beygetragen?**

Er hat die Grafschaft Ruppin überkommen, welche durch Absterben Wichmanns, Grafens von Lindau, der sie im Besitz gehabt, zu denen übrigen Ländern der Mark wieder gefallen war.

876 **Hat Joachim der *I.* lange gelebet?**

Er lebte 51 Jahr, und starb den 11 Julii 1535. Bey dem Pabstthum ist er beständig geblieben.

877 **Wer regierete damahls in Frankreich?**

Ludwig der XII. welcher 1515 gestorben ist. Weil er nur zwo Töchter hinterließ, so hatte er Franciscus von Valois Grafen von Anjouleme zum Nachfolger, der unter dem Namen Franz des I. bekannt ist. Er hatte Clauden die älteste Tochter Ludwig des XII. und der Anna von Bretagne zur Gemahlin. Die andere Tochter

Renate wurde an den Herzog von Ferrara in Italien vermählet. Diese Prinzeßin starb zu Montargis, und war der reformirten Religion zugethan.

878 **Hat dieser Herr glücklich regieret?**

Er war ein Nebenbuhler Kayser Carls des V. bey der Kayserwürde, seine ganze Regierung ist eine Folge von Kriegen wieder diesen Kayser gewesen. Im Jahr 1525 erlitt er bey Pavie eine Niederlage von der kayserlichen Armee, und wurde nach Madrit gefangen geführet, welcher Gefangenschaft er nicht eher entlediget worden, als bis er ein grosses Lösegeld versprochen und bezahlet hatte.

879 **So ist denn wohl Kayser Carl der *V.* ein überaus glücklicher Herr gewesen?**

Seine grosse Macht war Ursach, daß er dem ganzen Europa fürchterlich wurde. Im Jahre 1527 nahmen seine Truppen Rom ein, und plünderten es aus, wo sie lange Zeit Pabst Clemens den VII. aus dem Hause Medicis in der Engelsburg belagert hielten, der endlich genöthiget wurde, sehr harte Bedingungen einzugehen, und sich vor dem Kayser zu demüthigen.

880 **Hatte die Kirchenreformation einen guten Fortgang?**

Ohnerachtet der Verfolgungen des Kaysers, des

des Pabstes und des Königes in Frankreich, breitete sie sich doch allenthalben aus. Sie wurde in die Markbrandenburg durch Churfürst Joachim den II. eingeführet, und in Engelland nahmen dieselbe heimlich sehr viel Personen an.

881 **Wer regierete damahls in Engelland?**

Heinrich der VIII. welcher 1509 seinem Vater Heinrich dem VII, der im 52 Jahr seines Lebens und 24 seiner Regierung starb, nachgefolget ist.

882 **Wie war Heinrich der *VIII.* dem Gemüth nach beschaffen?**

Man kann sich ohnmöglich enthalten, ihn unter die Zahl der bösen Fürsten zu rechnen. Seine Wollüste, seine Ehescheidungen, seine Grausamkeiten haben sein Andenken verunehret. Um Catharinen, Kayser Carls des *V.* Schwester, zu verstossen, und sich mit Annen von Bulen zu vermählen, erklärte er sich zum Haupte der englischen Kirche und entsagte aller Gemeinschaft mit dem römischen Pabst, ohne daß er unterdessen aufhörete die Protestanten zu verfolgen, die er grausam hinrichten ließ.

883 **Hat er lange regieret?**

Er starb 1547 als er 56 Jahr alt war, und 38 Jahr regieret hatte.

884 **Hat er Kinder hinterlassen?**

Einen Sohn und zwo Töchter. Eduard sein Nachfolger war der Sohn einer seiner Gemahlinnen Johanne Seymur genannt, Marie war der Catharine Carls des V. Tante Tochter, und Elisabeth hatte Annen von Bulen zur Mutter. Diese zwo Prinzessinnen sind eine nach der andern Königinnen in Engelland gewesen.

885 **Hat Eduard lange regieret?**

Er regierete sechs Jahre, und starb 1553 in einem Alter von 16 Jahren. Unter seiner Regierung ließ sich die Kirchenreformation in Engelland nieder, wo sie auch tiefe Wurzel geschlagen hat.

886 **Laß uns nun von Joachim den *II.* sprechen. Was hast du mir von dessen grossen Prinzen zu sagen?**

Er kam 1535 zu dem Churfürstenthum. Er war ein kluger, tapferer, und tugendhafter Prinz. Zweymal hat er sich vermählet, erstlich mit Magdalenen, einer Tochter Georgens Herzogens zu Sachsen, hernach mit Hedwigen, Königs Sigismund in Pohlen Tochter.

887 **Welches sind seine vornehmsten Thaten?**

Im Jahre 1539 hat er die Reformation in seinen Landen eingeführet. Seine Mutter Elisabeth

sabeth aus Dänemark hatte ihn heimlich in den Grundsätzen der protestantischen Religion unterrichtet.

888 Hat er sich nicht im Kriege hervorgethan?

Weil er seine Tapferkeit bey verschiedenen Gelegenheiten zu erkennen gegeben, so wurde er von dem Kayser und Reichsständen einmüthig zum Feldherrn der kayserlichen Armee wider die Ungläubigen in Ungarn erwählet.

889 War dieses Unternehmen von gutem Erfolg?

Nein, man ließ ihn sowohl an Geld als Truppen Mangel leiden. Unterdessen ermangelte er doch nicht denen Feinden Schrecken einzujagen, und zu verhindern, daß sie nicht in das Reich eindringen konnten.

890 Hat er etwas an sich gebracht?

Er erhielt den Titel eines Herzogs zu Crossen, und die Erbfolge in dem Herzogthum Preussen. Man will versichern, daß er eine besondere Gabe, zukünftige Dinge vorherzusagen, gehabt haben soll.

891 In welchem Jahr ist er gestorben?

Im 1571 Jahre, als er 66 Jahr alt war. Sein Sohn, Johann Georg, war sein Nachfolger.

892 Laß uns wieder auf Kayser Carln den *V.* kommen. Hat er das Reich lange beherrschet?

Er übergab es freywillig denen Händen der Churfürsten zurück im Jahr 1356, und Ferdinand sein Bruder wurde an seine Statt zum Kayser erwählet.

893 Behielt er das Königreich Spanien?

Auch nicht, denn er trat es ebenfalls seinem Sohne Philipp dem II. ab. Diese Abdankung geschahe zu Gent, worauf sich Carl in das in Estremadura gelegene Kloster St. Just begab, wo er zwo Jahre hernach 1558 gestorben ist. (*)

894 Lebte Franz der *I.* König in Frankreich noch?

Er war bereits 1547 mit Tode abgegangen, und hatte das Königreich seinem Sohne Heinrich den II. hinterlassen, welcher sich mit Catharinen von Medices, einer Nichte Pabst Clemens des VII. vermählet hatte. Dieser Herr ver-

(*) Leti hat die Leben vieler grossen Herren der damaligen Zeiten, als Carls des V, Philipp des II, der Elisabeth Königin in Engelland ꝛc. beschrieben, seine Geschichte aber sind mehr zum Vergnügen als gründlich abgefasset worden. Sie sind auch alle in das Deutsche übersetzt zu lesen.

verfolgte die Reformirten durch sein ganzes Königreich mit vieler Grausamkeit.

895 **Hat er lange regieret?**

Nicht länger als 13 Jahre, und starb er im 41 Jahre seines Alters 1559.

896 **Was nahm er für ein Ende?**

Auf einem Turnier welches er zu Paris angestellet hatte, nöthigte er den Grafen von Montgommeri mit ihm zu einem Lanzen rennen. Als nun des Grafen Lanze auf des Königes Cüras zerbrach, fuhr ihm davon ein Splitter in das Auge, der ihm eine tödtliche Wunde machte. Er lebte noch zehn Tage, worauf er nach ausgestandenen empfindlichsten Schmerzen starb.

897 **Wer war sein Nachfolger?**

Franz der II. sein ältester Sohn, der aber nur ein Jahr und drey Monate regierete. Er starb im 18 Jahre 1560. Seine Gemahlin war Maria Stuart, Erbin des Königreichs Schottland, eben diejenige, welche die Königin Elisabeth in Engelland im Gefängniß 1587 hinrichten ließ.

898 **Wer bestieg nach Franz des *II.* Absterben den französischen Thron?**

Carl der IX. der nur erst zehn Jahr alt sich befand. Er wurde unter Vormundschaft seiner Mutter Catherinen von Medices erzogen, welches ein schändlich Weib war, und die ihm auch

einen tödtlichen Haß gegen die Reformirten einflössete.

899 **Hat dieser Haß üble Würkungen hervor gebracht?**

Als Carl zu mehrern Jahren gekommen war, machte er mit denen Hugenotten zum Schein Frieden, und gab seine Schwester Margarethen König Heinrichen von Navarra, nachmaligen König in Frankreich zur Gemahlin. Dieser Friede und diese Vermählung dieneten nur zum Vorwande den Adel und die vornehmsten Häupter derselben nach Paris zu locken, um sie daselbst tödten zu lassen.

900 **Ist es ihm damit gelungen?**

Ja; denn wenig Tage nach der Hochzeit, den 14 August 1572 ließ der König ein Zeichen geben, worauf man alle Reformirte die sich zu Paris befanden, niedermachte. Bey diesem Blutbade ist der beste Theil des französischen Adels umgekommen. Dem Könige von Navarra und Prinzen von Conde schenkte man das Leben, nachdem man sie gezwungen hatte den catholischen Glauben anzunehmen.

901 **Hat diese Hinrichtung sonst noch Folgen gehabt?**

Der Pabst bezeigte darüber zu Rom sehr grosse Freude, besonders, als er vernommen, daß sich

sich diese blutige Handlung durch ganz Frankreich erstrecket habe. Unterdessen griffen die Reformirten zu den Waffen, und liessen nichts ermangeln sich zu vertheidigen.

902 **Hat Carl der *XI.* nach diesen lange gelebet?**

Er starb 1574 im 24 Jahr seines Alters, indem das Blut aus seinen Körper durch alle Schweißlöcher hervor drang. Sein Bruder Henrich der III. folgete ihm in der Regierung nach, der das Jahr zuvor 1573 zum König in Pohlen erwählet worden war, und sich eben damals in solchem Königreich befand.

903 **Wie verließ er solches?**

Er gieng heimlich aus Pohlen fort, und kam nach Frankreich zurück, wo man ihn als König erkannte. Seine Regierung ist unglücklich, und sein Ende blutig gewesen.

904 **Erzehle mir diese Begebenheiten mit ein paar Worten?**

Die Prinzen aus dem Hause Guise hatten unter dem Scheine der Religion sich bey dem Volke in Gunst gesetzet, und suchten den König vom Throne zu bringen. Dieser berief im Jahr 1589 die Stände nach Blois, wo er Heinrichen Herzog von Guise und den Cardinal von Lothringen, seinen Bruder, ermorden ließ; worauf

ganz Frankreich sich wider ihn auflehnete, und der Pabst ihn in den Bann that.

905 **Was trug sich weiter zu?**

Henrich der III. sahe sich genöthiget bey den Reformirten Zuflucht zu suchen, welche unter Anführung König Henrichs von Navarra ihm zu Hülfe eileten: Als der König bis nach St. Cloud vorgerücket war, die Stadt Paris zum Gehorsam zu bringen, so brachte ihm ein Bösewicht, der ein Jacobitermönch war, und Jacob Clement hieß, mit dem Messer eine tödtliche Wunde bey, woran er 1589 starb, als er nur erst 38 Jahr alt war.

906 **Wer folgete ihm in der Regierung nach?**

Henrich, König in Navarra, unter dem Namen Henrich der IV. Von 4 Söhnen, die Henrich der II. hinterlassen hatte, war keiner mehr, auch seit 30 Jahren kein andrer Nachkömmling vorhanden, welches man als eine gerechte Strafe wegen der Verfolgung, die sie über die Kirche verhänget hatten, ansehen kan.

907 **Wer hat nach Eduard dem *VI.* in Engelland regieret?**

Seine Schwester Maria, die sich mit Philipp dem II. König in Spanien vermählet hatte. Sie nahm sich vor, das Pabstthum wieder einzufüh-

ren,

ren, und verübte deswegen unerhörte Grausamkeiten. Sie regierete nur 5 Jahr, und starb 1558 in einem Alter von 42 Jahren.

908 **Wer folgete ihr auf dem Throne nach?**

Ihre Schwester Elisabeth, welche die reformirte Religion wieder hergestellet hat. Sie war eine der berühmtesten Prinzessinnen, die damahls regieret haben. Ihr Tod erfolgete zu Anfange des XVII. Jahrhunderts nach einer langen und glücklichen Regierung.

909 **Hat Kayser Ferdinand der *I.* glücklich regieret?**

Er war ein wegen seiner Tugenden und Frömmigkeit löblicher Herr. Gegen die Protestanten hat er keine Feindschaft blicken lassen. Er hat von 1556 bis 1564 regieret, und ist im 61 Jahr seines Lebens gestorben.

910 **Was ist unter seiner Regierung merkwürdiges vorgefallen?**

Der Schluß der Kirchen-Versammlung zu Trident 1563. (*) Die catholischen Prinzen hatten nebst denen Päbsten dieses Concilium sich versammlen lassen, um allen Religionsstreitig-

(*) Man hat von diesem Concilium die Geschichte des Fra Paolo und des P. le Courayer.

keiten ein Ende zu machen. Die listigen Streiche der Päbste aber waren Ursach, daß durch dieses Concilium die Unruhen eher vermehret als gestillet wurden.

911 **Wer war Ferdinands Nachfolger?**

Maximilian der II. sein Sohn. Er war ein fürtrefflicher Kayser, denen Protestanten sehr geneigt, und gegen jedermann billig. Er starb im 59 Jahre seines Alters 1576, nachdem er 12 Jahre regieret hatte.

912 **Wem hinterließ er das Reich?**

Seinem Sohne Rudolph dem II. der in dem XVII. Jahrhunderte gestorben ist.

913 **Wir wollen nun wieder auf Churfürst Johann Georgen, den Sohn und Nachfolger Joachims des *II.* kommen?**

Seine Mutter Magdalena war eine Tochter Herzog Georgens zu Sachsen. Er hatte 3 Gemahlinnen. Sophie war aus dem Hause derer Herzoge zu Lignitz, Sabine war eine Tochter Marggraf Georgens zu Anspach, und Elisabeth war eine Tochter Joachim Ernsts Fürstens zu Anhalt.

914 **Wie war er von Gemüth beschaffen?**

Er war ein fürtrefflicher Herr, sanftmüthig, artig,

artig, verständig, und seiner Religion eifrig zugethan. Ohnerachtet er in seinen jüngern Jahren Proben seiner Tapferkeit abgeleget hatte, so bestrebte er sich doch hernach dahin, den Frieden in seinen Ländern blühend zu machen, wobey er ein stilles Leben führete, und fast niemahls von einiger Krankheit befallen wurde.

915 **Hat er etwas an sich gebracht?**

Er fügte die Neumark seinen übrigen Ländern bey, und erhielt vom Kayser das Erbrecht auf die Güther Beeskau und Storkau.

916 **Wer ist sein Nachfolger gewesen?**

Joachim Friedrich, den er mit seiner ersten Gemahlin gezeuget. Von ihm werden wir in dem folgenden Jahrhunderte zu reden haben.

917 **Kannst du mir die Namen der türkischen Kayser sagen, die in diesem Jahrhundert geherrschet haben?**

Bajazet der II. von 1481 bis 1512. Selim von 1512 bis 1520. Solymann der II. einer der grössesten Prinzen, als die Türken jemahls gehabt haben. Er machte sich fast von ganz Ungarn und von der Insel Rhodus zum Meister, (*) auch belagerte er 1529 Wien, welches er aber

(*) Hiervon ist die Geschichte der Maltheser Ritter des Abts de Vertot nachzulesen.

nicht einbekommen konnte. Er starb 1566 in einem Alter von 70 Jahren, nachdem er 46 regieret hatte.

918 **Wer ist sein Nachfolger gewesen?**

Sein Sohn Selim der II., der in den Jahren 1571 und 1572 die Insel Cypern denen Venetianern weg nahm, und sonst noch verschiedene Eroberungen machte. Er starb nach einer achtjährigen Regierung 1574. Amurat der III. sein Nachfolger regierete 20 Jahr, und starb 1595. Diesem folgete Mahomet der III., welcher bis in das folgende Jahrhundert gelebet.

Siebenzehntes Jahrhundert.

919 **Hat Kayser Rudolph eine glückliche Regierung geführet?**

Er liebte die Wissenschaften und die Mathematik, und brachte sein Leben in unvermähltem Stande zu. Er starb zu Prag, wo er Hof zu halten pflegte, im Jahr 1612 nach einer 35jährigen Regierung.

920 **Wer ist sein Nachfolger gewesen?**

Sein Bruder Matthias, welcher in seiner Jugend Stadthalter der Niederlande gewesen. Er schlug sein Hoflager zu Wien auf, und starb

1519,

1519, nach einer Regierung von 7 Jahren. Sein Nachfolger war Ferdinand der II. Erzherzog von Oesterreich, ein Herr, der auf die Protestanten einen tödtlichen Haß geworfen hatte.

921 **Was zog dieser Haß nach sich?**

Einen langwierigen und blutigen Krieg, den man insgemein den 30jährigen Krieg nennet. Er nahm in Böhmen seinen Anfang, welches im Jahr 1619 Ferdinand den II. nicht als König erkennen wollte, und an dessen Stelle Friedrich den V. Churfürsten von der Pfalz wählete.

922 **Hat dieser neue König sich dabey erhalten können?**

Nein. Er wurde zwar zu Prag im Jahr 1620 gekrönet, erlitt aber in eben demselben Jahre von den kayserlichen Truppen eine Niederlage, und muste sich auf die Flucht begeben. Diese Zerrüttung ist Ursach gewesen, daß die protestantische Religion in ganz Böhmen unterdrücket worden.

923 **Wie gieng es Friedrich dem *V.* hernach?**

Er kam um sein Churfürstenthum, und mußte nach Holland flüchten. Zwölf Jahre hernach aber, nemlich 1632 ist er zu Maynz mit Tode abgegangen. Seine Gemahlin Elisabeth, König

nig Jacob des I. in Engelland Tochter hat ihn 30 Jahr überlebet.

924 **Wie gieng es aber hernach denen protestantischen Ständen des Reichs?**

Es würde um ihre Religion geschehen gewesen seyn, daferne nicht Gustav Adolph, König in Schweden, mit einer Armee in Deutschland angekommen wäre, der sich denen gewaltsamen Unternehmungen der kayserlichen, die man aufzuhalten nicht mehr im Stande war, entgegen stellete. Dieser grosse Prinz wurde nach einer langen Reyhe glorwürdiger Unternehmungen, verrätherischer Weise, wie man glaubet, in der Schlacht, die er bey Lützen lieferte, 1632 umgebracht. (*)

925 **Hat Ferdinand der *II.* das Ende dieses Krieges erlebet?**

Nein, sondern er starb noch vor dem Frieden 1637 im 59. Jahre seines Alters, und 18. seiner Re-

(*) Die erwähnte Königin Christine, welche eine so besondere Rolle in der Welt gespielet hat, war die Tochter und Erbin Gustav Adolphs. Herr Arkenholz hat ihre Geschichte in zwey Quartbänden heraus gegeben.
Diese sind von dem Herrn Pagenhofmeister Reifscheid zu Cassel in das Deutsche übersetzet. Ueb.

Regierung, sein Sohn Ferdinand der III. aber bestieg nach ihm den Kayserthron.

926 **Laß uns wieder auf die Geschichte von Frankreich kommen; Hat es Henrich den *IV.* nicht Mühe gekostet, zur Krone zu gelangen?**

Fast die ganze römischcatholische Parthey hatte sich wider seinen Vorgänger und ihn verbunden. (**) Die Protestanten unterstützten ihn zwar, sie waren aber eben nicht die stärksten. Henrich der IV. konnte derowegen der Versuchung, den Thron zu besteigen, nicht widerstehen, daher er die catholische Religion annahm; demohngeachtet muste er noch viele Mühe anwenden, ehe er die päbstliche Loszählung erhalten konnte. Nach vielen Widersprüchen aber sahe sich derselbe doch endlich in dem ruhigen Besitze des Königreichs.

927 **Hat er lange regieret?**

Von 1589 bis 1610, in welchem Jahr er in einem Alter von 56 Jahren gestorben.

(**) Dieses ist die sogenannte Ligue, welche den Inhalt der Henriade, des einzigen epischen Gedichts, so im Französischen vorhanden ist, ausmacht.
Dieses Gedicht ist in Leipzig durch den Herrn von Schönberg deutsch übersetzt, heraus gekommen. Ueb.

928 **Wie starb er?**

Er wurde von einem Bösewicht Franz Ravaillac genannt, zu Paris den 14. May mit zwo Messerstichen um das Leben gebracht. Ohne Zweifel war er zu dieser Unthat von jemanden verleitet worden. Man hat aber dieses gottlose Geheimniß niemahls klärlich einsehen können.

929 **Wer ist sein Nachfolger gewesen?**

Sein Sohn Ludwig der XIII., der ihm von Marien von Medices gebohren worden, mit welcher er sich vermählet, nachdem er Margarethen von Valois, Henrichs des II. Tochter von sich gelassen. Der schwache Gemüthszustand Ludwig des XIII., der sich, so lange er lebte, von andern lenken ließ, ist genugsam bekannt. Unterdessen hat doch Frankreich während seiner Regierung den Grund zu derjenigen Grösse geleget, zu welcher es unter seinem Nachfolger gelanget ist. (*)

930 **Wem hat es dieses zu verdanken?**

Armand du Plessis, Cardinalen von Richelieu, einen der geschicktesten Staatsmänner, die jemahls gelebet haben, und der sich durch den Schutz, welchen er denen Wissenschaften und schönen Künsten angedeyhen ließ, nicht weniger

berühmt

(*) Die Historie Ludwig des XIII. vom Michel le Vassor ist eines der nützlichsten Werke in seiner Art.

berühmt gemacht hat. (*) Denn ihm hat die Academie Françoise ihre Stiftung zu danken. (**) Dieser grosse Minister starb zu Paris in einem Alter von 58 Jahren, den 4. Dec. 1642.

931 **Ist der Tod Ludwig des *XIII.* bald auf den seinen erfolget?**

Das geschah im folgenden Jahre den 14 May, als dieser Monarch sich im 42 Jahre seines Lebens und im 33 seiner Regierung befand.

932 **Wer ist sein Nachfolger gewesen?**

Ludwig der XIV. bey seinem Leben der Grosse genannt, welchem die Nachwelt diesen Beynahmen bestätiget. Diese Regierung ist eine der langwiehrigsten gewesen, deren in der Geschichte Meldung geschiehet. Sie war voll von grossen Begebenheiten, und ist zugleich durch eine Menge grosser Geister und Muster in allerley Arten berühmt worden, wodurch es als eine der grössesten Epochen in der allgemeinen Weltgeschichte betrachtet werden kan. Wir wollen uns in diesem Stück im geringsten nicht in deren genaue Erzehlung einlassen, weil die Jahrbücher der damahligen Zeiten in Jedermanns Händen sind. (***)

(*) Johann le Clerc hat sein Leben beschrieben.

(**) Siehe derselben Geschichte von Mr. Pelisson und d'Olivet.

(***) Von Ludewig dem XIV. hat man des Larrey

933 **In welchem Jahr ist die Königin Elisabeth in Engelland gestorben?**

Im Jahr 1603, da sie 70 Jahr alt war, und 44 regieret hatte.

934 **Wer ist ihr in der Regierung gefolget?**

Jacob Stuart, König in Schottland, der Marien Sohn, die Elisabeth enthaupten lassen.

935 **Woher hat er sein Recht zu dem Königreiche Engelland?**

Von seiner Großmutter Margaretha, einer Tochter Henrich des VII.

936 **Wie war Jacob der *I.* vom Gemüth beschaffen?**

Er war ein gelehrter Herr, der sich damit abgab Streitschriften zu verfertigen, aber eben der geschickteste nicht war, ein groß Königreich zu beherrschen. Seinen Schwiegersohn, den Churfürsten von der Pfalz überließ er seinen Feinden, und man gibt ihm schuld, daß er die unter seinem Sohne und Nachfolger Carl den I. erfolgten unglücklichen Begebenheiten verursachet habe.

Limiers und Rebulets Historien; überhaupt aber kan man des Mr. de Voltaire Siecle de Louis XIV. lesen. Es ist auch unter dem Titel: Zeiten Ludwig des XIV. in 2 Bänden deutsch übersetzt zu haben. Ueb.

937 **In welchem Jahre starb König Jacob der *I.*?**

Im Jahr 1626, als er 59 Jahr alt war. Sein Nachfolger Carl der I. regierete 29 Jahr, und verlohr seinen Kopf auf einem Todtengerüste im Jahr 1649 durch die abscheuligste Frevelthat seiner eigenen Unterthanen. Er war dazumahl nicht älter als 49 Jahr.

938 **In was für Hände kam die höchste Gewalt über Engelland nach Carls Tode?**

Oliver Cromwel, ein gemeiner englischer Edelmann, brachte das ganze Königreich unter seinen Gehorsam, und beherrschete solches mit unumschränkter Gewalt, indem er den Titel eines Protectors führete, den er sich von dem Parlamente beylegen ließ. Er wurde damit 1653 versehen, und behielt solchen bis an sein 1658 erfolgtes Absterben. Er ist einer der verschmitztesten Tyrannen gewesen, die der Erdboden jemals getragen hat.

939 **Wen hat er zum Nachfolger bekommen?**

Seinen Sohn Richard Cromwel, der aber, weil er diesem Posten nicht gewachsen war, Veranlassung gab, daß man Carln den II, Carls des I. Sohn zurück berief, welcher seine Regie-

rung 1660 antrat, und mit seinem Tode 1685 in einem 55 jährigen Alter wieder endigte.

940 **Wer hat nach ihm den Thron bestiegen?**

Sein Bruder Jacob der II, Herzog von York. Weil er üblen Rathschlägen Gehör gab, so wollte derselbe denen Reichsverfassungen Eintrag thun, und die catholische Religion, zu welcher er sich bekennete, wieder einzuführen suchen, welches aber zu einer Empörung Gelegenheit gab, wodurch Jacob der II. zu entfliehen genöthiget worden, worauf Wilhelm, Prinz von Oranien, der dessen Tochter Maria zur Gemahlin hatte, den Thron wieder bestiegen. Jacob der II. starb hernach in Frankreich 1701.

941 **Hat Wilhelm glücklich regieret?**

Er war unaufhörlich in einem Kriege wider Frankreich begriffen. Seine Gewalt wurde in Engelland gar sehr eingeschränket, wogegen er in Holland, wo er Statthalter war, in weit grösserem Ansehn stund. Seine Gemahlin verlohr er 1695. Sein Absterben werden wir im folgenden Jahrhundert bemerken.

942 **Wieder auf das Churfürstenthum Brandenburg zu kommen; hat Joachim Friedrich lange noch in diesem Jahrhunderte gelebet?**

Er starb 1608 ohngefehr 62 und ein halb Jahr alt,

alt, nachdem er sehr glücklich und ruhig regieret hatte. Er war ein Herr von ungemeiner Frömmigkeit.

943 **Wer war sein Nachfolger?**

Johann Sigismund, sein ältester Sohn, der 1572 gebohren war, und sich 1594 mit Annen, einer Tochter Albert Friedrichs Herzogs in Preussen, vermuthlicher Erbin der jülich- und bergischen Lande vermählet hatte. Diese Lande fielen nach Absterben des letzten Herzogs Johann Wilhelms 1609 Johann Sigismunden anheim.

944 **Hat Johann Sigismund nicht noch sonst etwas zu seinen Ländern gebracht?**

Im Jahr 1611 folgete derselbe Albert Friedrichen, letzteren Herzoge in Preussen, in diesem Lande nach, und wurde mit diesem Herzogthum von dem Könige, den Senatoren und Ständen von Pohlen belehnet.

945 **Ist seine Regierung noch auf andere Weise berühmt worden?**

Im Jahr 1614 führte er die öffentliche Uebung der reformirten Religion in seinen Landen ein, zu welcher er sich auch selbst mit vielem Eifer bekennete.

946 **In welchem Jahr ist er gestorben?**

Im Jahr 1619.

947 **Wer ist sein Nachfolger gewesen?**

Georg Wilhelm, sein ältester Sohn, welcher sich 1616 mit Elisabeth Charlotten, der Tochter Churfürst Friedrich des IV. von der Pfalz, vermählete.

948 **Hat er nichts zu seinen Ländern gebracht?**

Durch den Tod Bogislas des XIV. Herzogs in Pommern, fiel 1637 dieses Land ihm anheim, die Schweden aber bemächtigten sich desselben, und das Haus Brandenburg hat nach dem Frieden zu Münster nur einen Theil davon erhalten.

949 **In welchem Jahr starb Georg Wilhelm?**

Zu Ende des Jahres 1640, und hatte zum Nachfolger Friedrich Wilhelmen, den Grossen genannt, einen Herrn, welchen dieser Beyname unter allen die jemals gelebet, am füglichsten zukommt.

950 **In welchem Jahr wurde Friedrich Wilhelm gebohren?**

Im Jahr 1620. Seiner Mutter haben wir bereits oben Erwähnung gethan.

951 **Kannst du mir die Thaten dieses grossen Prinzen umständlich erzählen?**

Das ist in einem kurzen Begriffe, als der gegenwär-

genwärtige, nicht möglich. Es wird genug seyn zu sagen, daß er seine Lande mit dem Erzbisthum Magdeburg, denen Bisthümern Minden und Halberstadt, denen Grafschaften Rheinstein und Hohenstein, mit Hinterpommern, dem Bisthum Camin, der obersten Herrschaft über Preussen, und mit noch viel andern Ländern vermehret hat.

952 **In welchem Jahr ist er gestorben?**

Im Jahr 1688, als er 68 Jahr 2 Monat und 23 Tage gelebet hatte.

953 **Wer ist ihm in der Regierung gefolget?**

Friedrich, der Stifter des Königreichs Preussen, von welchem wir in dem folgenden Jahrhunderte werden zu reden haben.

954 **Laß uns wieder auf die Kayser kommen. Wer hat nach Ferdinand den *II.* diese Würde getragen?**

Sein Sohn Ferdinand der III, der 1637 zum Reich gekommen, und 1657 im 59 Jahr seines Alters gestorben ist. Unter seiner Regierung ist der münsterische Friede geschlossen worden, welcher dem Reiche die Ruhe wieder gegeben hat.

955 **Wer ist Ferdinand des *III.* Nachfolger gewesen?**

Leopold der I. der bis in das folgende Jahr-

hundert gelebet hat, und dessen Regierung durch unaufhörliche Kriege, bald wider die Türken, bald wider Frankreich, beunruhiget worden.

956 **In Spanien sind wir bey Philipp dem *II.* geblieben?**

Er starb 1598 im 71 Jahr seines Alters. Sein Nachfolger war Philipp der III, der 1610 alle Mohren aus Spanien vertrieben hat, deren denn mehr als neunmahl hunderttausend Seelen dieses Land verlassen müssen. Seit dem ist Spanien über die Massen von Einwohnern entblösset gewesen.

957 **In welchem Jahr ist Philipp der *III.* gestorben?**

Er starb 1621, als er 43 Jahr alt war. Sein Nachfolger war Philipp der IV, der 1665 in einem 60 jährigen Alter gestorben ist. Carl der II. sein Sohn regierete nach ihm, und starb ohne Kinder 1700, als er 39 Jahr gelebet hatte.

958 **Wir wollen dieses Jahrhundert mit denen türkischen Kaysern beschliessen?**

Mahomet der III. starb 1603, und hatte Achmet den I. zum Nachfolger, der 1617 sein Leben geendiget hat. Mustapha, Achmets Bruder, der ihm nachfolgete, wurde von denen Janitscharen des Throns 1618 entsetzet. Oßmann, Achmets

mets Sohn, herrschete nach ihm, und wurde von eben den Janitscharen 1612 erdrosselt. Mustapha wurde wieder auf den Thron gesetzet, und abermals davon herunter zu steigen genöthiget, in eben demselben Jahr. Endlich ist er gar in dem Gefängniß 1639 erwürget worden. Darauf regierete Amurath der IV. von 1623 bis 1640. Sein Bruder Ibrahim, der ihm nachfolgete, wurde von denen Janitscharen 1648 mit einem seidenen Strick hingerichtet. Nach ihm kam sein Sohn Mahomet der IV, der 1693 gestorben ist. Dieses Nachfolger bis zu Ende des Jahrhunderts sind Solymann der III, Achmet der II, und Mustapha der II. gewesen.

Achtzehntes Jahrhundert.

959 Hat Kayser Leopold bis weit in dieses Jahrhundert geherrschet?

Er starb 1705 in einem fünf und sechzig jährigen Alter.

960 Wer ist sein Nachfolger gewesen?

Sein Sohn Joseph, der in einem Alter von 33 Jahren 1711 gestorben.

961 Auf wen ist das Reich nach ihm gefallen?

Auf seinen Bruder Carl den VI, vormaligen

Erzherzog von Oesterreich, und Mitwerber Philipp des V. bey der spanischen Krone. Er war der letzte Kayser aus dem Hause Oesterreich.

962 **Wie lange hat er regieret?**

Bis 1740. Er starb in einem 55 jährigen Alter, und hinterließ seine Erblande seiner Tochter der Erzherzogin Maria Theresia, die ihm von Elisabeth Christinen aus dem Hause Wolfenbüttel gebohren war.

963 **Wie ist es damals mit der Kayserwürde gegangen?**

Sie wurde dem Churfürsten von Bayern ertheilet, welcher den Namen Carl der VII. angenommen hat. Er starb 1745 nach einer sehr unruhigen Regierung.

964 **Wer ist sein Nachfolger gewesen?**

Franz Herzog von Lothringen, der Königin von Ungarn und Tochter Carl des VI. Gemahl. Mit dieser Prinzessin, die des höchsten Rangs, worein sie gesetzet worden, so würdig ist, führet anjetzo Franz der I. das Ruder des Reichs.

965 **Wie hat sich die Regierung Ludwig des *XIV.* geendiget?**

Nachdem dieser Monarch der glänzendesten Glückseligkeit genossen, so muste er endlich sehr harte Unfälle ausstehen, wobey er aber dennoch viel Hoheit der Seele blicken lassen. Er hat nicht

nicht unterlassen, seinen Enkel auf dem spanischen Throne zu befestigen. Die unaufhörlichen Kriege, die er führen muste, hatten Frankreich sehr erschöpfet, in welchem Zustande er solches verließ, als er 1715 im 77. Jahre seines Lebens verstarb.

966 **Wem hinterließ er das Königreich?**

Seinem Uhrenkel Ludwig den XV., der nur fünf Jahr alt war.

967 **Wie sind die ersten Jahre dieser Regierung hingebracht worden?**

Unter der Regentschaft Philipps, Herzogs von Orleans, da man eine der seltsamsten Begebenheiten, die sich in einem Staate eräugnen können, gesehen hat, ich meyne den mißißippischen Handel, der in den Glücksumständen der Privatpersonen, und in den Staatseinkünften so grosse Veränderungen gemacht hat.

968 **Was ist auf diese Regentschaft erfolget?**

Die glorreiche Regierung Ludwig des XV., welche sowohl unter der Ministerschaft des Cardinals von Fleury, als auch seit dem der König die ganze Regierungslast übernommen hat, durch höchstgünstige Begebenheiten für den Ruhm und

die Glückseligkeit Frankreichs preiswürdig worden ist.

969 **Was ist in diesem Jahrhundert in Spanien vorgefallen?**

Nach Carls des II. Tode hat sich der Successionskrieg zwischen Philippen Ludwig des XIV. Enkel, und Carln, nachmahligen Kayser, unter dem Namen Carls des VI. angefangen.

970 **Was hat er für einen Ausgang gehabt?**

Philipp der V. ist in dem ruhigen Besitz des Thrones geblieben, und hat ihn bey seinem 1746 erfolgtem Ableben seinem Sohne Ferdinand den VI. hinterlassen, der ihn anjetzo besitzet.

971 **Laß uns auf Engelland kommen. Wenn ist König Wilhelm gestorben?**

Im Jahr 1702. Die Königin Anna seine Schwägerin war seine Nachfolgerin, die bis 1714 regieret hat. Während dieser Zeit hat Engelland die herrlichsten Siege davon getragen, wofür es einem der grössesten Feldherrn, die jemahls gelebet haben, verbunden seyn müssen. Ein solcher war der Herzog von Marlborough.

972 **Wer ist der Königin Anna Nachfolger gewesen?**

Georg Ludwig, Churfürst von Hannover, ein

Sohn der Prinzessin Sophia, die eine Tochter der Prinzessin Elisabeth, Gemahlin Friedrich des V. Königs in Böhmen, und Churfürstens von der Pfalz gewesen.

973 **Wie lange hat dieser Herr regieret?**

Bis 1727, und hat Georg den II. seinen Sohn als Thronfolger hinterlassen, der jetzo König in Engelland ist.

974 **Noch ein Wort von dem ottomanischen Hause?**

Achmet der III. folgete Mustapha den II., er wurde 1730 abgesetzet, und Mahomet der V. hat seitdem die Würde eines Sultans bekleidet.

975 **Welches sind die zwo Prinzen, die zu Anfange dieses Jahrhunderts die Aufmerksamkeit des ganzen Europens auf sich gezogen.**

Carl der XII. und Peter der Grosse. (*)

976 **Wer war Carl der zwölfte?**

Er war König in Schweden, und als er 1697 den Thron bestiegen, so war er einige Jahre der Schiedsrichter und das Schrecken im Norden.

Als

(*) Diesen kan man noch Thamas Kouli-Kan beyfügen, von welchem eine glaubwürdige Historie zu wünschen wäre.

Als er sich aber unvorsichtiger Weise zu tief in Rußland gewaget, verlohr er daselbst seine Armee, flüchtete nach der Türkey, und kam nach ganz ausserordentlichen Schicksalen wieder in seine Länder, worauf er 1718 bey Belagerung eines Ortes erschossen wurde. (*)

977 **Womit hat sich Peter der Grosse hervor gethan?**

Er hat sich den Ruhm zuwege gebracht, daß er ein Schöpfer seines Volkes worden. Als er 1682 der ohnumschränkte Beherrscher des weitläuftigen Rußlandes worden, so ließ ihn der Tod seines Bruders 1688 als einzigen Herrn desselben, worauf er bald den Entwurf machte, die daselbst herrschende Barbarey zu vertreiben, hingegen die Künste, die Wissenschaften, und das Betragen der gesitteten Nationen darinnen einzuführen. (**)

978 **Was that er, dieses Vorhaben auszuführen?**

Er reisete selbst in die vornehmsten europäischen

(*) Mr. de Voltaire hat die Geschichte dieses Helden beschrieben. Sie ist auch in das Deutsche übersetzt zu haben.

(**) Des Herrn von Fontenelle Lobspruch Czaar Peters des Grossen ist ein rechtes Meisterstück. Unter den deutschen Schriften ist Webers verändertes Rußland hierbey am besten nachzulesen.

schen Länder, legte bey allen selbst Hand an, führete Leute in sein Reich, die geschickt waren, seine Unterthanen zu bilden, und brachte sie in kurzen zu dem Gipfel des Ansehens und der Gewalt, auf welchen es sich noch heutiges Tages befindet. Er starb 1725, und die Kayserin Elisabeth, seine Tochter folget anjetzo auf eine glorwürdige Weise seinen Fußstapfen nach.

979 **Wir wollen mit Brandenburg oder dem jetzigen Königreich Preussen den Schluß machen. Wenn hat sich diese Veränderung des Titels zugetragen?**

Im Jahr 1701. Denn Friedrich der I. wurde den 15 Jenner dieses Jahres zum Könige in Preussen ausgerufen.

980 **Wie lange hat er regieret?**

Bis 1713, da er das Königreich seinem Sohne Friedrich Wilhelm hinterließ.

981 **Was kanst du mir von diesem Monarchen hinterbringen?**

Er hat die Stärke und Macht seiner Länder ansehnlich vermehret, auch eine der schönsten und wohlgezogensten Armeen, als nur jemahls gesehen worden, aufgerichtet.

982 **Wenn hat er sein Leben und seine Regierung beschlossen?**

Den 31 May 1740.

983 **Wer ist sein Nachfolger gewesen?**

Friedrich der II. „Dieser dem Hause Oester„reich durch fünf gewonnene Schlachten fürch„terlich gewordene Herr hält heut zu Tage das „Gleichgewicht von Deutschland in seinen Hän„den, und ist sowohl durch seine Gemüthsgaben „und Gerechtigkeitsliebe, als auch durch den „Ruhm seiner Waffen unvergleichlich. (*)

(*) So drückt sich der Präsident Henault in seinem Abregé Chronologique bey dem Jahre 1701 aus. Dieser berühmte Verfasser ist der Wiederschall der Stimme des Volkes gewesen, und hat im voraus die Sprache der Nachwelt geredet.

E N D E.

Inhalt
des kurzen Begrifs der allgemeinen Weltgeschichte.

Einleitung 1

Erster Theil.

Erster Periode.

Von Erschaffung der Welt bis auf die Sündfluth 1656 Jahre 7

Zwoter Periode.

Von der Sündfluth bis auf die Berufung Abrahams 366 Jahre 8

Dritter Periode.

Von der Berufung Abrahams bis auf das durch Mosen gegebene Gesetz 431 Jahre 9

Vierter Periode.

Von der Zeit des durch Mosen gegebenen Gesetzes bis auf die Eroberung von Troja 347 Jahre 12

Fünf-

Fünfter Periode.

Von der Eroberung der Stadt Troja bis auf die Eroberung des Tempels zu Jerusalem durch Salomo 192 Jahre 15

Sechster Periode.

Von dem salomonischen Tempelbau zu Jerusalem bis auf die Erbauung der Stadt Rom 239 Jahre 18

Siebenter Periode.

Von Erbauung der Stadt Rom bis zu Anfang der Regierung des Cyrus, ersten Königes in Persien 192 Jahre 27

Achter Periode.

Von den Zeiten Cyrus an bis auf die Geburt Christi 560 Jahre 37

Zwoter Theil.

Erste Periode.

Von der Geburt Christi bis auf die Bekehrung Kaysers Constantin 312 Jahre
Erstes Jahrhundert 85
Zwotes Jahrhundert 102
Drittes Jahrhundert 115
Viertes Jahrhundert 139

Zwote

Zwote Periode.

Von der Bekehrung Constantins bis auf die Crönung Carls des Grossen 488 Jahre
Viertes Jahrhundert 139
Fünftes Jahrhundert 152
Sechstes Jahrhundert 169
Siebentes Jahrhundert 180

Dritter Theil.

Achtes Jahrhundert 188

Dritter Periode.

Von der Crönung Carls des Grossen bis auf die Gelangung Henrich des Voglers zum Reich 120 Jahre
Neuntes Jahrhundert 199
Zehntes Jahrhundert 208

Vierter Periode.

Von Henrich den Vogler bis auf die Erwählung Rudolphs, Grafens von Habsburg, ersten österreichischen Kaysers, 363 Jahre 209
Eilftes Jahrhundert 215
Zwölftes Jahrhundert 224
Dreyzehntes Jahrhundert 232

Fünfter Periode.

Von Kayser Rudolph bis auf Friederich den Ersten, Churfürsten zu Brandenburg, 144 Jahre 239
Vierzehntes Jahrhundert 243
Funfzehntes Jahrhundert 250

Sechster Periode.

Von Friederich dem Ersten, Churfürsten zu Brandenburg, bis auf die Geburt Friederichs des II, dritten Königes in Preussen, 295 Jahre 252
Sechzehntes Jahrhundert 207
Siebenzehntes Jahrhundert 282
Achtzehntes Jahrhundert 295

Gotha,
druckts Johann Christoph Reyher.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

La Croze, Maturin Veyssière, / Formey, Jean Henri Samuel, / Suppius, Christoph Eusebius,

Des Herrn la Croze Kurzer Begrif der allgemeinen Weltgeschichte

Gotha 1755

H.un. 329
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10032707-7
VD18 10360549